Andalucía

CÁDIZ

Reiseführer der Provinz

Cádiz

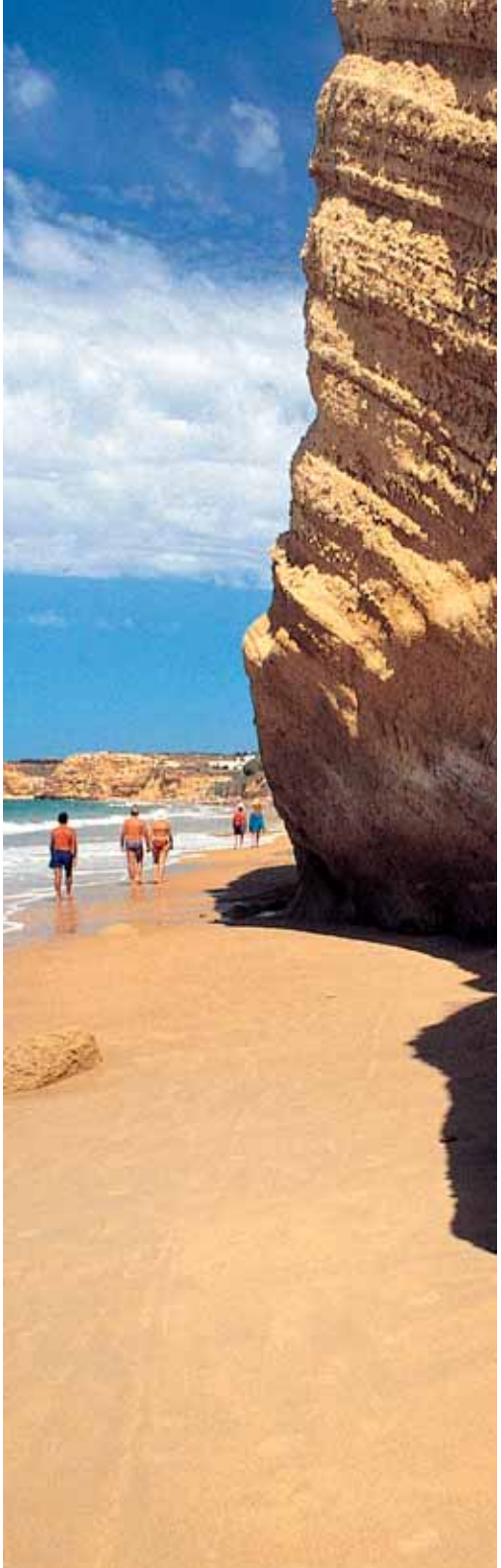
JUNTA DE ANDALUCIA
CONSEJERÍA DE TURISMO, COMERCIO Y DEPORTE

Patronato Provincial de Turismo
Diputación de Cádiz

Deutsch | Alemán

INHALTSVERZELCHNIS

Zwischen zwei Meeren	4
Jahrtausende altes Cádiz	6
Kulturelles Szenario	12
Costa de la Luz y del Sol	14
Naturparadies	16
Eigener Charakter	20
Für jeden Geschmack	22
Der Flamenco	24
Das Pferd und der Stier	26
Üben Sie Ihren Swing	28
Sporthäfen	30
Für die Aktivsten	32
Fiestas	34
BAHÍA DE CÁDIZ	37
CAMPO DE GIBRALTAR	53
BAJO GUADALQUIVIR	65
LA JANDA	77
SIERRA DE CÁDIZ	89
Nützliche Informationen	102
Landkarte	122



Herzlich willkommen in Cádiz

Die Provinz von Cádiz ist „in“. Die Tatsache, dass sie im Gegensatz zu anderen Gebieten der andalusischen Küste lange Zeit vom Massentourismus verschont geblieben ist, hat die Entwicklung eines umweltfreundlichen Qualitätstourismus begünstigt.

Und dies mit gutem Grund, denn Cádiz verfügt über alle Reize, die für ein erstklassiges Reiseziel erforderlich sind: kilometerlange Strände mit feinem, goldenem Sand und klarem Wasser, umgeben von Pinienwäldern und endlosen Dünen; eine zum Biosphärereservat erklärte Gebirgsgegend (Naturpark Sierra de Grazalema) sowie ein Gebiet, das an fünf weiteren Naturparks teilhat, und mehrere Naturlandschaften; eine einzigartige Gastronomie, die auf Meeres- und Landprodukten basiert, sowie hervorragende Weine und Essig mit den Ursprungsbezeichnungen Jerez-Xeres-Sherry, Manzanilla de Sanlúcar und Vinagre de Jerez; charaktervolle Feste von internationalem touristischem Interesse; sehenswerte Städte sowie Sitten und Traditionen, wie den Flamenco, deren Geburtsstätte in vielen Fällen die Provinz von Cádiz ist.

Ferner bietet Cádiz über 3.000 Sonnenstunden pro Jahr und milde Temperaturen, die es ermöglichen, diese unvergleichliche Gegend und ihre Einwohner zu genießen, die mit ihrer Wärme jedem das Gefühl vermitteln, willkommen zu sein.

Kommen Sie nach Cádiz und lernen Sie uns kennen!

Zwischen zwei Meeren

KLIMA. In der Gegend herrscht ein mäßiges Klima mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von 18ºC und 3.100 Sonnenstunden im Jahr. Die Sierra de Grazalema besitzt jedoch ein Mikroklima, das sich durch die höchste Niederschlagsmenge Spaniens auszeichnet.

Die Provinz von Cádiz ist am **südlichsten Ende** Europas, im Südosten der iberischen Halbinsel gelegen. Ihre Grenzen bilden die Provinzen von Huelva, Sevilla und Málaga. Im Süden grenzt sie außerdem an die **Meerenge von Gibraltar** und **Nordafrika** und wird von zwei Meeren, dem **Atlantik** und dem **Mittelmeer**, umspült.

Sie besteht aus 44 **Gemeinden**, die auf 5 Bezirke verteilte sind: die Bahía de Cádiz, den Campo de Gibraltar, den Bajo Guadalquivir, La Janda und die Sierra de Cádiz-Pueblos Blancos.

Die Provinz weist hervorragende Verkehrsverbindungen auf: auf dem Landweg durch das erstklassige Straßen- und Schienennetz, auf dem Luftweg dank des großen Angebots an nationalen und internationalen Flügen der **Flughäfen** von Jerez und Gibraltar, und auf dem Seeweg durch die **Häfen** von Cádiz und Algeciras, wobei der letztgenannte ein Hauptknotenpunkt des weltweiten Seeverkehrs ist.

In ihrem abwechslungsreichen Gebiet birgt die Provinz die verschiedensten Reize. Die schroffen Gebirgsgegenden und Naturschutzgebiete – sie hat an 6 Naturparks teil – ziehen **Naturliebhaber** und Freunde des **Aktivtourismus** an. Ihre an den berühmten Küsten **Costa de la Luz** und **Costa del Sol** gelegenen Strände sind ein etabliertes Reiseziel und Treffpunkt für alle Wassersportfans. Der **architektonische** und künstlerische **Reichtum** Jahrtausende alter, herrschaftlicher Städte wie Cádiz, Jerez und Sanlúcar de Barrameda spiegelt ihre geschichtsträchtige Vergangenheit wider. Ihr umfangreiches **Kulturangebot** vermittelt einen Eindruck vom Schaffen der großen Künstler, Flamencosänger, Stierkämpfer und Schriftsteller aus dieser Gegend.

Zur **Einzigartigkeit** der weißen Bergdörfer mit den seit Jahrhunderten unveränderten Traditionen kommt noch die charaktervolle **Gastronomie** hinzu, die auf Meeres- und Landprodukten beruht. Der **Wein**, der **Stier** und das **Pferd**, die Markenzeichen der Provinz Cádiz, sind bei allen wichtigen Feierlichkeiten und Festen, von denen einige internationales Ansehen genießen, vertreten.

KÜSTE. An der 260 km langen Küste sind unberührte Sandflächen und Stadtstrände mit optimaler Infrastruktur zu finden sowie kleine Buchten und Dünen, die sich über mehrere Kilometer erstrecken. Sie alle sind aus einem feinen goldenen Sand und von kristallklarem Wasser umspült.

Jahrtausende altes Cádiz

Dieses vor über 3.000 Jahren von Tartessern und Phöniziern bevölkerte Land war die Heimat zahlreicher Völker, die durch seine strategische Lage als Brücke zwischen Europa und Afrika und als obligatorischer Durchgang zwischen dem Mittelmeer und dem Atlantik angezogen wurden.

Zahlreiche archäologische Funde bezeugen die Existenz menschlicher Siedlungen seit der Vorgeschichte. Von außerordentlicher Bedeutung sind die im Tajo de las Figuras (Benalup-Casas Viejas), Cueva del Bacinete (Los Barrios) und Laja Alta (Jimena de la Frontera) entdeckten Höhlenmalereien.

Weitere interessante Reste wurden in El Aculadero (El Puerto de Santa María), Mesas de Asta (Jerez de la Frontera), Cuevas de la Manga in Villaluenga del Rosario und der Nekropole von Fuente de Ramos (Puerto Serrano) gefunden. Die Megalithkunst ist in der Provinz mit Beispielen wie den Dolmen von Alberite (Villamartín), El Charcón (El Gastor) und Tomillo (Alcalá del Valle) gut vertreten.

Die Kolonialisten des Mittelmeerraums, vor allem die Phönizier, hinterließen bedeutende Spuren und übten einen außerordentlichen Einfluss auf die Lebensweise der Siedler aus. Sie errichteten zahlreiche Kolonien (*Asido, Lascuta*...), die sich vom Campo de Gibraltar bis zur Mündung des Flusses Guadalquivir erstreckten, wobei die Gründung von *Gadir* 1100 v. Chr., dem heutigen Cádiz und ältesten Stadt des Abendlandes, hervorzuheben ist.

Die Phönizier bauten einen intensiven Handelsverkehr aus und entwickelten zahlreiche Kunstfertigkeiten, wie die Salzfischindustrie und die almadraba, eine besondere Methode für den Fischfang, beides Techniken, die heute noch in der Provinz angewandt werden. Auch die phönizischen Sarkophage, die im Museum von Museo de Cádiz und der Fundstätte des Castillo de Doña Blanca (El Puerto de Santa María) ausgestellt sind, bezeugen ihre Präsenz.

Während der Punischen Kriege lag das karthagische Cádiz im Zentrum der Auseinandersetzungen zwischen Karthago und Rom und wurde 205 v. Chr. Teil des römischen Kaiserreichs. Vom Hafen von Cádiz aus wurden Weizen, Öl, Wein und das in Städten wie *Baelo Claudia* hergestellte *garum*, die berühmte Fischsauce, nach Rom verschifft. Die

TAJO DE LAS FIGURAS. In dieser in Benalup-Casas Viejas, im Gemeindebezirk von la Janda gelegenen Höhle wurden Malereien gefunden, die den Ort zur bedeutendsten Fundstätte für die schematische Kunst Ende des Neolithikums machen. In dieser Höhle können Darstellungen von Vögeln, Vierfüßlern und menschenähnliche Gestalten betrachtet werden.

BAELO CLAUDIA. Die Sierras de la Plata und San Bartolomé bilden einen Bogen um die in der Bucht von Bolonia gelegene Stadt, die von Bergen eingeschlossen und zum Meer hin offen ist, so dass der Seeweg die beste Verbindung zu Außenwelt darstellt. Die Stadt entstand Ende des 2. Jh. v. Chr. und erreichte bald eine gewisse Machtstellung innerhalb der Betica Romana. Im 1. Jh. n. Chr. erlebte sie ihre höchste Blütezeit. Ihre Wirtschaft beruhte auf der Herstellung und dem Handel mit Salzfischen und den daraus gewonnenen Saucen (*garum*). Erhalten sind noch Reste der Stadtmauer, Straßen, Wohngebäude, Anlagen der Salzfischindustrie, der Basilika und des Forums (ein großer 33 m langer Platz), das aufgrund seines gut erhaltenen Bodenbelags und seiner vollständigen Freilegung einzigartig in Andalusien ist.

PRÄSENZ DER WESTGOTEN. Unter den Westgoten kam der Stadt Medina Sidonia die größte Bedeutung zu. In dieser Ortschaft ist die Wallfahrtskapelle Ermita de los Mártires zu sehen, die älteste ihrer Art in Andalusien. Spuren dieser Kultur sind auch in Jerez de la Frontera, Barbate (mit der Ermita de San Ambrosio), Espera, Grazalema, Jimena de la Frontera und Vejer de la Frontera mit der Ermita de Nuestra Señora de la Oliva zu finden.

Reste, die diese mächtige Zivilisation hinterlassen hat, zeichnen sich sowohl durch ihre Quantität als auch durch ihre Qualität aus: die Fundstätte der Sierra de Aznar in Arcos de la Frontera mit dem beeindruckenden „Castellum Aquae“ und den Resten der *Calzada Romana* (Römerstraße), der Fundort des Cerro de la Botinera (Algodonales), und die Überreste von Städten wie *Carteia* (San Roque), *Ocuri* (Ubrique), *Iptuci* (Prado del Rey), *Carissa Aurelia* (Espera) und *Baelo Claudia* (Tarifa). Dazu kommt noch das interessante Theater der Provinzhauptstadt Cádiz.

711 legten die Truppen von Tarik in der Bucht von Algeciras an und nachdem sie den König Don Rodrigo in der Schlacht am Rio Guadalete besiegt hatten, begann die Eroberung der Halbinsel mit der Gründung von Algeciras, Rota und Tarifa. Mitte des 13. Jh. gelang es dem katholischen König Alfons X. dem Weisen den Arabern einen Großteil der Provinz zu entreißen. Die letzten Städte wurden aber erst mit der Eroberung Granadas 1492 wiedererobert.

In diesen Jahrhunderten wurde die Landschaft von Cádiz mit Stadtmauern, Türmen und Festungen übersät, die auch heute noch die Felsen

überragen, wie in Zahara de la Sierra, Olvera, Castellar de la Frontera, Arcos de la Frontera, Jimena de la Frontera und Espera, oder über die Küste verteilt sind, wie z.B. in Tarifa, Chiclana, Rota, Alcalá de los Gazules und Sanlúcar. In Jerez de la Frontera befindet sich eine wertvolle Festungsanlage mit Moschee und arabischen Bädern.

Auch das in fast allen Gemeinden vorherrschende Ortsbild ist den Mauren zu verdanken mit den labyrinthartigen, dem Gelände angepassten Gässchen, den weiß gekalkten Fassaden sowie den zahlreichen Bögen und Innenhöfen voller Blumen.

Kraftvoll drangen die Baustile der Gotik und Renaissance vor und hinterließen Schmuckstücke wie die gotischen Kirchen Santa María und San Pedro in Arcos de la Frontera, Santiago und San Miguel in Jerez und Santa María la Coronada in Medina Sidonia. Im Renaissancestil wurden die Kirche Nuestra Señora de la Victoria in Jimena, das Kloster Los Jerónimos in Bornos und die Kirche San Pedro Apóstol en Benaocaz errichtet. Mit der Ankunft der Religionsorden entstanden zahlreiche Klöster, wie z.B. das Karthäuserkloster Nuestra Señora de la Defensión in Jerez, das als bedeutendster Sakralbau der Provinz gilt.

Seit der Entdeckung Amerikas gelangten die Reichtümer der Neuen Welt in die Bahía de Cádiz, wobei der Provinzhauptstadt sowie Sanlúcar und El Puerto de Santa María (hier zeichnete Juan de la Cosa 1500 die erste Weltkarte, die auch

TOR NACH AMERIKA. Neben den Häfen in der Bahía de Cádiz spielte die Stadt Sanlúcar de Barrameda eine Hauptrolle im Abenteuer Amerikas, denn der Fluss Guadalquivir wurde von den Händlern als Wasserstraße benutzt. Bei seiner dritten Reise stach Christoph Kolumbus von Sanlúcar aus in See und Magallanes und Juan Sebastián Elcano bei der ersten Weltumsegelung.

SCHLACHT VON TRAFALGAR. Auf der Höhe des Leuchtturms von Trafalgar in der Gemeinde von Barbate fand 1805 die historische Schlacht von Trafalgar statt, bei der die spanische und französische Flotte gegen die englische unter Admiral 1805 kämpfte. Diese Schlacht gilt als Beginn des Niedergangs Spaniens, denn ab diesem Moment konnte es seine Interessen in Übersee nicht mehr verteidigen. Schließlich begann die britische Vormachtstellung zur See, die bis weit ins 20. Jh. andauerte und nur von Deutschland während des ersten Weltkriegs in Frage gestellt wurde.

Amerika umfasste) eine ganz besondere Rolle zukam. Die wirtschaftliche Blütezeit des 16.-18. Jh. spiegelt sich in der Entstehung bedeutender Bauwerke wider, wie dem Karthäuserkloster von Jerez sowie der Kathedralen von Cádiz und Jerez.

Von den Profanbauten sind vor allem die Paläste und Herrenhäuser hervorzuheben, die zu einem grundlegenden Bestandteil des Stadtbildes geworden sind. Besondere Bedeutung genießen die Paläste der Provinzhauptstadt, die mit ihren charakteristischen Aussichtstürmen einen Blick auf den Hafen und die aus Amerika kommenden Schiffe bieten, sowie die Casa de Vizarrón in El Puerto de Santa María, die Casa del Marqués de Arizón in Sanlúcar de Barrameda und der Palacio Bertemati in Jerez de la Frontera.

Zahlreiche Händler strömten in die Gegend, angezogen vom Handel mit Amerika und der Weinindustrie, und ermöglichten eine Blütezeit, die allerdings von den Angriffen türkischer, englischer und portugiesischer Piraten getrübt war. Aufgrund dieser Raubzüge musste die Verteidigung verstärkt werden und entlang der gesamten Küste von Cádiz, entstanden unzählige Türme, Stadtmauern und Bastionen Das berühmteste Beispiel ist die Festungsstadt Cádiz, die noch zahlreiche Elemente ihres Verteidigungssystem bewahrt: die Puertas de Tierra (altes Stadttor), die Verteidigungsbastionen von Los Mártires, La Candelaria y Capuchinos, die Festungen von San Sebastián und Santa Catalina und die Stadtmauern von San Carlos.

Mit dem Erbfolgekrieg und dem Verlust Gibraltars entstanden neue Städte, wo sich die von der englischen Kolonie vertriebenen Einwohner niederließen. Dies ist der Fall von San Roque, La Línea de la Concepción und Los Barrios, während Algeciras wieder bevölkert wurde. Mit der Besiedlungspolitik des 18. Jh. wurden Ortschaften wie Prado del Rey und Algar gegründet.

Während des Unabhängigkeitskrieges war das Land 1810 von den napoleonischen Truppen besetzt, deren Vormarsch jedoch durch die Verteidigungsanlagen von San Fernando ein Ende gesetzt wurde. Cádiz konnte nicht eingenommen werden und wurde Hauptstadt Spaniens und Sitz der Junta Suprema Central. Hier traten die Cortes (Parlament) zusammen und verabschiedeten die erste spanische Verfassung.

VERFASSUNG VON 1812. Während des Unabhängigkeitskrieges rief die Junta Suprema Central die Cortes als Parlament ein. Angesichts des ungünstigen Kriegsverlaufs wurde beschlossen, sich nach Cádiz zurückzuziehen, neben San Fernando die einzigen Stadt, die nicht von Napoleon besetzt war. Die Cortes wurden am 24. September 1810 auf der Isla de León, San Fernando, eröffnet und im Februar 1811 nach Cádiz verlagert. Hier wurde die erste spanische Verfassung, die Constitución de 1812, liberaler Ausrich-tung verabschiedet, die kurz die Pepa genannt wurde, weil sie am 19. März, dem Tag von San José das Licht erblickte.

Kulturelles Szenario

RAFAEL ALBERTI
(1902-1999). Der universellste Einwohner von El Puerto und zentrale Figur der Generación del 27, die ein neues Siglo de Oro (goldenes Jahrhundert) in der spanischen Literatur möglich gemacht hat. Mehrmals für den Literaturnobelpreis vorgeschlagen starb er 1999 nachdem er mit seiner allen Gesellschaftsschichten nahe stehenden Poesie die Anerkennung der Öffentlichkeit und Kritik erlangt hatte. Alberti sah sich als ein ins Meer verliebter Seemann zu Lande.

Als Wiege von so großen Künstlern und Schriftstellern wie Manuel de Falla, Pedro Muñoz Seca, Caballero Bonald, Rocío Jurado aus Chipiona oder Rafael Alberti birgt diese Gegend ein kulturelles Erbe von internationaler Bedeutung.

Die Museen von Cádiz zeichnen sich sowohl durch ihre Quantität als auch durch ihre Qualität und Vielfalt aus. Neben den archäologischen Ausstellungen (Cádiz, Espera, Jerez de la Frontera, Olvera, San Fernando, San Roque, Vejer...) sind jene zu nennen, die dem Leben und Werk herausragender Künstler gewidmet sind, wie das Museo Fundación Rafael Alberti, Museo Cruz Herrera (La Línea de la Concepción) und das Museo Luis Ortega Bru (San Roque).

Die umfangreiche Museumslandschaft wird noch durch all jene Ausstellungen ergänzt, die sich den Traditionen und Bräuchen widmen: das Fischereimuseum Barbate y la Pesca, das Museo de Raíces Conileñas in Conil, das Stierkampfmuseum 'Paquiro' in Chiclana, das Museo 'José María El Tempranillo' in El Gastor, die Jerezaner Museen der Gespanne, des Stierkampfs und der Reitkunst sowie das Schifffahrtsmuseum in San Fernando und das Museo Barbadillo de la Manzanilla in Sanlúcar.

Aufgrund des historischen und künstlerischen Erbes hat die Provinz teil an wichtigen Kulturrouten, die durch Andalusien gehen, wie die Route der Almoraviden und Almohaden des Al-Andalus, oder die Route der Bética Romana, die

in der südlichsten Provinz der Hispania Romana verläuft und Gebiete umfasst, durch die die ehemalige Vía Augusta führte.

Zu den Kulturprogrammen der Theater Falla in Cádiz, Villamarta in Jerez und 'Juan Luis Galiardo' in San Roque kommen noch die zahlreichen Literaturwettbewerbe, Theater- und Tanzzyklen, Musiktage und Konzerte hinzu, die in der gesamten Provinz veranstaltet werden. Besondere Bedeutung genießt dabei der Flamenco.

Zu den wichtigsten Festivals gehören das Flamencotanzfestival in Jerez, das im Sommer von der Stiftung Pedro Muñoz Seca organisierte Theaterfestival der Komödien (El Puerto de Santa María), das Jazzfestival 'Ciudad de Sanlúcar' und das internationale Musikfestival 'A Orillas del Guadalquivir', beide in Sanlúcar, das Filmfestival Alcances Muestra Cinematográfica del Atlántico (Cádiz), eine der ältesten Kulturveranstaltungen Andalusiens und nach den Festivals von San Sebastián, Valladolid und Gijón das viertwichtigste Kinofestival.

MUSEO DE CÁDIZ.
Von der archäologischen Ausstellung sind die phönizischen Fundstücke hervorzuheben, wie der 1887 entdeckte Sarkophag eines Mannes und der einer Frau. Die Ausstellung der schönen Künste zeigt die interessante Entwicklung der spanischen Malerei vom 16. bis zur ersten Hälfte des 20. Jh. Die Malereibestände bilden eine der bedeutendsten Pinakotheken des Landes. In der ethnographischen Ausstellung sind die Marionettenfiguren Los Títeres de la Tía Norica zu sehen, ein interessantes Beispiel für die Milieukunst im Cádiz der letzten Jahrhunderte.

Costa de la Luz y del Sol

Die Küste von Cádiz gehört zu zwei bedeutenden Fremdenverkehrregionen: der **Costa del Sol** mit 60 km, die von Tarifa bis Punta Chullera (in der Nähe von Sotogrande) geht und vom **Mittelmeer** umspült ist, und der **Costa de la Luz** mit 200 km, die von der Mündung des Flusses Guadalquivir bis Sanlúcar vom kristallklaren Wasser des **Atlantiks** umspült ist.

Insgesamt sind es **260 km** Küste mit über **80 Stränden**, deren **feiner goldener Sand** in einem herrlichen Licht gleißt. Aufgrund ihrer Qualität wurden viele von ihnen mit der **blauen Fahne** der sauberen Strände Europas ausgezeichnet.

Der Hauptreiz der Strände von Cádiz liegt in der größtenteils **unberührten Natur** der Küste, den zwischen Steilwänden und wunderschönen Landschaften gelegenen idyllischen **Buchten** und wilden **Sandflächen**. Gute Beispiele dafür sind die Playa del **Coto** (Sanlúcar), **Punta Candor** (Rota), Levante (El Puerto de Santa María), **El Puerco** (Chiclana de la Frontera), **Zahora**, **Caños de Meca** und **Zahara de los Atunes** in Barbate, die Buchten von **Conil**, die Playa de **El Palmar** (Vejer de la Frontera), **Bolonia** und Valdevaqueros (Tarifa) sowie **Torrecarbonera** in San Roque. Viele eignen sich zum FKK baden.

Daneben gibt es die besser erschlossenen Strände mit **ausgezeichneten Infrastrukturen und Serviceleistungen** und dem familiären Flair wie die Playa **Bajo de Guía** (Sanlúcar), **Regla** in Chipiona, **La Costilla** (Rota), **La Caleta** und **La Victoria** (Cádiz), **Valdelagrana** (El Puerto), **La Barrosa** (Chiclana), **Los Bateles** (Conil), **Los Lances** (Tarifa) und **El Rinconcillo** (Algeciras).

EXKLUSIVE URBANISATIONEN. In der Umgebung einiger Strände von Cádiz wurden luxuriöse Urbanisationen errichtet mit Hotels, Sporthäfen, Golfplätzen, Einkaufszentren... Hervorzuheben sind die Costa Ballena (zwischen Chipiona und Rota), Vistahermosa (El Puerto), Novo Sancti Petri in Chiclana (ideal für Golfliebhaber), Atlanterra (Zahara de los Atunes), La Alcaidesa (La Línea de la Concepción) und Sotogrande (San Roque).

Playa de Bonanza
Playa de Bajo Guía
Playa de la Calzada/Piletas
Playa de la Jara
Playa del Montijo
Playa de Cruz Mar
Playa de Canteras
Playa de Regla
Playa de Tres Piedras
Playa de la Ballena
Playa de Aguadulce
Playa de Punta Candor
Playa de la Costilla
Playa del Rompidillo
Playa de Fuentebravía
Playa de la Puntilla
Playa de Valdelagrana
Playa de Levante
Playa de La Caleta
Playa de Río San Pedro
Playa de Sta. María del Mar
Playa de La Cachucha
Playa de la Victoria
Playa de Cortadura
Océano
Playa de El Chato
Playa de Camposoto
Playa de Sancti Petri
Playa de la Barrosa
Playa de El Puerco
Playa de Roche
Calas de Poniente
Cala del Aceite
Playa Fuente del Gallo
Playa de La Fontanilla
Playa de Los Bateles
Atlántico
Playa de El Palmar
Playa de Zahora
Caños de Meca
Playa El Carmen
Playa Hierbabuena
Playa de Zahara de los Atunes
Playa de Atlanterra
Playa de Los Alemanes
Playa de Bolonia
Playa de Valdevaqueros
Playa Los Lances
Playa Chica
Playa de El Cabrero
Playa de Torreguadiaro
Playa de Sotogrande
Playa de Torrecarbonera
Playa de La Alcaidesa
Playa de El Burgo
Playa de la Atunara
Playa de Guadarranque
Playa de Palmones
Playa de Poniente
Playa de Levante
Playa El Rinconcillo
Playa Getares
Cala Arenas
Mar Mediterráneo

Naturparadies

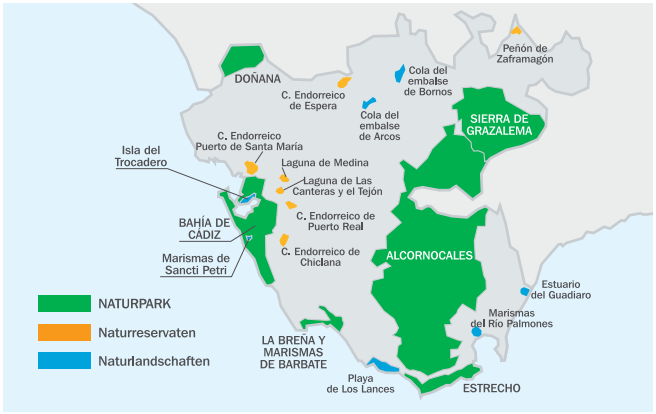
PINSAPO-TANNE. Aufgrund des besonderen Mikroklimas wächst im Naturpark Sierra de Grazalema der pinsapo, eine in Westeuropa einzigartige Tannenart, die in der Serranía de Ronda endemisch ist und ein Relikt des Tertiärs darstellt. Auf der Schattenseite der Sierra del Pinar befindet sich zwischen Grazalema und Benamahoma ein herrlicher Pinsapo-Wald, derzeit der besterhaltene.

Über zwanzig **Naturschutzgebiete** (einschließlich 6 Naturparks) befinden sich in der Provinz von Cádiz und machen aus diesem Gebiet ein **großes Naturreservat** mit ganz unterschiedlichen Ökosystemen und wertvollen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.

Der von der UNESCO zum **Biosphärenreservat** erklärte **Naturpark Sierra de Grazalema** weist ein spezifisches Mikroklima auf (mit der höchsten Niederschlagsmenge der iberischen Halbinsel), dem die Gegend ihre reiche Flora und Fauna sowie die einzigartige Morphologie zu verdanken hat. Seine Perle ist die **Pinsapo-Tanne**, ein Relikt aus dem Tertiär, das die Vereisungen überlebt hat.

Die Sierra de Grazalema ist das höchste und schroffste Gebirgssystem der Provinz, das aufgrund seiner **Karstmorphologie** zahlreiche Höhlen und Grotten aufweist. Dieser Naturpark birgt eine der **größten Gänsegeierkolonien** Europas und eines der größten Vorkommen von **Höhlenfledermäusen** des europäischen Kontinents (im Complejo Hundidero-Gato).

Der als **europäischer** Urwald bekannte **Naturpark Los Alcornocales** beherbergt den größten Korkeichenwald der iberischen Halbinsel und einen der größten der Welt. Ferner sind hier außerordentliche **Galeriewälder** zu finden, die uns in subtropische Regionen versetzen, die es sonst auf dem europäischen Kontinent nicht gibt. Diese Gebirgsgegenden



weisen eine große Vielfalt von **Raubvögeln** auf, insgesamt bis zu 18 **verschiedene Arten**. Am besten angepasst an diese Art von Wäldern sind der Zwergadler, Schlangenadler, Mäusebussard, Azorengimpel, Sperber und der Waldkauz.

Der an der südlichsten Spitze des Kontinents gelegene **Naturpark del Estrecho** ist ein strategischer Ort für die **Vögelzüge** zwischen dem europäischen und dem afrikanischen Kontinent. Ferner sind seine **Karstformationen unter Wasser**, die Marmitas (Riesentöpfe) von **Punta Camarinal**, die Dünen aus dem Quartär und die Strände an der Küste hervorzuheben. Dieses Naturschutzgebiet besitzt vielfältige **Lebensräume** von gemeinschaftlichem Interesse.

Der **Naturpark La Breña y Marismas de Barbate** befindet sich an einem von Steilwänden geprägten Küstenstreifen im Südosten der Provinz Cádiz, in den Gemeinden Vejer de la Frontera und Barbate und ist somit ein **Land-See-Naturpark**. Er besitzt eine der beeindruckendsten Umgebungen der

DOÑANA, KULTURERBE DER MENSCHHEIT. An diesem Naturpark und Biosphärenreservat hat die Provinz von Cádiz mit der Gemeinde Sanlúcar de Barrameda teil, in der der Pinar de la Algaida und die Marismas de Bonanza gelegen sind. Doñana, ein außerordentliches Beispiel für ein Feuchtgebiet im Mittelmeerraum, ist das größte Naturschutzgebiet Europas. Das riesige Marschland beherbergt im Winter zahlreiche Wasservogelarten. Die vitale Bedeutung dieses Naturreservats liegt in der Vielfältigkeit der Ökosysteme (Marschland, Wanderdünen, cotos, Strände, vera...). Doñana beherbergt eine Vielzahl von Tierarten, wobei die Bestände des Kaiseradlers und des iberischen Luchses (beide vom Aussterben bedroht) besonders hervorzuheben sind.

LANDSCHAFTEN VOLLER KONTRASTE. An der Küste verliert sich der Blick in den wilden Stränden und Buchten mit wunderschönen zum Teil von Quellen ausgehöhlten Steilwänden. Oftmals reichen die Pinienwälder bis ans Meer oder wachsen an den Steilwänden. Landschaften riesiger, unwirklicher Dünen versetzen uns in exotische Regionen. Die Marschländer und Feuchtgebiete besitzen eine geheimnisvolle Schönheit und bieten spektakuläre Sonnenuntergänge, vor denen sich die Silhouetten der Fischerboote abzeichnen. Die großen Flächen hügeliger Weinberge werden nur durch das Weiß der Landgüter unterbrochen. Jahrhunderte alte Pinsapo-Wälder mit schneebedeckten Baumkronen. Gewaltige, bizarr geformte Felserhebungen. Unermessliche Gebirge mit dem Meer im Hintergrund und dahinter Afrika.

Atlantikküste mit über 100 m hohen Steilwänden, wie die von Torre del Tajo und Caños de Meca. An einigen Stellen entspringen diesen Felswänden Süßwasserquellen, die sich in kleinen Rinnsälen ergießen und prächtige Landschaften bilden.

Am Tor zur Meerenge von Gibraltar gelegen ist es ein Stützpunkt für die Zugvögel im Marschland von Barbate, der Gemeinde, die auch den größten Pinienbestand der Provinz beherbergt.

Der Naturpark der Bahía de Cádiz erstreckt sich auf einer breiten Flussmündung. Seine geografische Lage zwischen dem Nationalpark Doñana und der Meerenge von Gibraltar machen aus ihm eine bedeutende Enklave für die zahlreichen Zugvögel, die jedes Jahr zwischen dem europäischen und dem afrikanischen Kontinent unterwegs sind. Dank der guten Gewässerzirkulation, der hervorragenden Beleuchtung und den reichlichen Nährstoffen ist in dieser Kontaktzone zwischen Meer und Land eine reiche Artenvielfalt zu finden, die sich aus Weich- und Krustentieren, Fischen und Wasservögeln zusammensetzt.

Die verschiedenen Ökosysteme wie Steilküsten, Strände, Dünen, Lagunen, morastige Ebenen, Marschland und Flussmündungen laden dazu ein, die Landschaft und ihre prächtige Fauna zu bewundern, allen voran die Vogelwelt. Es sind noch einige fast intakte Sumpfgebiete erhalten: die Marismas von

Los Toruños, die Marismas von Sancti Petri und die auf der Insel Trocadero.

Bei den Naturreservaten der Provinz Cádiz handelt es sich zumeist um Feuchtgebiete, die als Lebensräume für die Vogelwelt von internationaler Bedeutung sind. Dies ist der Fall bei den Complejos Endorreicos von Espera, Puerto Real, Chiclana und El Puerto de Santa Marías sowie der Lagune von Las Canteras und El Tejón und der Lagune von Medina. Im Naturreservat Peñón de Zaframagón, das an den letzten Ausläufern der Sierra de Grazalema gelegen ist, nistet die größte Kolonie von Gänsegeiern Westandalusiens und eine der größten der Halbinsel.

Ergänzt wird diese Vielfalt an Naturschutzgebieten noch durch die Naturlandschaften der Stauseen von Bornos und Arcos, dem Marschland des Flusses Palmones, dem Strand Los Lances (Tarifa), der Mündung des Flusses Guadiaro, der Insel Trocadero (Puerto Real) und der Marschländer von Sancti Petri und Chiclana de la Frontera.

NATURDENKMÄLER. In Barbate befindet sich der Tómbolo de Trafalgar, eine kleine Sandsteininsel mit archäologischen Resten. San Fernando beherbergt die Punta del Boquerón und Rota die Corrales, an den Stränden von Rota und Chipiona gelegene Steinstrukturen, die seit römischer Zeit zum Fischfang dienen. Die Düne von Bolonia (Tarifa) ist eine über 30 m hohe Wanderdüne, die sich auf der Landenge von Punta Camarinal an der südatlantischen Küste von Cádiz ganz in der Nähe von *Baelo Claudia* erhebt.

Eigener Charakter

LA ALMADRABA. Die almadraba, was auf Arabisch dort, wo geschlagen oder gekämpft wird, bedeutet, ist eine Jahrtausende alte, von den Phöniziern eingeführte Methode des Thunfischfangs. Sie wird im Frühjahr, während der Wanderungen der Thunfische, die zum Laichen die warmen Gewässer des Mittelmeeres aufsuchen, angewandt. Dafür wird ein riesiges Labyrinth aus Netzen aufgestellt, in das die Thunfische bis ins copo, das Zentrum, vordringen. Anschließend heben die Fischer die Netze bis zur Wasseroberfläche an und fangen die Tiere mit den besonderen Haken, den bicheros.

Es gibt nicht viel, das über die Jahrhunderte hinweg so wenige Änderungen erfahren hat, wie die Physiognomie der Orte von Cádiz und das Kunsthandwerk ihrer Einwohner, was der Gegend einen ganz eigenen Charakter verliehen hat.

Die Volksbauweise in Cádiz ist genauso malerisch wie abwechslungsreich. Besonders in de la Sierra de Cádiz ist das Ortsbild vom Al-Andalus geprägt mit den engen labyrinthartigen Gässchen, den Bögen und den weiß gekalkten Häusern mit blumengeschmückten Höfen.

Die spezielle Geländebeschaffenheit erfordert eine einzigartige Bauweise, wie es bei den auf verschiedenen Ebenen errichteten Dörfern der Fall ist, wo die Gebäude auf den Felsen, darunter oder auch darin gebaut wurden. Das beste Beispiel dafür ist Setenil de las Bodegas.

Als Kontrast zu den Seemannsdörfern mit den weißen, zum Meer blickenden und am Fuße eines Leuchtturms gelegenen Häusern, den Häfen und Fischbörsen, sind im Hügelland von Rota die traditionellen Häuser der *mayetos* zu sehen, die Landgüter, in denen die berühmten Kampfstiere gezüchtet werden, sowie die Wind- und Wassermühlen und Schöpfräder, die die gesamte Provinz überziehen.

Abgeschlossen wird dieser architektonische Reichtum durch die Salinenhäuser, Hütten und Gezeitenmühlen, den typischen Bauten des Marschlands, sowie durch die Städte, die ihre heutige Gestalt oftmals der Tradition der Bodegas zu verdanken haben

(Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda).

Im Bereich des Kunsthandwerks sind noch so traditionelle Berufe in ihrer vollständigen Ursprünglichkeit erhalten wie der des Geschirrmachers um Jerez und in den Bergorten. Cádiz zeichnet sich aber auch durch ein absolut innovatives Handwerk aus, wie es der Fall der Lederarbeiten in Ubrique ist.

Hier befindet sich heute die größte Ansammlung kunsthandwerklicher Lederwerkstätten Europas. Erstklassige Firmen wie Loewe, Cartier, Dunhill, Christian Dior, Yves Saint Laurent, Pierre Balmain und Nina Ricci vertrauen auf die Qualität der in Ubrique gefertigten Produkte aus Schafs-, Ziegen- oder Rindsleder. Ein Großteil der Produktion wird durch die zuvor genannten Firmen oder über eigene Marken, den großen Zukunftsträgern Ubriques, in europäische Länder, die USA, Australien, Kanada und Japan exportiert.

Daneben gibt es noch zahlreiche Kunsthandwerke, die wie eh und je betrieben werden, wie die Kunsttischlerei im englischen Stil in Sanlúcar de Barrameda, die mit dem Karneval, der Fischerei und der Weinindustrie (Fassbinderei in Jerez) verbundenen Kunsthandwerke, die Korkarbeiten in der Umgebung von Los Alcornocales, die Decken von Grazalema, die Guitarren aus Algodonales, die Dudelsäcke aus Gastor und die berühmten Puppen aus Chiclana.

KORKGEWINNUNG. Der Kork ist und bleibt eine der Lebensgrundlagen vieler Ortschaften. Die zahlreichen Korkeichen, die vor allem im Naturpark Los Alcornocales wachsen, können alle 9 bis 10 Jahre abgerindet werden. Eine weitere Tradition der Waldortschaften ist das Pilze sammeln. Aufgrund des günstigen Klimas reicht die Pilzzeit von Oktober bis März.

Für jeden Geschmack

WEINE UND OLIVENÖLE. Die vorzüglichen Weine aus dem Marco de Jerez begleiten nicht nur die Speisen, sondern verleihen auch vielen Gerichten eine ganz besondere Note, genau wie das exquisite Olivenöl, das in der Provinz hergestellt wird. Und sprechen wir von den großen Tropfen, so müssen wir natürlich den internationalsten Wein aus Cádiz nennen, den Jerez und innerhalb des gleichen Gebiets den *Manzanilla* mit Sanlúcar als größtem Produzenten. Neben den Weinen der genannten Ursprungsbezeichnung Jerez-Xeres-Sherry, wird seit Kurzem ein junger, leicht fruchtiger Weißwein hergestellt, der nach und nach die spanischen Tische erobert. Diese äußerst süffige Weine stammen zum Großteil aus Sanlúcar und Arcos de la Frontera.

Die Küche von Cádiz ist so köstlich wie abwechslungsreich, genau wie das Land, das die erstklassigen Zutaten liefert. Die Qualität der Produkte ist durch die vier Ursprungsbezeichnungen gewährleistet, die die Provinz besitzt: „Brandy de Jerez“, „Jerez-Xeres-Sherry, Manzanilla Sanlúcar de Barrameda y Vinagre de Jerez”, „Aceites Sierra de Cádiz“ und „Alfajor de Medina Sidonia“.

Die Gastronomie vereint das Meer, die Ebene und die Berggegenden. Aus ihren Gemüsegärten stammen die erfrischenden gazpachos, die Salate und piriñacas, sowie so köstliche Gerichte wie Artischocken mit Kichererbsen und Kartoffeln in Vinaigrette. An der Küste kommt den Fischen und Meeresfrüchten die Hauptrolle zu. Zahnbrasse, Seezunge, Goldbarsch, Rotbarben, Schollen und Meerraben können vom Grill oder in vorzüglichen Gerichten nach Seemannsart verspeist werden, wie *Urta a la roteña*, Meerrabe mit Erbsen, Tintenfisch mit Kartoffeln, Thunfisch mit Zwiebeln, gefüllter Tintenfisch, Hundshai mit Tomate... Nicht zu vergessen der atún de almadraba, die köstlichen Salzfische und der berühmte *pescaíto frito* (frittierter Fisch).

Die berühmten Garnelen aus Sanlúcar, die *carabineros*, die Schwertmuscheln, Krabben, Venus- und Tellmuscheln werden in Reisgerichten und Eintöpfen, Suppen und in frittierten Fladen, wie den *tortillitas de camarones*, serviert. Weitere Spezialitäten der Provinz sind Seeigel, junge Aale in Knoblauch oder Sardinen am Spieß.

Die Küche des Landesinneren zeichnet sich durch die Wildprodukte aus der Umgebung aus,

wie den Spargel, die Golddisteln, Pilze und Schnecken, aus denen Knoblauch-, Spargel- und Tomatensuppe, Rühreier und Schnecken in Sauce zubereitet werden.

Die kräftigen Eintopfgerichte werden sowohl an der Küste als auch im Landesinneren zubereitet, wobei der Ochsenschwanzeintopf, die Kohlgerichte, die Kichererbsen und die Kartoffeln mit Stockfisch hervorzuheben sind. Das Wild (Rebhuhn, Reh, Hirsch, Kaninchen, Fasan, Wildschwein) wird in Reisgerichten und *calderetas* serviert.

Bei den traditionellen Schlachtfesten werden köstliche Wurstwaren, knusprige Schweineschwarten und Schweinelende in Schmalz hergestellt. Ebenfalls aus der Berggegend stammen die traditionellen Käsesorten, die zum köstlichen Fleisch des Retinto-Rindes und des iberischen Schweins gereicht werden.

All diese Gaumenfreuden können in angesehenen Restaurants genossen werden, auf den Terrassen in den Fischervierteln und Meeres-promenaden, als *tapita*, damit man von Allem kosten kann, sowie in den malerischen Plätzchen und den berühmten *ventas* (Gasthöfen).

SÜSSSPEISEN UND DESSERTS. Um sich den Tag zu versüßen gibt es nichts Besseres als die vom arabischen Erbe und der Klostertradition geprägten süßen Verführungen: das Eierkonfekt und der Milchreis sowie die verschiedensten Konditoreiwaren wie *alfajores* aus Medina Sidonia, *turrón* und *churros* aus Cádiz, *piñonates, torrijas, pestiños...*

Der Flamenco

JOSÉ MONGE "CAMARÓN DE LA ISLA" (1950-1992). Dieser in San Fernando geborene Flamencosängers prägte die letzten Jahrzehnte des 20. Jh. nachhaltig. Er revolutionierte die Flamencoszene mit seinem persönlichen Stil, in dem er die traditionellen *palos* neu aufleben ließ und neue Tendenzen der zeitgenössischen Volksmusik einarbeitete. Sein gewaltiger Einfluss ist heute auf allen Ebenen spürbar, vom Gesang bis hin zur Fusion, der sich die jüngeren Bands heute verschrieben haben.

Die Provinz Cádiz ist von herausragender Bedeutung in der Welt des Flamencos. Sie ist die Mutter der *cantiñas*, eine Bezeichnung unter der auch andere Gesänge ihren Platz finden wie die *alegrías, romera, mirabrás* oder *caracoles*. Dieser Provinz sind auch die cantes de ida y vuelta zu verdanken, die von Amerika us den Hafen von Cádiz erreichten, sowie die *tanguillos* und die halb aus Cádiz, halb aus Triana stammenden *tangos*.

Cádiz ist die Wiege bedeutender Sänger, Tänzer und Gitarristen, die aus dem Flamenco eine universelle Kunst gemacht haben. Camarón wurde in San Fernando geboren und Rocío Jurado in Chipiona. Aus Sanlúcar kommt Manolo Sanlúcar, der zusammen mit der aus Algeciras stammende Paco de Lucía und Serranito das magische Dreieck des Gitarrenspiels bildet. Aus Jerez stammen u.a. la Paquera de Jerez, José Mercé, el Capullo de Jerez, la Macanita und Manuel Morao.

Nach Jerez und auf seine Felder kamen viele Arbeit suchende Zigeuner, die vor über 200 Jahren ihren Gesang mitbrachten. Die Stadt besitzt wohl die bedeutendsten Flamencoviertel der Welt, das Santiago-Viertel, wo die *bulerías* wie nirgendwo sonst gesungen und getanzt werden, und das San Miguel-Viertel, Geburtsort von Manuel Torre und Lola Flores. Außerdem beherbergt die Stadt das Centro Andaluz de Arte Flamenco und den Lehrstuhl für Flamencología.

Cádiz, das stets alles Fremde aufgenommen hat, ist mit Pepa de Oro Geburtsstätte der *colombianas flamencas*. Mit Pericón de Cádiz und Chano Lobato sind hier auch die klassischen *rumbas flamencas* entstanden.

Aber der Flamenco wird in allen Städten der Provinz gelebt. Überall und jederzeit taucht er auf, bei Festen, in den *peñas flamencas* und Festivals, von denen einige höchstes Ansehen genießen. Zu den berühmtesten Festivals gehören die Fiesta de la Bulería und das *Festival de Baile Flamenco* (beide in Jerez), las *Noches de Bajo de Guía* in Sanlúcar de Barrameda, el *Arranque Roteño*, der nationale Gesangswettbewerb *Concurso Nacional del Cante por Peteneras* in Paterna de la Rivera, der nationale Flamencowettbewerb in San Fernando, der nationale Gesangswettbewerb *Concurso Nacional de Cantes por Serranas* in Prado del Rey und die *Noche Flamenca de la Segur* in Vejer de la Frontera, die zum Fest von nationalem touristischem Interesse erklärt wurde. Ferner sind die Flamenconächte von Algar, Grazalema, Puerto Serrano, Villamartín und Vejer sowie die *Jueves Flamenco* (Donnerstage) in Cádiz zu nennen.

In der Provinz ist die Flamencokunst bei den Volksfesten, den *saetas* in der Karwoche, den weihnachtlichen *villancicos* und *zambombas* zu spüren, bei den Vorführungen der Flamencovereine und –Bühnen und mit etwas Glück auch auf der Straße zu jeder Tageszeit und an jedem Ort, denn den Rhythmus und Takt haben die gaditanos im Blut.

ROUTEN DURCH DIE FLAMENCOGEBIETE. Die Provinz von Cádiz gehört zu zwei der Routen durch die Flamencogebiete der Regionalregierung von Andalusien. Die *Ruta del Compás del Tres por Cuatro 'Los Cantes Básicos'*, die durch Jerez führt, ist dem Gesang und den Sängern gewidmet, die so originelle *palos* möglich gemacht haben, wie die *soleá* und die *bulería*. Die *Ruta del Bajañí* (Zigeunerjargon für Gitarre) die von Algeciras über Jerez nach Sanlúcar geht, möchte die Ursprünge der Flamencogitarre aufzeigen. Obwohl die schöpferische Essenz der Flamencogitarre über ein Dreieck verteilt ist, dessen Eckpunkte auf Madrid, Jerez und Almería bzw. Ramón Montoya, el Maestro Patiño und Julián Arcas zeigen, beschränkt sich das Gebiet, in dem sich die bajañí in letzter Zeit weiterentwickelt hat auf die Küste von Cádiz.

Das Pferd und der Stier

REAL ESCUELA ANDALUZA DE ARTE ECUESTRE. Die in Jerez gelegene Königlich Andalusische Schule der Reitkunst bietet die Vorführung *Fantasía Ecuestre* an, die im prächtigen von Garnier entworfenen Palast Recreo de las Cadenas stattfindet. Es ist ein wahres Reiterballett, bei dem Reiter, Pferd und Musik in einer zauberhaften Show eins werden.

Hinweise aus der Zeit der Tartesser deuten darauf hin, dass die Pferdetradition in der Provinz von Cádiz bereits vor über 3000 Jahre begann. Die Errichtung des Karthäuserklosters von Jerez im 15. Jh. sollte jedoch einen Markstein in der Geschichte des gaditanischen Pferdes darstellen.

Mit den prächtigen Zuchthengsten, die seit Jahrhundert auf der Weide *Dehesa del Alto Cielo* grasten, widmeten sich die Mönche der Pferdezucht. Das Ergebnis dieser Zuchtauswahl waren die berühmten Karthäuserpferde. Das in der Dehesa de la Fuente, ganz in der Nähe des Karthäuserklosters gelegene Gestüt *Yeguada de la Cartuja - Hierro del Bocado* ist das größte und bedeutendste Revier für Karthäuserpferde der Welt.

Jerez de la Frontera könnte als spanische Hauptstadt des Pferdes bezeichnet werden, aufgrund der zahlreichen Zuchten und Gestüte, die sich um die Aufzucht und Auswahl der Pferde bemühen, sowie aufgrund der verschiedensten Feierlichkeiten, bei denen dem Pferd die absolute Hauptrolle zukommt: die zum Fest von internationalem touristischen Interesse erklärte *Feria del Caballo*, sowie die anlässlich des Herbstfestes organisierte große Pferdeparade und das internationale Pferdespringen Ancades. Dank seiner Tradition und der Erfahrung bei der Organisation von Pferdeveranstaltungen wurde Jerez zum Schauplatz der Weltpferdespiele 2002 gewählt.

Der Besucher kann sich auch der Welt des Pferdes nähern, indem er sie in ihrer Naturumgebung betrachtet oder einer Vorstellung der *tientas* und *picaderos* beiwohnt, die in vielen Landgütern veranstaltet werden. Der Pferdefreund findet hier unendlich viele Möglichkeiten wie Sportwettbewerbe, Shows, Wettbewerbe mit Pferdegespannen, *acoso y derribo*, Dressur, morphologische Wettbewerbe und Reitschulen.

Der Stier genießt seit jeher eine ganz besondere Bedeutung in der Provinz. Die Kampfstiere der angesehendsten Zuchten (Torrealta, Torrestrella, Jandilla, Marqués de Domecq...) weiden auf den *dehesas* der Provinz. Viele dieser Zuchten haben dem Tourismus ihre Tore geöffnet und bieten die Möglichkeit, dieses noble Tier in seiner Naturumgebung zu bewundern und den Zucht- und Auslesearbeiten zuzusehen, die den Kampfgeist des Stieres seit undenkbaren Zeiten erhalten haben.

Über die gesamte Provinz sind zahlreiche, angesehene Stierkampfarenen verteilt, wo vor allem während der Volksfeste Stierkämpfe stattfinden. Besonders nennenswert ist die sagenhafte Arena von El Puerto de Santa María, in der im Sommer die berühmte *Feria Taurina* begangen wird. Auch bei anderen Festen kommt diesem Tier die Hauptrolle zu: die Stierläufe, Wallfahrten, *toros „embolaos“* in Vejer de la Frontera, *toro del Aleluya* in Paterna de Rivera, los *toros enmaromaos* in Alcalá de los Gazules.

RUTA DEL TORO. Die Stierroute lädt dazu ein, das Leben dieses Tieres in seiner Naturumgebung zu betrachten und den Auslesearbeiten zur Erhaltung des Kampfstieres zuzusehen. Jerez de la Frontera (Geburtsstadt des Stierkämpfers „Rafael de Paula“) ist der Ausgangspunkt der Strecke, die durch das Hügelland führt und im Campo de Gibraltar endet. Die Dörfer, die diese Strecke bilden, sind Paterna de Rivera, Medina Sidonia, Benalup-Casas Viejas, Alcalá de los Gazules, Los Barrios, Castellar, Jimena, San Roque und Tarifa. Auf dieser Route ist es ein Muss, einige der Zuchten der Umgebung zu besichtigen. Eine perfekte Ergänzung wäre die Teilnahme an einem der zahlreichen Stierfesten der Provinz, die in den sagenhaften Arenen oder auf den Gassen einiger Dörfer veranstaltet werden.

Üben Sie Ihren Swing

Dank der Wahl einiger Golfplätze der Provinz zum Sitz bedeutender Turniere wie dem Ryder Cup oder dem Volvo Masters, hat Cádiz internationale Anerkennung als eines der besten Golfziele Europas erlangt. Das herrliche Klima ermöglicht es, diesen schönen Sport das ganze Jahr über zu betreiben.

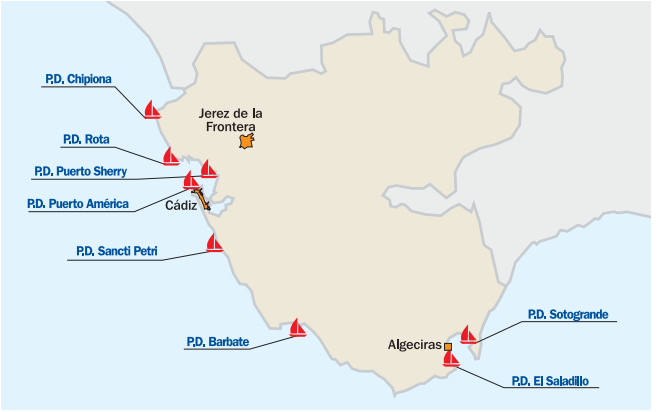
Zur landschaftlichen Vielfältigkeit der 22 Golfplätze in Cádiz kommt noch die Qualität der Einrichtungen hinzu. Viele konnten auf die Präsenz so großer Meister wie Severiano Ballesteros, Nick Faldo, Tiger Woods, Colin Montgomerie und Sergio García bauen. Einige Meister wie R. Trent Jones und Jack Nicklaus haben den Spielverlauf mit ihrer Signatur und ihrem Design geprägt.

ARCOS GARDENS GOLF CLUB & COUNTRY STATE	Ctra. de Algar, km.3 ☎ 956 704 131	**Arcos de la Frontera** www.arcosgardens.com	Ehrenpräsidentin: Catherine Lacoste Direktor: Rafael Orbaneja	Designer: Landmark Spain	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
BENALUP GOLF & COUNTRY CLUB	La Torre, s/n ☎ 956 424 928	**Benalup - Casas Viejas** www.benalupgolf.com	Präsident: Bernard Devos Direktor: Valerie Devos	Designer: Paul Rolin	Anzahl der Löcher: 18 Par: 73
CLUB DE GOLF CAMPANO	N-340, km. 14,7. Urb. San Andrés ☎ 956 493 081	**Chiclana de la Frontera**	Präsident: Jesús Martínez Direktor: Juan M. Sánchez	Designer: Robert Trent Jones	Anzahl der Löcher: 9 Par: 70
CLUB DE GOLF NOVO SANCTI PETRI	Urb. Novo Sancti Petri, s/n ☎ 956 494 005	**Chiclana de la Frontera** www.golf-novosancti.es	Präsident: Joaquín Bausback Direktor: Uwe R. Born	Designer: Severiano Ballesteros	Anzahl der Löcher: 36 Par: 72
GOLF MELIÁ SANCTI PETRI	Urb. Novo Sancti Petri, s/n ☎ 956 491 200	**Chiclana de la Frontera** www.meliasanctipetri.solmelia.com	Präsident: Ferdinand Fransen Direktor: José L. García Rojo	Designer: Alan Rijks	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72 y 71
C. LOMAS DE SANCTI PETRI GOLF GARDEN	Urb. Lomas de Sancti Petri, s/n ☎ 956 498 491	**Chiclana de la Frontera** www.golflomas.com	Präsident: Joaquín Garat Ojeda Direktor: Gabriel de la Rosa Álvarez	Designer: Manuel Piñero	Anzahl der Löcher: 18 Par: 68
CLUB DE GOLF VISTA HERMOSA	Ctra.El Puerto-Rota. Urb. Vista Hermosa ☎ 956 875 605	**El Puerto de Santa María** www.vistahermosaclubdegolf.com	Präsident: Humberto Ybarra Direktor: A.García de Leaniz	Designer: Progolf	Anzahl der Löcher: 9 Par: 72
GOLF EL PUERTO	Ctra. El Puerto-Sanlúcar, km. 1 ☎ 956 876 541	**El Puerto de Santa María** www.golfelpuerto.com	Präsident: Ramón Marrero Subdirectora: Juana Muñoz	Designer: Manuel Piñero	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
BARCELÓ MONTECASTILLO RESORT	Ctra. de Arcos, km. 9,6 ☎ 956 151 200	**Jerez de la Frontera** www.montecastillo.com	Präsident: Carlos Mayo Direktor: Carlos Mayo	Designer: Jack Nicklaus	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
SHERRY GOLF JEREZ	Autovía A-4, km. 642 ☎ 956 088 330	**Jerez de la Frontera** www.sherrygolf.com	Präsident: Álvaro Taboada Direktor: Emilio Lustau	Designer: Global Golf Company	Anzahl der Löcher: 18 y 9 par 3 Par: 72
ALCAIDESA LINKS GOLF COURSE	Ctra. N-344, km. 124,6 ☎ 956 791 040	**La Línea de la Concepción** www.alcaidesa.com	Präsident: Manuel Moyano Direktor: Juan Pablo Arriaga	Designer: P. Alliss-Clive Clark	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
VILLA NUEVA GOLF RESORT	Urb. Villanueva Golf Resort ☎ 956 474 084	**Puerto Real** www.villanuevagolf.com	Präsident: Rufino Calero Direktor: Oliver Günther	Designer: Aymerich Golf Management	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
COSTA BALLENA CLUB DE GOLF	Ctra. Chipiona-El Puerto, km. 5 ☎ 956 847 070	**Rota** www.ballenagolf.com	Präsid.: Beatriz de Orleans- Borbón Direktor: Carlos Roca	Designer: José Mª Olazábal	Anzahl der Löcher: 27 y 9 par 3 Par: 72
REAL CLUB DE GOLF SOTOGRANDE	N-340, km. 131. Pº del Parque ☎ 956 785 014	**San Roque** www.golfsotogrande.com	Präsident: A. Martín Urquijo Direktor: R. García Buitrago	Designer: Robert Trent Jones	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
LA RESERVA CLUB DE GOLF	Avda. La Reserva, 1 ☎ 956 785 252	**San Roque** www.sotogrande.com	Präsident: Manuel Herrando Direktor: Covadonga Basagoiti	Designer: Cabell Robinson	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
CLUB DE GOLF VALDERRAMA	Avda. de los Cortijos (Sotogrande) ☎ 956 791 200	**San Roque** www.valderrama.com	Präsident: Felipe Ortiz Direktor: Derek Brown	Designer: Robert Trent Jones	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
ALMENARA HOTEL GOLF	Avda. Almenara. Altos de Sotogrande ☎ 956 582 054	**San Roque** www.hotelalmenara.com	Präsident: Manuel Herrando Direktor: Íñigo Angulo Rubio	Designer: Dave Thomas	Anzahl der Löcher: 27 Par: 72
CLUB DE GOLF LA CAÑADA	Ctra. Guadiaro, km. 1 (Guadiaro) ☎ 956 794 100	**San Roque** www.lacanadagolf.com	Präsident: Ángel Gutiérrez Direktor: María Uceda	Designer: Robert Trent Jones y Dave Thomas	Anzahl der Löcher: 18 Par: 71
THE SAN ROQUE CLUB OLD COURSE	Ctra. N-340, km.127 ☎ 956 613 030	**San Roque** www.sanroqueclub.com	Präsident: Shun Tezuka Direktor: Ian Martin	Designer: Dave Thomas	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
THE SAN ROQUE CLUB NEW COURSE	Ctra. N-340, km.127 ☎ 956 613 030	**San Roque** www.sanroqueclub.com	Präsident: Shun Tezuka Direktor: Ian Martin	Designer: Perry Dye y Severiano Ballesteros	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
SANLÚCAR CLUB DE CAMPO	Urb. Sanlúcar Club de Campo ☎ 856 130 994	**Sanlúcar de Barrameda** www.sanlucarclubdecampo.com	Präsident: Hubertus Hohenlohe Direktor: Javier Liniers	Designer: Borja Queipo de Llano	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72
DEHESA MONTENMEDIO GOLF & COUNTRY CLUB	Ctra. N-340, km. 42,5 ☎ 956 451 216	**Vejer de la Frontera** www.monteenmedio.com	Präsident: Antonio Blázquez Direktor: Barry Pussell	Designer: Alejandro Maldonado	Anzahl der Löcher: 18 Par: 72

Sporthäfen

Die Küste der Provinz bietet allen Wassersportfreunden eine beeindruckende Infrastruktur. Acht Sporthäfen und zehn Wassersportclubs befinden sich an strategischen Orten der gaditanischen Küste. Sie sind mit modernen Einrichtungen und hervorragenden Serviceleistungen ausgestattet. Einige liegen ganz in der Nähe des afrikanischen Kontinentes, der an seinem nächsten Punkt nur 14 km entfernt ist.

In der Bahía de Cádiz finden angesehene Wettkämpfe statt, wie die Internationale Nautikwoche, die auch für die spanische Meisterschaft und die Regatta Juan de la Cosa punktet, die beide in El Puerto de Santa María stattfinden. 2000 wurde in der Provinzhauptstadt Cádiz die anerkannte Regatta der großen Segler Tall Ships organisiert.



P.D. PUERTO AMÉRICA	Punta de San Felipe s/n **Cádiz** ☎ 956 223 666	**Lage**: 36º32'31,1" N * 6º16'51,2" W	Wassertiefe in der Einfahrt: 4,50 m. Wassertiefe im Hafen: 3,68 m.	Anlegeplätze: 251 Länge der Anlegeplätze: 6 - 22 m.
P.D. EL SALADILLO	Dársena El Saladillo **Algeciras** ☎ 956 585 400	**Lage**: 36º7' N * 5º26' W	Wassertiefe in der Einfahrt: 7 m. Wassertiefe im Hafen: 1,5 - 4,5 m.	Anlegeplätze: 853 Länge der Anlegeplätze: 6 - 15 m.
P.D. BARBATE	Avda. del Generalísimo s/n **Barbate** ☎ 956 431 907	**Lage**: 36º10'50,5" N * 5º55'27" W	Wassertiefe in der Einfahrt: 4 m. Wassertiefe im Hafen: 3 m.	Anlegeplätze: 314 Länge der Anlegeplätze: 6 - 25 m.
P.D. SANCTI PETRI	Puerto de Sancti Petri **Chiclana de la Frontera** ☎ 956 496 169	**Lage**: 36º23'46" N * 6º12'29" W	Wassertiefe in der Einfahrt: 4,5 m. Wassertiefe im Hafen: 4 m.	Anlegeplätze: 100 Länge der Anlegeplätze: 6 - 18 m.
P.D. CHIPIONA	Avda. Rocío Jurado s/n **Chipiona** ☎ 956 373 844	**Lage**: 36º45'2,1" N * 6º25'37,6" W	Wassertiefe in der Einfahrt: 4,5 m. Wassertiefe im Hafen: 3,5 m.	Anlegeplätze: 412 Länge der Anlegeplätze: 6 - 40 m.
P.D. PUERTO SHERRY	Apdo. 106 **El Puerto de Santa María** ☎ 956 850 202	**Lage**: 36º35" N * 6º15' W	Wassertiefe in der Einfahrt: 4,5 m. Wassertiefe im Hafen: 2 - 4 m.	Anlegeplätze: 808 Länge der Anlegeplätze: 6 - 50 m.
P.D. ROTA	Oficinas Puerto de Rota **Rota** ☎ 956 840 069	**Lage**: 36º56'4" N * 6º20'57,8" W	Wassertiefe in der Einfahrt: 4,5 m. Wassertiefe im Hafen: 4 m.	Anlegeplätze: 509 Länge der Anlegeplätze: 6 - 18 m.
P.D. SOTOGRANDE	Torre de Control **San Roque** ☎ 956 790 000	**Lage**: 13º17'26" N * 5º16'10" W	Wassertiefe in der Einfahrt: 5 m. Wassertiefe im Hafen: 3 - 5 m.	Anlegeplätze: 683 Länge der Anlegeplätze: 8 - 50 m.

Für die Aktivsten

FÜR MOTORRADFANS. Neben anderen internationalen Ereignissen findet auf der Rennstrecke in Jerez jedes Jahr der Grosse Preis von Spanien statt, der für die Motorrad-Weltmeisterschaft punktet. Auch Rallyes sind in der Provinz äußerst beliebt. Bedeutende Veranstaltungen sind die *Subida a Algar*, die *Subida a los Remedios*, die *Subida a Vejer*, die *Rallye Sierra de Cádiz* und die *Subida „Ubrique Legítimo"*.

Die Küsten- und Gebirgsgegenden in der Provinz von Cádiz bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten für die sportliche Betätigung und Freizeitgestaltung.

Die 260 km lange Küste eignet sich hervorragend für jede Art von Wassersport. Das kristallklare Wasser und der reiche Meeresgrund machen das Tauchen und die Unterwasserjagd zu einem wahren Vergnügen. Diese Sportarten können auch nachts oder in Gebieten von archäologischer Bedeutung (Wracks) ausgeübt werden. Die Fischerei kann vom Strand oder vom Boot aus betrieben werden.

In den Gebirgsgegenden kann eine reiche Palette an Aktivitäten ausgeübt werden, die vom Wandern durch die Naturparks Los Alcornocales und Sierra de Grazalema, Mountainbike fahren und Reiten (Vía Verde de la Sierra) bis hin zu den risikoreicheren Betätigungen reichen wie dem Bergsteigen und Klettern, Höhlenerforschen (Sima de Villaluenga, del Republicano und del Cacao, Travesía Hundidero-Gato) und dem Canyoning (Descenso de la Garganta Verde, la Garganta de las Buitreras). Die über 60 Jagdreviere bieten zahlreiche Möglichkeiten für diese Sportart.

Außerdem erfüllt die Sierra de Cádiz alle Bedingungen für den Flugsport, was auch durch die Tatsache bestätigt wird, dass Algodonales 2001 Schauplatz der Worl Air Games war und die Gegend zahlreiche Freiflugzonen besitzt: Sierra de Abarracín (in der Nähe von Benamahoma), Puerto de las Palomas, Sierra de Líjar...

Der Campo de Gibraltar ist einer der bedeutendsten europäischen Orte für die Beobachtung von Vögeln und Waltieren. Aufgrund ihrer Nähe zum afrikanischen Kontinent, der Vereinigung des Atlantiks und des Mittelmeeres und der durch das Klima begünstigten Vielfalt von Lebensräumen ist diese Region ein obligatorischer Durchgang für Millionen von Vögeln, die auf ihrer Suche nach besseren Klimabedingungen gen Afrika ziehen. Die Stiftung MIGRES koordiniert das von der Junta de Andalucía geförderte Programm der freiwilligen Mitarbeiter für die Beobachtung der Vogelzüge in der Meerenge (Programa Migres), an dem jeder Vogelfreund während der Monate von Juni bis November in der Umgebung von Tarifa teilnehmen kann.

Bezüglich der Waltiere ist es ein wahres Erlebnis, zwischen zwei Kontinenten hin und her zu fahren und die Herden dieser schönen Tiere in ihrer Naturumgebung zu beobachten. Die großen Weibchen durchziehen mit ihren Jungen das Wasser und stellen den Fischerbooten nach, um etwas von der Thunfischjagd zu erhaschen. Von den Waltieren, die in der Meerenge gesichtet werden können, sind die verschiedenen Delphinarten hervorzuheben, der Grindwal, der auch als Pilotwal bekannt ist, der Pottwal, die Orcas und der zahnlose Finnwal, der zur gleichen Familie wie der Blauwal gehört.

KÖNIGSREICH DES WINDSURFENS. Wassersportfans finden in Tarifa an den Stränden der Bucht von Valdevaqueros und Los Lances eine der europäischen Hochburgen dieser Sportart. Wegen des günstigen Klimas, des phantastischen Wellengangs und des zu jeder Jahreszeit pfeifenden Ostwindes tummeln sich hier die Surfer. Neben dem Surfen und Windsurfen sieht man hier auch die moderneren Varianten wie das Kitesurfen, Bodyboard fahren, das Flysurfen oder das Blokarten (Segeln auf dem Sand). Tarifa ist heute ein kleines internationales Zentrum mit Englisch als gemeinsamer Sprache, wo die Freaks dieser Wasseraktivitäten ihre Bräunung, Muskeln und Fähigkeiten zur Schau stellen. Es gibt zahlreiche Geschäfte, die sich diesem Sport widmen und fast alle werden sie von der ausländischen Kolonie geführt.

Fiestas

FESTE VON NATIONALEM TOURISTISCHEM INTERESSE

- Fronleichnam, Zahara de la Sierra.
- Fronleichnam, El Gastor.
- Exaltación del río Guadalquivir, Sanlúcar de Barrameda.
- Viehmarkt und Fiestas zu Ehren von S. Mateo, Villamartín.
- Feria del Carmen y de la Sal, San Fernando.
- Feria Real, Algeciras.
- Fiesta de la Urta, Rota.
- Patronatsfeste zu Ehren des Santísimo Cristo de la Antigua, Espera.
- Flamenco-Nacht des Segur, Vejer de la Frontera.
- Karwoche, Arcos de la Frontera, Jerez de la Frontera, Setenil de las Bodegas, San Roque, Alcalá del Valle, Sanlúcar de Barrameda, San Fernando y Espera.
- Veladas y Fiestas, La Línea de la Concepción.

Der jährliche Festkalender der Provinz von Cádiz ist voll von Veranstaltungen, die mit ihrem charakteristischen Flair und der Freude niemanden unberührt lassen.

Zu einer wahren Tradition ist der Karneval von Cádiz (von internationalem touristischem Interesse) geworden, wo die ersten Karnevals-veranstaltungen bereits vor Hunderten von Jahren stattfanden. Die Handelsbesuche von Genuesen, Venezianern und Franzosen, die ihre Masken und Verkleidungen mitbrachten, um an den Bällen teilzunehmen, verschmolzen mit den Klängen der aus Cuba stammenden *guajiras, habaneras* und *guarachas*, die die Matrosen auf den Straßen von Cádiz spielten. Damit war der Grundstein für das gelegt, was wir heute als Karneval kennen. Der jedes Jahr im *Teatro Falla* veranstaltete Wettbewerb der Karnevals-vereine hält Hunderte von Menschen über 20 Tage lang in seinem Bann.

Die Karwoche ist ein weiterer festlicher Höhepunkt dieser Gegend. Die Straßen und Gassen der herrschaftlichen Städte sowie der Berg- und Seemannsdörfer füllen sich mit den Prozessionen und den *pasos*, die von den *costaleros* im Takt der Musikkapellen und der in Gottergebenheit Christus und der Jungfrau gewidmeten *saetas* getragen werden.

Im Mai findet im Parque González Hontoria von Jerez die *Feria del Caballo* (Pferdefest) statt, mit über 200 Festbuden und einem großartigen Pferdeumzug bei dem neben prächtigen Gespannen Hunderte von Reitern und

amazonas in den traditionellen Trachten über das Festgelände ziehen.

Nach Fronleichnam, das in den Orten Zahara de la Sierra und El Gastor besonders interessant ist, findet im Juli die volkstümliche Wallfahrt zu Ehren der Virgen del Carmen statt, bei der in allen Küstenortschaften Heiligenstauen in geschmückten Booten durchs Meer gefahren werden.

Die in Sanlúcar de Barrameda veranstalteten Pferderennen am Strand sind ein weiterer Markstein im Festkalender der Provinz. Dieses jeweils an zwei verschiedenen Wochenenden im August stattfindende Fest, wird seit über 150 Jahren an den Stränden von Sanlucár mit dem unübertrefflichen Coto de Doñana im Hintergrund organisiert. Die volkstümliche Überlieferung besagt, dass ihr Ursprung in den Rennen zu suchen sei, das die Fischverkäufer veranstalteten um als Erste am Ort der Versteigerung anzukommen. Die Veranstaltung, wie wir sie heute kennen, entstand aber erst im 19. Jh. mit der Ankunft der Sommerurlauber, die ihren Urlaub mit Vergnügungsaktivitäten aufheitern wollten.

FEST VON INTERNATIONALEM TOURISTISCHEM INTERESSE.

- Karneval, Cádiz.
- Feria del Caballo (Pferdefest), Jerez de la Frontera.
- Pferderennen am Strand, Sanlúcar de Barrameda.

Die Landkreise von Cadiz

Zur Provinz Cadiz gehören fünf Landkreise, die alle ihre eigenen attraktiven Besonderheiten aufweisen und lohnende Reiseziele sind. Die Sierra de Cádiz ist ideales Urlaubsziel für Ferien auf dem Land und verbindendes Element der Strände zwischen La Janda, der Bahía de Cadiz, dem Campo de Gibraltar und dem Gebiet el Bajo Guadalquivir. Sie alle zeichnen sich durch abwechslungsreiche Landschaft, eine weit zurückreichende bewegte Vergangenheit, bedeutende Bauwerke und einmalige archäologische Schätze, wertvolle Naturzonen, ein vielseitiges Umfeld für Abenteuersportarten, eine erlesene Gastronomie mit hochwertigen Speisen und tief verwurzelten Traditionen wie Flamenco, Stierkampf und Pferdezucht aus.

Bahía de Cádiz

Cádiz

Die so genannte “Tacita de Plata” gilt als die älteste Stadt des Westens. Gegründet wurde sie im Jahre 1100 vor Christus von den Phöniziern, einem Volk der Seefahrer, unter denen *Gadir* ein wichtiger Handelsstützpunkt wurde, an den sich in der Folgezeit Karthager, Römer, Westgoten und Mauren ansiedelten.

Kolumbus wählte diese kosmopolitische, weltoffene Urbe zum Ausgangspunkt seiner zweiten Reise in die Neue Welt. Als der Hafen von Sevilla an Bedeutung verlor, wurde die Stadt zum “puerto de Indias”, dem zentralen Knotenpunkt für den Handelsverkehr mit Amerika. Das eifrige Handelstreiben brachte wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung mit sich, von dem heute noch die Barock-paläste mit Aussichtstürmen zeugen.

Vom Meer aus schon sieht man die Kathedrale, deren Kuppel mit goldfarbenen Kacheln verkleidet ist- ein Wahrbild das an die Kolonialzeit von Cadiz gemahnt. Das Gotteshaus ist im Barock- und klassizistischen Stil gehalten und beherbergt einen der bedeutendsten Schätze Spaniens.

Der rege Handel mit der Neuen Welt lockt viele Piraten an und machte es erforderlich, die Stadt zu schützen. Die Überreste der primitiven, mehrfach veränderten Verteidigungsanlage mit Kreuzfeuer, die nach den Plänen von Vauban angelegt wurde, sind heute wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes der Stadt Cadiz. Die Stadttore Puertas de Tierra weisen auf beiden Seiten noch Wandmalereien und Teile der Halbbastionen San Roque und Santa Elena auf. Im südlichen Campo del Sur hat man einen Blick auf die Verteidigungstürme Los Mártires y Capuchinos, daneben La Caleta,

der von den Festungen San Sebastián und Santa Catalina flankiert wird. In Richtung der Allee Alameda Apodaca, sieht man die Bastion Baluarte de la Candelaria und den Verteidigungswall Murallas de San Carlos.

Der Wall an den Stadttoren Puertas de Tierra trennt deutlich den neuen, dem Meer abgewonnenen Teil der Stadt vom alten Teil der Stadt. Dieser neue Teil säumt eine große Hauptstrasse und eine großzügig angelegte Uferpromenade. In der Altstadt winden sich enge Strassen mit kleinen Plazas durch beliebte Viertel wie das Fischerviertel La Viña, el Mentidero, Santa María (die Wiege des Flamencogesangs) und El Pópulo.

In dem ältesten Stadtviertel, Barrio del Pópulo, gibt es noch drei Stadttore der mittelalterlichen

DAS STADTVIERTEL BARRIO DE LA VIÑA. Es ist eines der authentischsten Viertel der Stadt, gemütliche, freundliche Quelle der Inspiration für Karnevalslieder. Das ideale Ambiente, um das typische Makrelengericht “caballa con piriñaca” zu probieren. Der Strand La Caleta ist der bedeutendste Strand der insgesamt 3 Kilometer langen Küstenstreifens. Weitere Strände sind Playa de Santa María del Mar, Playa Cortadura und Playa La Victoria).

DAS RÖMISCHE *GADES*. Von der Blütezeit der Stadt Gades ist in dem Stadtviertel El Pópulo noch heute ein gut erhaltenes römisches Theater zu sehen (1. Jh. vor Christus). Es wurde auf Initiative der in Cadiz ansässigen römischen Familie Balbo erbaut, im Jahre 1980 ausgegraben und gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke seiner Art in Spanien.

HAVANNA IN CADIZ. Beim Spaziergang am Strand entlang von La Caleta zum Campo del Sur, wird der Besucher an die Mole von Habana erinnert. Wegen des regen Handelstreibens zwischen Cadiz und der Neuen Welt gibt es viele Ähnlichkeiten zwischen den beiden Städten. Auch die Kathedrale von Cadiz ist ein gutes Beispiel für diesen Einfluss, ebenso diverse Stadtpaläste und Aussichtstürme die das Stadtbild der alten Stadt *Gadir* zur Zeit der Handelsbeziehungen mit der Neuen Welt prägten.

Stadt: Arco del Pópulo, de la Rosa und de los Blancos; außerdem das römische Theater und die alte Kathedrale Iglesia de Santa Cruz. Auf dem malerischen Platz Plaza de San Juan de Dios kann man den landestypischen frittierten Fisch "pescaíto frito" probieren und dabei dem Klang der Rathausuhr lauschen mit einer Weise aus dem Werk Amor Brujo des aus Cadiz gebürtigen Manuel de Falla.

Das benachbarte Viertel Barrio de Santa María ist eines der prächtigsten der Stadt, mit Herrenhäusern wie dem barocken Gebäude Casa Lasquetty und dem königlichen Gefängnis, einem bedeutenden klassizistischen Bauwerk. Auf dem Weg zum Plaza de San Francisco hinauf, stößt man auf die Santa Cueva, die Gemälde von Goya beherbergt.

Im Stadtviertel Barrio del Mentidero, das viele Jahre lang der Mittelpunkt des Ortes war, befindet sich das barocke Gotteshaus Oratorio de San Felipe Neri, auf dessen Hauptaltar eine Marienstatue steht, und zwar die Inmaculada von Murillo. Hier traten im Jahre die Cortes (Parlament) zusammen und verabschiedeten die erste spanische Verfassung, die kurz Pepa gennant wurde, weil sie am 19, März, dem Tag von San José das Licht der Welt erblickte.

Berühmt ist der Platz Plaza Mina, auf der sich das Museum von Cadiz befindet. Zu den bedeutendsten Ausstellungsstücken gehören phönizische Sarkophage und Kunstwerke in der Abteilung der Schönen Künste, die ihr den Ruf einer der bedeutendsten Gemäldesammlungen des Landes eingebracht haben.

Die calle Zorrilla, ist die beste Tapas-Meile. Sie mündet in einen Aussichtspunkt in der Parkanlage Jardines de la Alameda Apodaca und Parque Genovés hoch über dem Meer. In bequemer Gehentfernung gelangt man zum Hafen von Cadiz, der viel von Kreuzschiffen auf der Route zwischen dem Mittelmeer und dem Atlantik angefahren wird.

KARNEVAL UND DAS FALLA-THEATER. 20 Tage lang findet jedes Jahr der Wettbewerb der Karnevalsgruppen von Cadiz im Falla-Theater statt und zieht Tausende von Besuchern an. Die Feierlich-keiten zum Karneval sind das wichtigste Fest der Stadt und wurden zum Ereignis von internationalem touristischen Interesse erklärt. Die gesamte Bevölkerung zieht verkleidet durch die Strassen und feiert mit Freude, Lachen und Ausgelassenheit Karneval, mit Chören, "chirigotas" (Karnevalsliedern) und Komparsen, die satirische Parodien und humorvoll-kritische Spottlieder auf sämtliche wichtigen Ereignisse des Jahres vortragen. In dieser einzigartigen Parodie findet das Schelmentum der Einwohner von Cadiz seinen Ausdruck – spöttelnd, gutmütig, schamlos und gewagt, wie wohl in keinem anderen Teil der Welt.

Chiclana de la Frontera

DAS LEGAT DER BAUDENKMÄLER. Hervorzuheben sind die neoklassiziatische Pfarrkirche San Juan Bautista, die Gotteshäuser Jesús Nazareno und San Telmo, sowie die Einsiedelei Santa Ana. Interessant ist aber auch der Torre del Reloj, (18.Jh.)

Die Stadt wurde im Jahre 1303 von Alfonso Pérez de Guzmán gegründet und erlebte im 18. Jh. einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung, im Zuge der intensiven Handelsaktivität der gesamten Zone. Aus dieser Epoche stammen Herrenhäuser wie die Casa del Conde del Pinar.

Traditionell lebte die Bevölkerung vom Weinanbau (mit edlen Weinen mit Ursprungsbezeichnung Jerez-Xeres-Sherry und Manzanilla de Sanlúcar), nach und nach hat jedoch der Fremdenverkehr vor allem in den letzten Jahren für die hiesige Wirtschaft an Bedeutung gewonnen. Dieser Boom ist auf die vielseitigen Attraktionen der Stadt zurückzuführen – eine beneidenswerte Naturlandschaft, herrliche Strände. Es sind luxuriöse Wohngebiete entstanden, wie zum Beispiel El Novo de Sancti Petri, mit Sporthafen und vorzüglichen Golfplätzen.

Viele Urlauber kommen auch zur Kur hierher – der Kurort Balneario de Fuente Amarga (1803) gilt als einer der wichtigsten Kurorte Spaniens. Außer den herkömmlichen Anwendungen gegen Schmerzen, Rheuma, Atembeschwerden und Hautleiden, bietet der Kurort einen Ort der Erholung und der Schönheitspflege. All dies auf natürliche Art und Weise Dank des schwefelhaltigen Quellwassers der Anlage.

Vom Strand Playa de la Barrosa aus hat man einen Blick auf die malerische Insel Sancti Petri, dem einzig noch verbliebenen Rest an der Spitze der Insel von Cadiz, wo der Überlieferung nach der berühmte Herkules-Tempel zu Ehren des Phöniziergottes Melkart gestanden haben soll, den unter anderem Julius Caesar und Hannibal aufsuchten. Heutzutage sind noch die Ruinen einer alten Burg erhalten.

STRÄNDE. Chiclana hat einen Strand für jeden Geschmack: bei Familien bebliebte Badestrände wie La Barrosa mit breiter Strandpromenade, vielen Strandgaststtäten und Annenhmlichkeiten, bis hin zu naturbelassenen, ruhigen Stränden: der von Klippen geschützte Strand El Puerco und Punta de Piedra. Der Strand von Sancti-Petri ist besonders für Windsurfen ein idealer Ort. Für das Nachtleben in der Stadt und in den Strandsied-lungen sorgen die unzähligen Bars und Freizeitlokale, Restaurants und Strandcafés.

El Puerto de Santa María

Diese offene, Licht durchflutete Stadt and der Mündung des Guadalete zeichnet sich durch die Schönheit des zum Historischen Komplex erklärten alten Stadtkerns aus. Wertvolle archäologische Funde in der Ortschaft Doña Blanca (10. -3. Jh vor Christus), zeugen von dem Alter der Ortschaft.

El Puerto ist weltweit als Geburtsort von Rafael Alberti bekannt, eine der zentralen Figuren der Generation von 1927, der dazu beitrug, die spanische Literatur in ein neues Goldenes Zeitalter zu führen. Ein Besuch im Museum der Stiftung Rafael Alberti ist ein Muss, um das Leben und Werk dieser bedeutenden Persönlichkeit kennen zu lernen. Einem weiteren hiesigen Schriftsteller ist die Feier des alljährlich im Sommer stattfindenden Theaterfestivals der Komödien zu verdanken, das von der Stiftung Fundación Pedro Muñoz Seca ausgerichtet wird.

Eines seiner eindrucksvollsten Bauwerke ist die Burg Castillo de San Marcos aus dem 10.-14.Jh., ursprünglich eine arabische Moschee und heutzutage prächtige Festungsanlage. Daneben befinden sich das Kloster de la Victoria und die Iglesia Mayor Prioral (beides gotische Bauwerke). Was die Zivilbauten betrifft, sind besonders die Warenbörse la Lonja, das Krankenhaus San Juan de Dios und der Fuente de las Galeras hervorzuheben.

Während des gesamten Mittelalters erfuhr die Seefahrt einen stetigen Zuwachs. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Seeleute aus der Stadt an der Entdeckung und Eroberung Amerikas teilnahmen. Es war auch hier in dieser Stadt, wo der Seefahrer Juan de la Cosa im Jahre 1500 die erste Weltkarte zeichnete, die den amerikanischen Kontinent mit erfasste.

DIE "STADT DER HUNDERT PALÄSTE". Im 18.Jh. erreichte die Stadt ihre Blüte. Damals war sie als „Stadt der hundert Paläste" bekannt und im 20.Jh. erhielt sie durch den Weinhandel ihre heutige Gestalt. Auch heute noch bewahren sich einige dieser herrlichen Barockpaläste ihre Stattlichkeit: Casa-Palacio de Vizarrón (Casa de las Cadenas), Casa-Palacio de Reinoso Mendoza (Rathaus), Casa-Palacio de Aranibar, Casa-Palacio de Valdivieso, Palacio de Purullena, Casa de los Varela...

Ein unbedingtes Muss sind die berühmten *bodegas* oder Weinkellereien, in denen edle Tropfen heranreifen, die später zu köstlichen Fischgerichten und Meeresfrüchten gereicht werden. Zum Beispiel an traditionsreichen Orten wie la Ribera del Marisco. Ganz in der Nähe lädt der traditionelle „Vaporcito" ein, den Tag in Cadiz zu verbringen.

El Puerto ist das Freizeitzentrum schlechthin in der Bahía de Cádiz. Hier ist das ganze Jahr über etwas geboten, aber in den Sommermonaten ist am meisten los. Die Strände der Stadt (Levante-Los Toruños, Valdelagrana, La Puntilla, Caleta de Agua, Santa Catalina und Fuentebravía) sind hervorragend geeignet für den Wassersport, die modernen Sporteinrichtungen und das große Freizeit- und Gastronomieangebot machen sie zu einem begehrten Ziel für den Fremdenverkehr.

DER OSBORNE-STIER. Der beliebte Osborne-Stier der Gruppe Osborne begleitet den Reisenden auf allen Strassen Spaniens. Rund 90 Stiere sind mittlerweile ein fest integrierter Bestandteil, der aus der Landschaft nicht mehr wegzudenken ist. Das Logo ist zu einem nationalen Symbol aufgestiegen, weshalb die Provinz in der ganzen Welt bekannt ist.

Jerez de la Frontera

Wenige Orte Spaniens erfreuen sich solch internationaler Bekanntheit wie die Stadt Jerez. Der Name dieser andalusischen Stadt hat dank ihres Sherrys oder Jerez-Weins, der Pferde und Stiere, des Flamencos und des Motorsports schon lange die Landesgrenzen überschritten.

Die Phönizier gelangten vor 3000 Jahren in diese Gegend und gründeten die Kolonie *Xera*, aus der später unter römischer Herrschaft die Stadt *Ceret* entstand und dann als arabische Festung zu *Sheres* oder *Xeres* wurde. Unter den Katholiken-königen begann der blühende Handel der berühmten Weine mit den Engländern.

Die Mauren hinterließen ihre Spuren in der Architektur der Stadt, von der die Viertel im Herzen der alten arabischen Medina zeugen: San Lucas und San Mateo, in dem sich die gleichnamige Kirche befindet, der Marktplatz Plaza del Mercado (Sitz des Archäologischen Museums) und der Palast Palacio Riquelme.

Das bedeutendste Bauwerk von Al-Andalus ist jedoch zweifelsohne die Festungsanlage Alcázar de Jerez. Im Inneren des von einer Festungsmauer umgebenen Komplexes befinden sich die Moschee, die Arabischen Bäder und die Gartenanlage Jardín de los Olivos, mit Wasserbecken und Brunnen die im perfekten harmonischen Einklang zum Barockpalast Palacio de Villavicencio stehen, der auf den Überresten eines schlichten islamischen Palastes erbaut wurde und in dessen Turf der Besucher die originelle Cámara Oscura besichtigen kann.

Auch aus der Gotik gibt es in der Stadt viele lohnenswerte Baudenkmäler zu sehen. In dem Stadtviertel Santiago, Wiege der Flamencovariante Bulería, befindet sich die Iglesia de Santiago aus dem 15. Jh.. Sie beherbergt die Jesusstatue Nuestro Padre Jesús del Prendimiento, die vermutlich ein Werk von Roldana ist. Auch die Klosterkirche Iglesia Conventual de Santo Domingo und die Iglesia de San Marcos sind gute Beispiele dieser Epoche. In jedem dieser Gotteshäuser werden Madonnen und Christusfiguren verehrt, die alljährlich während der Karwoche (das bedeutendste Fest der Stadt neben der Feria del Caballo) in Prozessionen durch die Stadt getragen werden.

Ganz in der Nähe befindet sich die Kathedrale, ein beeindruckendes Baudenkmal des Barock. Die Kathedrale beherbergt ein hervorragendes Chorgestühl, das Gemälde der Jungfrau María als Mädchen von Zurbarán, eine Inmaculada von

SAN DIONISIO. Diese Kirche ist eines der besten Beispiele des Mudejarstils in Jerez. Sie befindet sich an der Plaza de la Asunción, einem der reizvollsten Plätze von Jerez, der das herrliche Renaissancegebäude mit dem Sitz des Stadtrats beherbergt.

CARTUJA DE SANTA MARÍA DE LA DEFENSIÓN. Dieses zum Kulturgut erklärte Kloster gilt als das wichtigste Sakralmonument der Provinz. Flämische Gotik und platereseke Renaissance und Barock prägen das harmonische Bauwerk, das auf Initiative des Álvaro Obertos de Valeto in der zweiten Hälfte des 15. Jh. erbaut wurde. Besonders schön und reizvoll sind das Eingangstor, die Kapelle Capilla de Santa María de la Defensión, der Innenhof Patio de los Arrayanes, die Kapelle Capilla de los Caminantes, das Klaustrum Claustro de los legos oder der so genannte Jasminhof Patio de los jazmines. Abgesehen von ihrer künstlerischen Bedeutung, ist das Karthäuserkloster Cartuja als Wiege der Karthäuserpferde in die Geschichte eingegangen, denn hier befand sich das berühmte Gestüt, in dem die Mönche seit Jahrhunderten auf dem Landgut Alto Cielo die Pferdezucht betrieben.

SAN MIGUEL. Ein weiteres Viertel mit traditionellem Flair ist San Miguel, die Heimat von Lola Flores. Es handelt sich um eine der gehobenen Gegenden der Stadt, die gleichzeitig zu den beliebtesten zählt. Adelspaläste wie der Palacio de Villapanés prägen das Stadtbild dieses Viertels. Mitten in dessen Zentrum erhebt sich die gleichnamige Kirche, die im 15.Jh. im gotischen Stil erbaut wurde, wobei ihre Fassade aus dem Barock stammt. Besonders sehenswert ist der Hochaltar von Martínez Montañés und Juan de Arce.

Vaccaro sowie einen Gekreuzigten von Juan de Arce und den gotischen Christus Cristo de la Viga aus dem 14.Jh. Der benachbarte Turm wurde auf dem Fundament eines ehemaligen Minaretts errichtet.

Vom 16. und 17.Jh. an erfuhr die Stadt einen rasanten **Wirtschaftsaufschwung**, und wurde zum Magnet für die Händler aus Genua, England, Flamen, Frankreich usw., die den Handel in der Stadt auflodern ließen, besonders in der **Weinbranche**. Dies prägte von nun an das Bild der Stadt (da eine Vielzahl von **Weinkellereien** und **Herrenhäusern** erbaut wurden) und die Wesensart der Einwohner (offen, gastfreundlich und herrschaftlich).

Wer aber Jerez und seine Bewohner kennen lernen möchte macht am besten einen schönen Spaziergang durch die **Calle Larga**, das Ladenzentrum, Treff- und Knotenpunkt der Stadt. Hier klopft der Puls der Stadt am höchsten, hier reihen sich die **besten Geschäfte** aneinander und **zahlreiche Freiluftlokale**, wo man bei einem Gläschen Bier oder Wein die köstlichen tapas aus Jerez genießen kann. Wir können uns zur **Plaza del Arenal** begeben, dem bedeutendsten Platz von Jerez, dem **Mamelón**, der **Placita del Banco**, wo das Leben und reges Treiben brodeln, der **Plaza Plateros** und der **Plaza Rafael Rivero**, allesamt beschauliche Plätze voller Lokale, in denen man die **hervorragende Gastronomie** der Stadt kennen lernen kann.

Für die Freizeitgestaltung kann man aus einem reichhaltigen Angebot wählen: die **Rennstrecke**, auf der jedes Jahr die spanischen Meisterschaften ausgetragen werden ist Treffpunkt für Anhänger des Motorsports sowie der **Zoo** mit seinem **botanischen Garten**.

Puerto Real

Von einer **prähistorischen** Siedlung zeugen Reste in **El Retamar**, **El Gallinero** und **Villanueva**. Die **Katholikenkönige** gründeten Puerto Real 1483, als sie in der Region einen Hafen für den Hof benötigen.

Die von Marschland und Pinienhainen umgebene Altstadt wurde zum **historischen Stadtkern** erklärt. Der Ort erhält sich bis heute seine ursprüngliche **städtebauliche Struktur**: ein beinahe perfektes Quader mit schnurgeraden Strassen, traditionellen Häusern mit kunstvoll verzierten Fassaden und herrlichen Höfen.

Die wichtigsten Bauwerke sind die **Iglesia Mayor Prioral de San Sebastián**, im Renaissance- und Barockstil; die **Iglesia Conventual de la Victoria** und die Jesús, María y José, die im Volksmund San José genannt wird und aus dem 18. Jh. datiert; die Gasse **Callejón del Arco**; der **Marktplatz** und die **Caja del Agua** (alles aus dem 18. Jh.).

Diese **Universitäts- und Industriestadt** bietet ein vielseitiges **Kulturangebot**. Es gibt auch

CASTILLO DE SAN LUIS. In Caño del Trocadero stehen die Überreste des Castillo de San Luis, eine Burg von Anfang des 18.Jhs. Sie überstand den Angriff Napoleons im Unabhängigkeitskrieg, wurde allerdings später durch die Cien Mil Hijos de San Luis zerstört. Im Angedenken daran erhielt die populäre Plaza de París diesen Namen.

zahlreiche Veranstaltungszentren und zwei Theater, das Teatro Principal und Teatro de Verano. Die Stadt ist bekannt für ihre erstklassige Gastronomie, die größtenteils um Fischgerichte aus den salzigen Lagunen und Meeresfrüchte kreist.

Das gesellschaftliche Leben im Ort dreht sich um die Karnevalsvereine und die Karwochen-Bruderschaften. Neben dem berühmten volkstümlichen Karneval gibt es auch das Volksfest Feria.

Die beiden zum Stadtgebiet gehörenden Strände Playa Río San Pedro und La Cachucha zeichnen sich durch besondere Naturschönheit aus. Im Naturschutzgebiet Complejo Endorreico de Puerto Real mit den Lagunen San Antonio, Taraje und El Comisario kann man zu bestimmten Jahreszeiten Vogelarten wie Purpurhuhn, Wasserralle, Graureiher, Reiherenten, Stockenten, Krickente, Zwergrohrdommel, sowie Störche und Zwergadler beobachten.

In der Nähe befindet sich der Pinar de las Canteras, die grüne Lunge der Bahía de Cádiz und beliebtes Freizeitziel der Stadt, durchzogen von Wanderpfaden für ausgedehnte Spaziergänge.

TRADITION DER SEEFAHRT. Die Schiffindustrie ist nach wie vor einer der wichtigsten Grundpfeiler der Wirtschaft dieses Ortes. Im historischen Museum Museo Histórico del Dique auf der Werft kann man einen lehrreichen Rundgang durch die Geschichte des Schiffsbaus in Spanien und der Werft von Puerto Real machen. Auf dem Gelände des Deichs Dique de Carenas sei besonders auf die alte Kapelle und die Überreste der ehemaligen Burg Castillo de Matagorda hingewiesen.

San Fernando

Die mitten im Naturpark Bahía de Cádiz gelegene alte Insel Isla de León erhielt ihren Namen nach dem Unabhängigkeitskrieg (als Anerkennung ihrer Bedeutung bei der Verteidigung gegen die Franzosen). Die Landschaft bietet eine interessante Mischung von Marschland, Salzlagunen und Dünen.

Der Ort war schon lange besiedelt, was aus den phönizischen und römischen Funden hervorgeht, die im Museo Histórico ausgestellt sind. Die Burg Castillo de San Romualdo (ein islamisches "ribat") diente zur Verteidigung des einzigen Landzuganges nach Cadiz vom Festland aus. Früher war die Burg als "die Burg an der Brücke" bekannt. Sie befindet sich am Ende der calle Real, in der Nähe der Zuazo-Brücke. Ihre Lage neben dem natürlichen Schutz des Caño de Sancti-Petri war für die Abwehr feindlicher Übergriffe von großer Bedeutung.

Doch erst Mitte des 18.Jhs. begann die Stadt stark anzuwachsen. Ihre besondere, strategisch günstige Lage verhalf ihr zu wirtschaftlicher und militärischer Bedeutung und seit dieser Zeit ist sie für die Kriegsflotte wichtiger Stützpunkt. Des Weiteren entstand die Beobachtungsstation Observatorio de Marina, ein wissenschaftliches Zentrum von großem Prestige und die neue Siedlung San Carlos, mit dem Krankenhaus Hospital de San Carlos und dem Pabellón de Marinos Ilustres, dessen Seitenschiffe die Mausoleen einiger Seefahrer beherbergen. Das Schifffahrtsmuseum Museo Naval lässt keinen

GASTRONOMIE VON LA ISLA. Die unzähligen Bars und Bierlokale bieten vorzüglichen Fisch, Hauser im Teigmantel frittiert, und Purpurschnecken, sowie die berühmten Dornhaie aus La Isla an, und nicht zu vergessen die köstlichen Garnelenomeletts. Die *marismas* und die Lagunen sind die Heimat zahlreicher Weichtiere und Fische und ideale Orte zur Vogelbeobachtung.

Zweifel über die Bedeutung der Insel in diesem Bereich.

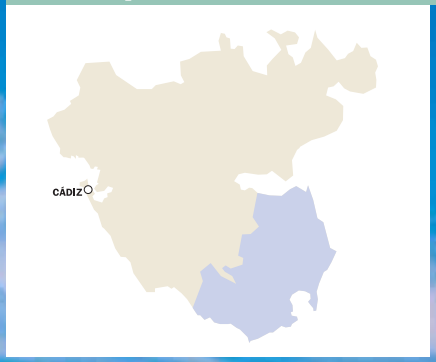
Das Herz der Stadt ist die stimmungsvolle Calle Real, in der man die besondere Bauart der Häuser von La Isla und ihre filigranen schmiedeeisernen Fenstergitter bewundern kann. Von den Profanbauten sind vor allem das Rathaus - ein außergewöhnliches klassizistisches Bauwerk, und der Patio de Cambiazo sehenswert. Wichtige religiöse Bauwerke sind die Iglesia del Carmen (mit herrlichem Marmor aus Genova), San Francisco, la Divina Pastora und San Pedro y San Pablo.

Der Strand Playa del Castillo oder Camposoto im Naturpark Bahía de Cádiz, ist von San Fernando, Cádiz und Chiclana aus gut erreichbar. Dieser Strand zählt zu den saubersten und unberührtesten der gesamten Küste und wurde mit dem Blauen Band der saubersten europäischen Meere ausgezeichnet.

Sandstrand, sauberes, klares Wasser und ein herrliches Dünensystem erstrecken sich vom Castillo de Sancti Petri, auch Punta del Boquerón genannt, bis zum Fluss Río Arillo, an der Grenze des Stadtgebiets. Ein besonders schöner Anblick bietet sich hier bei Ebbe.

JOSÉ MONGE "CAMARÓN DE LA ISLA". Dieser Flamencosänger revolutionierte mit seinem persönlichen Stil die Flamencokunst, in dem er in die traditionellen Gesänge neue, offene Elemente der zeitgenössischen Volksmusik integrierte. Sein Einfluss ist heute auf allen Ebenen spürbar, vom Gesang bis hin zur Fusion, der sich die jüngeren Bands heute verschrieben haben. Die Sängerin Niña Pastori und die Tänzerin Sara Baras stammen ebenfalls aus San Fernando.

Campo de Gibraltar



Algeciras

Eine traditionelle Stadt der **Fischer und Seeleute**, aber gleichzeitig **modern, weltoffen**, liegt strategisch zwischen zwei Kontinenten. Die große Hafenanlage ist einer der wichtigsten Knotenpunkten des internationalen Seehandels. Hier stand die Wiege des Flamencogitarristen **Paco de Lucía**.

Schon in der Altsteinzeit gab es hier eine Siedlung, später Niederlassungen und Kolonien der Phönizier und Karthager. Die erste Stadt, die am heutigen Standort errichtet wurde, war allerdings das von den Römern im 1. Jh. n. Chr. gegründete *Iulia Traducta*. Im Jahre 711 gründete der Feldherr Tarik dann auf diesen Ruinen *Al-Yazirat-al-Hadra* (grüne Insel). Sie war Hauptstadt eines Provinzbezirks und Taifa-Reich bis zu ihrer Zerstörung gegen Ende des 14. Jh.

Die Stadt wurde erst mit dem Verlust **Gibraltars** (1704) wieder aufgebaut, denn die vom Felsen vertriebenen Menschen sahen sich gezwungen in der Bucht von Algeciras neue Städte zu gründen oder alte Ansiedlungen wieder zu bevölkern.

Aus der Epoche des Mittelalters (13.-14. Jh.) ist noch die **Ausgrabungsstätte von Villa Nueva de Algeciras** erhalten, mit vier Türmen, Überresten des Vorwerks, einem Graben und der Zugangsbrücke. Bis in unsere Zeit haben sich auch die Reste der **Baños Meriníes** gerettet, der königlichen Bäder *al-Biny* der Stadt Algeciras aus der Meriní-Epoche, die im *Parque María Cristina* besichtigt werden können.

Am Strand **Playa del Rinconcillo** wurden **römische Öfen** entdeckt, die aus dem 1. Jh. nach Christus stammen. Sie wurden ursprünglich genutzt, um die Amphoren zu brennen, in denen die berühmte Fischsosse '*Garum*' aufbewahrt und transportiert wurde. Ein weiteres interessantes Bauwerk ist vor der Stadt der **Acueducto de Los Arcos del Cobre** (18. Jh.) mit dem das Wasser aus dem Gebirge Sierra del Cobre in den Ort geleitet wurde. In der Gegenwart sind noch zwei Teilstücke erhalten, einer im Stadtviertel El Cobre und der andere im Viertel La Perlita.

Die **Plaza Alta** ist das Gesellschaftszentrum der Stadt und beherbergt bedeutende Gebäude wie die **Pfarrkirche Nuestra Señora de la Palma** und die kleine **Kapelle Nuestra Señora de Europa**. Dieses Erbe wird durch die **Casa**

NATURBELASSENE STRÄNDE. Einen Großteil des touristischen Reizes von Algeciras machen seine Strände aus. Hervorzuheben ist die in der Bucht, 3 km vom Ortskern entfernte Playa del Rinconcillo, die sich bis zur Mündung des Flusses Palmones erstreckt, sowie die Playa de San García-Getares, die 4 km von der Stadt entfernt Richtung Leuchtturm von Punta Carnero liegt. Äußerst interessant ist eine Besichtigung der Bucht von Getares, eine prächtige Naturumgebung mit reizvollen Felsvorsprüngen und einem herrlichen Strand, der durch die Anschwemmungen des Flusses Picaro und der Bäche Marchenilla und El Lobo gebildet wurde.

EL PUERTO. Augrund seiner hervorragenden Einrichtungen und der beneidenswerten geografischen Lage ist es der größte Mittelmeerhafen bezüglich des Containerverkehrs und der größte Hafen Spaniens bezüglich des Gesamttransports von Passagieren und Fahrzeugen. Dank des touristischen Reizes ist der Ort auch ein potentielles Reiseziel für Kreuzfahrten.

VOGEL- UND WALBEOBACHTUNG. Das Gebiet Campo de Gibraltar und die Küste von Algeciras sind eine der wichtigsten Enklaven ganz Europas für die Beobachtung von Vögeln und Walen. Der Grund ist die Nähe zum afrikanischen Kontinent und das Zusammenfließen des Mittelmeers und des Atlantik – und somit eine Vielzahl von Lebensräumen mit günstigem Klima.

Consistorial (Rathaus), den Markt, die Kapelle Santo Cristo de la Alameda und die Kapelle San Antón ergänzt, die zusammen mit dem Hospital de la Caridad eine prächtige Anlage bilden.

Die Stierkampfleidenschaft kommt in der Stierkampfarena „Las Palomas“ zum Ausdruck. Das Freizeitangebot wird durch diverse Wassersportarten abgerundet. Im Handelshafen, nicht weit vom Stadtkern entfernt, befindet sich der Real Club Náutico. Dazu gehören 70 Anlegestellen und alle erforderlichen Serviceeinrichtungen. In der Nachbarschaft befinden sich die wichtigsten Hotels, Restaurants und Geschäfte der Stadt.

Die Naturlandschaft Garganta, oder auch “Canuto” del río de la Miel (im Naturpark Alcornocales) weist ein besonders reichhaltige Fauna und Flora auf. Der Wasserfall Cascada de La Chorrera, Mühlen und Überreste der alten Wege, auf denen seit dem Mittelalter die Sierra durchquert wurde bestimmen ebenfalls den Reiz dieser Gegend.

Castellar de la Frontera

Castellar erhebt sich mit seiner stolzen Burg auf einem Felsen hoch über der Bucht und dem Felsen von Gibraltar. Der Ort ist die grüne Lunge der Ugebung, dank des Naturparks Los Alcornocales.

Die Ursprünge reichen bis in die Bronzezeit zurück (Funde in den Höhlen Cuevas del Cancho, Tajo und Abejera) aber seine wahre Identität erhält der Ort mit der Eroberung durch die Mauren, die ihm den Namen *Al-Qars* verleihen.

Spricht man von Castellar, so ist zwischen dem Castellar Viejo (alt) und dem 8 km davon entfernten Castellar Nuevo (neu, 1971 erbaut) zu unterscheiden. In dem alten Teil befindet sich die alte Festung (12.-15. Jhd), noch in perfektem Zustand, wenn auch mit einigen Reformen. Der Innenbereich des Castillo stellt eines der wenigen Beispiele für einen bewohnten Ortskern innerhalb einer Festung dar. Es ist ein Geflecht sauberer von gekalkten Häusern umsäumten Gässchen, das noch einen deutli-

LA ALMORAIMA. Neben dem alten Castellar und dem neuen Ortsteil Castellar ist dies der dritte Teil des Ortes. 1603 errichtete der Mercedarierorden das Kloster San Miguel de la Almoraima. Die Mönche verweilten hier bis das Kloster Mitte des 17. Jh. dem Herzog von Medinaceli übergeben wurde, der es in ein Jagdanwesen verwandelte. 1945 wurde das Korkunternehmen Almoraima gegründet. Darum herum entstanden die Häuser, die später das Almoraima-Viertel bilden sollten.

RUTA DEL TORO. Der Ort liegt an der Ruta del Toro, der Stierroute, die sich durch die Provinz Cadiz zieht und einladen soll das Leben dieses Tieres in seinem natürlichen Umfeld kennen zu lernen und zu erfahren, wie selektiert wird, um den Weiterbestand der Rasse des Kampfstiers Toro bravo zu gewährleisten. Auf der Dehesa del Boyal und Dehesa de la Almoraima, können die großen Kampfstierzuchten dieser Gegend bewundert werden.

chen mittelalterlichen Charakter bewahrt. Hier befindet sich die Iglesia del Divino Salvador und daneben ein Durchgang, "Algorfa" zur Festung.

Ein weiterer Bau maurischen Ursprungs ist der auf einem Hügel gelegene Torre de la Almoraima. Neben Wachturm diente er zur Nachrichtenüber-tragung durch Feuerzeichen.

Castellar "El Nuevo" ist ein völlig moderner Ort mit breiten Strassen und grossen Plazas. Hier steht die Iglesia Divino Salvador, in der die Christusfigur Santísimo Cristo de la Almoraima verehrt wird. Auf dem Platz Plaza Andalucía wurde eine bedeutende Skulptur zum Gedenken an den 25. Jahrestag der Gründung des neuen Orts errichtet. Nicht weit davon entfernt steht eine weitere Skulptur als Mahnmal für die Menschenrechte.

In Castellar de la Frontera ist die Küche sehr eng mit dem Wild verbunden, besonders dem Hirsch sowie dem Kaninchen und Rebhuhn. Seien es nun Keulen, Koteletts, Schnitzel oder Lende, das Hirschfleisch ist weich. Um es aber noch zarter zu machen, wird es in Wein und Kräutern gebeizt und als caldereta serviert.

Jimena de la Frontera

Zwischen der Sierra de Ronda und der Bahía de Algeciras, thront die Burg auf einem Berg über den weißen Häusern des Ortes, die sich an den Hang schmiegen. Die Gegend ist seit der Vorgeschichte bevölkert. In der Fundstätte Laja Alta sind Höhlenmalereien zu sehen, die das einzige Beispiel für Seeszenen der Bronzezeit ganz Spaniens darstellen. Mit der maurischen Invasion wurde Jimena als strategische Enklave verstärkt.

Zum Kulturerbe zählt in erster Linie die Burg aus dem 13.-14. Jh. (Kulturgut). Neben den mit Zinnen besetzten Mauern sind die Türme Torre del Homenaje und Torre Albarrana, die Zisternen und die Tore wie der Arco del Reloj hervorzuheben. Hinter der Burg befindet sich das Bad Baño de la Reina Mora.

Weitere Kleinode der sakralen Architektur sind die Iglesia de Nuestra Señora de la Victoria, der Glockenturm der Kirche Iglesia de Santa María la Coronada, die Iglesia de la Misericordia und, außerhalb der Ortschaft das Sanktuarium Nuestra Señora de los Ángeles (15-17. Jh.).

Die Stadt ist Schauplatz für zwei bedeutende Musikveranstaltungen. Die erste ist das Mitte Juli stattfindende internationale Musikfestival, das die Besucher durch die Qualität der Teilnehmer sowie die in der Natur und im prächtigen historischen Stadtviertel gelegenen Bühnen überrascht. Das zweite ist das Flamencofestival der Estación de Jimena.

AKTIVSPORT. Da Jimena inmitten des Naturparks Los Alcornocales gelegen ist, ist die Gegend hervorragend zum Wandern, Fahrrad fahren und Reiten geeignet. Aufgrund ihrer Schönheit ist die Route durch das Bett des Flusses Hozgarganta mit einer Dauer von drei bis vier Stunden hervorzuheben.

La Línea de la Concepción

Der Ursprung dieser an der Grenze zu Gibraltar gelegenen Stadt liegt in der Línea de Contravala-ción, die Philipp V. während der Belagerungen von Gibraltar im 18. Jh. errichten ließ, um den Zugang zum Felsen über die Landenge zu verhindern.

Nach dem Ende des Unabhängigkeitskrieges (1810) begannen die Zivilisten, die von dem Arbeitsangebot in Gibraltar angelockt wurden, im Schutz der Ruinen entlang der Grenze Hütten und Baracken zu errichten. Dies war der Ursprung der Ansiedlung in La Línea, später dann La Línea de la Concepción heißen wird, zu Ehren der Schutzpatronin der Infanterie (die Eng mit seiner Geschichte verbunden war).

Im Städtebau erkennt man Elemente aus der Kolonialzeit, aus der eine Torre Almenara (16.-17. Jh.) und Reste der Festungsanlagen Santa Bárbara und San Felipe (18. Jh) erhalten sind, sowie die Iglesia de la Inmaculada. Das vielseitige Museumsangebot reicht vom Museo Cruz Herrera, über das Museo del Istmo, mit archäologischen Ausstellungsstücken bis zum Museo Taurino Municipal Pepe Cabrera, einem der bedeutendsten seiner Art in ganz Spanien.

Für den Fremdenverkehr sind vor allem die feinsandigen Strände mit klarem Meerwasser anziehend: La Alcaidesa, El Burgo, La Hacienda, La Atunara und vor allem Playa de Poniente. Hier kann jede Art von Wassersport betrieben werden, wie Segeln, Wasserski fahren, Windsurfen oder Sportficherei. Ganz in der Nähe der Stadt befindet sich der Naturpark Los Alcornocales.

GIBRALTAR. Diese eindrucksvolle von den Mauren *Jebel Tarik* (Berg Tarik) genannte Kalksteinmasse birgt eine bedeutende Flora und Fauna. Zu den fleißigen Bewohnern gehört eine Kolonie schwanzloser Affen, die die Besucher entzücken. Am Fuß des Felsen erstrecken sich der Ort Gibraltar und der Flughafen, der auf einem dem Meer abgewonnenen Gebiet errichtet wurde und gemeinsam von Gibraltar und Spanien benutzt wird. Die Einwohner Gibraltars, „los llanitos", weisen eine Mischung verschiedener Ethnien und Kulturen auf. Durch ihre Venen fließt britisches, spanisches, maltesisches, jüdisches, marokkanisches, genuesisches und indisches Blut.

Los Barrios

Diese von fruchtbaren Feldern umgebene eher ländliche Ortschaft verdankt ihre hervorragende strategische Lage in der Nähe der Meerenge den frühen Siedlungen der Jungsteinzeit (Höhlenmalereien in el Puerto de Bacinete und el Pajarraco), Phöniziern und Römern. Der Ortskern wurde von den ehemaligen Einwohnern Gibraltars gegründet, die im 18. Jh. vertrieben wurden.

An der Plaza de la Iglesia befinden sich drei der wichtigsten Gebäude: die Pfarrkirche San Isidro Labrador, das Rathaus und die Casa de los Urrutia, ein schönes Herrenhaus im Barockstil. Weitere sehenswerte Bauwerke sind der antike Getreidespeicher Pósito del Trigo (heutzutage das Naturkundemuseum), die barocke Casa de las Doncellas, das ehemalige Hospital de la Caridad, die Casa Parodys, das ehemalige Casino, das ehemalige Schlachthaus, der Brunnen Pozo de Coca und die Stierkampfarena La Montera.

Zum Freizeitangebot zählen der botanische Garten und der Parque Botánico Betty Molesworth ebenso wie die Wanderwege in die Umgebung des Ortes, mit Sehenswürdigkeiten wie die Einsiedelei und Caserío de Ojen, der Wachturm Atalaya del Monte de la Torre, die Mühle Molino de los Cachones und die römische Brücke. Das nahe gelegene Gut Cortijo de Guadacorte, hatte Gestüte und Stallungen, die auch den hohen Ansprüchen der Larios gerecht wurden, die Pferde als wichtigen Bestandteil der beliebten Fuchsjagden mit Hunden benötigten – eine Vergnügung, die aus der Calpe Hunt von Gibraltar entstand.

NATURPARADIES. In der Umgebung von Los Barrios gibt es zahlreiche Naturlandschaften von einzigartiger Schönheit. Die Naturlandschaft des Marismas del Río Palmones dient tausenden von Zugvögeln zur Rast. Die Montera del Torero ist eine Gesteinsmasse, die wie eine Stierkämpfermütze geformt und zu einem Wahrzeichen der Ortschaft geworden ist. Etwa 18 km vom Ortskern entfern Richtung Jerez befindet sich der Embalse Charco Redondo, ein eleganter von Bergen umgebener Stausee, der über einen Erholungsbereich verfügt. Der Bach Arroyo del Tiradero birgt einen der reinsten und besterhaltenen Wälder des Naturparks Los Alcornocales. Mit seinem ruhigen Wasser und dem von der Mündung des Flusses Palmones begrenzten künstlichen Strand eignet sich der See von Guadacorte hervorragend für jede Art von Sport- und Freizeitaktivität.

San Roque

SOTOGRANDE. San Roque besitzt eine bedeutende Fremdenverkehrsanlage mit prächtigen Golfplätzen, Hafen und anderen Sporteinrichtungen sowie einer vortrefflichen Hotelinfrastruktur. Besonders nennenswert sind die exklusive Villenkolonie von Sotogrande mit 5 Golfplätzen (Club de Golf Valderrama, Real Club de Golf Sotogrande, Hotel Golf & Spa Almenara, Club de Golf de San Roque und Club de Golf La Cañada), der luxuriöse Sporthafen und einer der bedeutendsten Poloclubs der Welt, wo Wettkämpfe auf Weltniveau stattfinden.

Dieses typisch andalusische Dorf auf einem natürlichen Aussichtspunkt mit weißgekalkten Häusern und vergitterten, blumengeschmückten Balkons behütet eifersüchtig die Reste antiker Siedlungen. Besondere Bedeutung genießen die Ruinen der Römerstadt *Carteia* (2. Jh. v.Chr.), von der noch Stadtmauern, Türme, Straßen, das Forum und Häuser zu sehen sind.

Die heutige Ortschaft entstand mit der Eroberung von Gibraltar, als die Einwohner vertrieben wurden und in anderen Gebieten Unterkunft suchen mussten. Viele dieser Menschen begaben sich zur Ermita de San Roque und gründeten dort San Roque.

Seine zum historischen Nationalgut erklärte Altstadt ist ein Beispiel für einen geordneten und vernünftigen Städtebau, wo die Gassen dem Relief angepasst sind. Sakralbauten wie die Iglesia de Santa María Coronada und die Iglesia de la Visitación de Nuestra Señora sind ebenso sehenswert wie diverse andere Bauwerke: Der Palacio de los Gobernadores (viele Jahre Lang Sitz der Militärkomman-dantur von Gibraltar) und das Rathaus Casa Consistorial.

San Roque besitzt prächtige Strände mit Steilwänden, die herrliche Blicke auf Afrika und die Meerenge von Gibraltar bieten. Sie eignen sich hervorragend für den Wassersport und die Vogelbeobachtung. Nennenswert sind vor allem El Cabrero oder Cala Taraje außerhalb von Torreguadiaro, Sotogrande und Torrecarbonera (mit einem naturbelassenen Umfeld).

Tarifa

Tarifa ist der südlichst gelegene Punkt Europas und der Afrika am nächsten gelegene Ort. Die über dem Meer thronende Kleinstadt ist als ein Paradies für Windsurfer eines der beliebtesten Ziele den Fremverkeher.

Zu den zahlreichen prähistorischen Funden (wie die Höhlenmalereien in der Cueva del Moro oder die Nekropolis von Algarbes) gehören auch spuren, die die Phönizier bei Isla de las Palomas hinterlassen haben und vor allem Funde aus der Zeit der Römer, wie die bedeutende Stadt *Baelo Claudia*, dem wichtigsten archäologischen Fund der gesamten Provinz.

Die Mauren nannten sie *Al-Yazirat Tarif* (Insel von Tarif). Sie war von jeher strategischer Grenzort, wichtiger Verteidigunspunkt gegen Über-

BAELO CLAUDIA. Diese wahrscheinlich im 3. Jh. v.Chr. gegründete Römerstadt erlebte zwischen dem 2. Jh. v. Chr. und dem 2. Jh. n. Chr. eine bedeutende Wirtschafts- und Stadtentwicklung. Ihre Wirtschaftsgrundlage beruhte auf der Fischerei und der almadraba, eine von den Phöniziern eingeführte Methode des Thunfischfangs. Aus diesen Fischen wurden die Salzfische und das berühmte *garum* hergestellt. Die Stadt besaß große öffentliche Gebäude wie z.B. das Forum, die Thermen, die Tempel und das Theater. Am Fuße des Strandes kann heute diese eindrucksvolle archäologische Fundstätte besichtigt werden, von der die Struktur und ein Großteil der Bauwerke noch gut zu erkennen sind.

fälle von Piraten und militärische Enklave gegenüber dem in englischer Hand befindlichen Gibraltar.

Von den Stadtmauern aus dem 10. - 16. Jh. sind zwei Bereiche zu unterscheiden: der erste aus maurischer Zeit, der ein kleineres Gelände umgab, und der zweite, der die gesamte Altstadt umfasst. Dort befinden sich die Iglesia Mayor de San Mateo, San Francisco und la de Santa María.

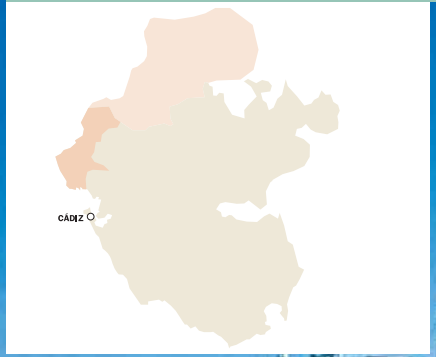
DIE FESTUNG VON GUZMÁN EL BUENO. Aus dem 10.–15. Jh ist eines der eindrucksvollsten Baudenkmäler. Diese unter dem Kalifen von Córdoba Abderramán III. Sie ist sehr gut erhalten, wobei der große achteckige Turm, die Puerta de Jerez und die Wach-türme aus dem 16. hervorzuheben sind.

Die idyllischen, weiten, oftmals vom Ostwind gepeitschten Strände machen aus Tarifa eine Kultstätte für alle Fans des Wassersports, wie dem Windsurfen, Kitesurfen, dem Flysurfen, dem Blokarten und dem Tauchen.

Hinter den Stränden Playa Chica, Los Lances und Valdevaqueros, liegt der Strand von Bolonia, unberührter Sandstrand den vor allem Anhänger des FKK für sich entdeckt haben. Der Strand El Cañuelo ist inmitten unberührter Natur gelegen, mit einer üppigen Vegetation, feinem Sand und kristallklarem Wasser. Er ist vom Leuchtturm von Camarinal aus zu erreichen. Der Strand Los Alemanes erstreckt sich vom Cabo de la Plata bis zum Cabo de Gracia. Schließlich ist noch Atlanterra als Verlängerung der Zahara de los Atunes.

Zum Stadtgebiet gehören vier Naturschutzgebiete: der Naturpark Alcornocales, Parque Natural del Estrecho, Paraje Natural Playa de Los Lances –wo sich unzählige Zugvögel auf ihrem Rückflug nach der Überquerung der Meerenge von Gibraltar zur Rast versammeln– und das Naturdenkmal der Düne von Bolonia, mit über 30 Metern Höhe an der Landenge Punta Camarinal, an der südlichen Atlantikküste von Cádiz.

Bajo Guadalquivir



Chipiona

EL FARO. Auf den Ruinen eines alten römischen Leuchtturms ließ Quinto Servilius den Leuchtturm neu errichten, um den Schiffen den Weg zum Guadalquivir zu weisen und sie von den gefährlichen Klippen der Piedra de Salmedina wegzulotsen, der viele Schiffsbrüche zum Opfer fielen. Der Leuchtturm steht auf der so genannten Punta del Perro, eine Landzunge, die die Strände Playa de Las Canteras und Playa de Regla voneinander trennt. Der heutige Leuchtturm wurde im Jahre 1867 von dem Ingenieur Jaime Font entworfen und ist mit 69 Metern der höchste von Spanien. Von seienm Kap aus hat man einen herrlichen weiten Ausblick.

In diesem Fischerort nahe an der Mündung des Guadalquivir und Doñanas wurde Rocío Jurado geboren.

Die Baudenkmäler der Stadt zeugen von seiner Vergangenheit, die bis zum Römischen Imperium zurückreicht. Die Burg (BIC) wurde unter Guzmán el Bueno erbaut und von den Ponce de León im 14. Jh vollendet. Sie ist rundherum mit Zinnen besetzt und hat Spitzbogenfenster und einen quadratischen Turm.

Sein bedeutendstes Bauwerk ist ohne Zweifel das neugotisch anmahnende Santuario de Regla. Es wurde auf einer ehemaligen Festung errichtet und gehört heute dem Franziskanerorden. In seinem Inneren beherbergt es die Schutzpatronin von Chipiona. Die *escalera impeial* führt zum Múdejar-Kloster (15 Jh.). Gewölbekeller Wände, die Kacheln von Triana aus dem Jahre 1640 verziert sind, das Museum und die Bibliothek sind besonders sehenswert. Interessant sind auch die Iglesia de Nuestra Señora de la O (16. bis 17. Jh); die Kapelle del Cristo de la Misericordia und das Sanatorium de Santa Clara (das erste Sanatorium für Seeleute in Spanien).

Seit Anfang des 20. Jhs. ist Chipiona beliebtes Urlaubsziel für die Sommerferien. Aus dieser Zeit stammen mehrere hübsche Feriensiedlungen, die dem Ort Seine besondere Note verleihen und das Stadtbild prägen. Die Promenaden an den Stränden Playa de Regla und Playa de Las Canteras, sind von Cafés im Freien gesäumt, wo man bei einem Glas des köstlichen Moscatel dem Blick aufs Meer genießen kann. Chipiona nimmt im Sector der Schnittblumen eine Vorrangstellung ein (alljährlich findet hier die Internationale Blumenmesse FLORASUR statt). Die Strände (Regla, del Camarón, Tres Piedras, Cruz del Mar, Las Canteras, Montijo und la Ballena) sind seit 1989 mit dem blauen Band der sauberen Meere Europas ausgezeichnet worden. Sie bieten den perfekten Rahmen für Wassersportarten, für die auch der moderne Sporthafen zur Verfügung steht.

Wer einen ruhigen Tag auf dem Land verbringen möchte, der kommt in Erholungsgebieten wie El Pinar, der häufigen dem Chamäleon einen perfekten Lebensraum bietet.

FISCHGEHEGE. In diesen ins Meer gebauten Vorrichtungen bleiben bei Ebbe Schalentiere und Weichtiere zurück, die dann von den Fischern eingesammelt werden. Diese originelle historische Vorrichtung ist kulturelles Erbe einer antiken Fischerkultur – vermutlich römischen oder arabischen Ursprungs (die Fische blieben so bis zum Verzehr frisch und lebendig). Man findet diese Fangvorrichtungen in Chipiona und Rota. Die von Rota, am Strand Playa de la Almadraba wurden zum Naturmonument erklärt.

Rota

Aufgrund seiner Lage zwischen der Mündung des Guadalquivir und dem Zugang zur Bahía de Cádiz zogen viele verschiedene Kulturen und Zivilisationen durch Rota. Schon zu Zeiten der Phönizier befand sich hier ein Handelshafen und auch die Römer haben in der Umgebung zahlreiche Spuren hinterlassen.

In dem zum historischen Komplex erklärten Ort prägen alte Torbogen und enge Strassen mit weißen Häusern das Stadtbild, dazu malerische Plazas und hübsche Ecken, wo man köstliche Speisen mit Erzeugnissen aus Gemüsegar-ten mit Fisch genießen kann. Ein typisches Gericht ist Urta a la Roteña. Dazu wird leckerer Tintilla-Wein gereicht, der sich durch seine süße Geschmacksnote und dunkle Färbung auszeichnet.

COSTA BALLENA. Diese exklusive Ferienanlage erstreckt sich auf einem 400 Hektar großen Strandgelände der Gemeinden Rota und Chipiona. Fast 4 Kilometer unberührter Sandstrand und ein vielseitiges Sportangebot inklusive der 18-Loch Golfplatz nach einem Entwurf des spanischen Golfspielers José María Olazábal gehören zu dieser beliebten Ferienanlage.

Das bedeutendste Gebäude der Stadt ist der Castillo de Luna (BIC), die im 13. Jh. unter Guzmán el Bueno auf einem alten arabische "Ribat" des 11. Jh erbaut wurde. Das rechteckige Bauwerk wird von fünf Zinnentürmen gesäumt, von denen die wichtigsten Torreones de la Alianza und del Homenaje sind. Aus dem 15. Jh ist noch ein Original Patio erhalten um den herum eine Galerie mit Arkaden und malerischen Sockeln verläuft. Auch Reste der alten Stadtmauer, (12.-15. Jh.) zur Verteidigung der Stadt diente, sind noch zu sehen. Dazu gehören die Stadttore Puerta de Regla oder Chipiona, Puerta de Sanlúcar und Puerta del Mar oder del Muelle.

Weitere sehenswerte Bauten sind die Iglesia de Nuestra Señora de la O (16. Jh), die Capilla de la Caridad (neben der Plaza del Reloj), die Torre de la Merced, die Iglesia de San Roque und die Casa de la Cilla.

Diese kosmopolitische Stadt zeichnet sich durch ihr Ambiente und reges Straßenleben aus. Es gibt ein abwechslungsreiches Freizeitangebot, vor allem in den Sommermonaten. Im Sommer finden auch das beliebte Volksfest Feria de la Urta (Feier von nationalem touristischen Interesse) und das Flamenco-Festival 'Arranque Roteño' statt. Die 16 Km. langen Strände (La Costilla, El Rompidillo oder Punta Candor) sind ideal, um einen Tag mit Schwimmen und Sonnenbaden zu verbringen, oder die Wassersportarten zu betreiben. Die ausgedehnten Pinienwälder und Dünen, die teilweise sogar bis an den Strand reichen laden zu ausgedehnten Spaziergängen, Ausritten, Fahrradtouren oder einem ruhigen Tag in freier Natur ein.

Sanlúcar de Barrameda

Der Ort liegt auf der linken Seite der Mündung des Flusses Guadalquivir und gegenüber dem Nationalpark Doñana. Ein phönizischer Tempel, der Naturgöttin Astarte gewidmet, erinnert an die ersten Siedlungen in Sanlúcar.

Die herrschaftlich wirkende Stadt wurde zum Historischen Nationalgut erklärt. Das Stadtbild ist gekennzeichnet durch die Teilung in zwei große Kerne: Barrio Alto und Barrio Bajo. Das Barrio Alto ist der historische und monumentale Kern der Stadt, mit engen Straßen, weißen Fassaden und aristokratischen Palästen, wie der Palacio de Orleáns y Borbón (neben der "Basílica de Nuestra Señora de la Caridad") oder der Palacio Ducal de Medina Sidonia im Renaissancestil. In der Nähe befindet sich auch das Tor "Arquillo" oder "Puerta de Rota" genannt, Überreste der mittelalterlichen Stadtmauer, der Castillo de Santiago (15.Jh.), der Convento de las Descalzas und die Iglesia de Nuestra Señora de la O.

Wenn man die die Cuesta de Belén in das Barrio Bajo hinuntergeht, sieht man dort das Auditorio de la Merced und die Covachas (15. Jh.) im gotischen Stil. Sie schmücken eine der Fassaden des Palacio Ducal. An dem Platz Plaza de San Roque sorgt der Markt Mercado de Abastos für eine herrliche Atmosphäre: ein Spiel aus Farbe und Folklore mit Marktschreiern, die lauthals ihre Waren anpreisen. Auf dem Weg zur Iglesia de Santo Domingo (16.Jh.) befinden sich die Iglesia de San Jorge und der Convento de Regina Coeli. In entgegengesetzter Richtung befinden sich die Iglesia del Carmen und das Convento de Capuchinos.

AMERIKANISCHER GLANZ. Im Zuge der Entdeckung der Neuen Welt wird der Hafen von Sanlúcar zum Ausgangspunkt für die dritte Reise von Christopher Kolumbus, die Reise von Fernando de Magallanes und die erste Weltumsegelung von Juan Sebastián Elcano. Den entscheidenden wirtschaftlichen Höhepunkt in der Geschichte erreicht Sanlúcar aufgrund der großen Handelsaktivitäten zwischen Amerika und dem Hafen von Sevilla, gefördert von den Herzögen Duques de Medina Sidonia. Mit den Herzögen Duques de Montpensier und ihrem Weinhandel kommt es im 19. Jh. zur wirtschaftlichen und kulturellen Wiederbelebung.

LA MANZANILLA. Das von der Natur gegebene Mikroklima der Stadt ist entscheidend für den Anbau des Manzanilla-Weins mit dem Ursprungsprädikat Jerez-Xerez-Sherry. Es ist ein trockener Wein, der sich gut als Aperitif eignet. Gelagert wird der goldgelbe Wein in Fässern aus weißer Eiche in den Bodegas im Stadtkern. Man nennt sie auch "catedrales del vino", Kathedralen des Weins. Sie passen perfekt in das Stadtbild von Sanlúcar und sind hauptsächlich im Barrio Alto zu finden, wo man auch das Museum Museo Barbadillo de la Manzanilla besuchen kann.

Wenn man in Sanlúcar Tapas essen will, gibt es keinen besseren Ort als den Platz Cabildo oder Bajo de Guía, das Viertel der Fischer mit vielen Restaurants, wo man die bekannten Langostinos (Langschwanzkrebse), Pescaíto (frittierter Fisch) oder die verschiedenen Seemannsgerichte probieren muss. Am Steg kann man auf das Schiff "Real Fernando" steigen, den Fluss entlang bis zur Mündung hinauf fahren und etwas vom Nationalpark Doñana sehen.

Sanlúcar Küste hat 6 Km. langen Strände. Am repräsentativsten sind die Strände de Bajo de Guía, la Calzada, las Piletas, la Jara und am anderen Flussufer des Nationalparks Doñana gelegen der Playa del Coto, auch "das andere Ufer" genannt. Der Doñana-Park schliesst auch die Naturgebiete Pinares de la Algaida und Marismas y Salinas de Bonanza ein.

Hier finden die berühmten Pferderennnen am Strand statt (Internationales Touristisches Interesse). In ihren Anfängen im 19.Jh. wurden sie von der adligen Gesellschaft sowie vom Bürgertum gefördert, um des soziale Leben des Dörfchens in der Sommerzeit zu beleben.

Trebujena

Am letzten Abschnitt der Flussmündung des Guadalquivivir wechselt die Landschaft von Trebujena die Marschland und die hügeligem weißen Geestland bedeckt mit Weinfeldern ab.

Die ältesten zuverlässigen Daten über Ansiedlungen in diesem Gebiet gehen zurück auf die römische Zeit. Der Hafen *Portus Tarbissana*, der über den See *Lacus Licustinus* zu erreichen war, war Handelsumschlagsplatz und diente dazu Öl in den Osten zu liefern.

Der Stadtkern zeichnet sich durch sein strahlendes Weiß und seine langen offenen Straßen aus. Die belebteste von ihnen ist die Calle Larga. Der Plaza Mayor ist Mittelpunkt der Stadt, wo alle wichtigen Veranstaltungen stattfinden. Hier erhebt sich die barocke Pfarrkirche de la Purísima Concepción (17.-18.Jh.) mit der Puerta del Perdón und der wertvollen Cristo de la Misericordia (18.Jh.) der Schule von Juan de Mesa.

Von dem einfachen Schloss ist fast nichts mehr erhalten; es bestehen nur noch einige Fassadenfronten und Mauerzinnen, die man sehen kann, wenn man sich dem alten Mercado de Abastos nähert. Die Einsiedelei de Nuestra Señora de Palomares beherbergt außer der Schutzpatronin der Stadt die figur (15.oder 16.Jh.).

Trebujena befindet sich im Einzugsgebiet des Jerez-Xeres-Sherry-Weins und des Manzanilla de Sanlúcar. Es ist auch bekannt für seinen Most, den man unbedingt zusammen mit den leckeren Garnelen oder den berühmten Jungaalen kosten muss.

Das Feuchtgebiet des Guts Codo de la Esparraguera hat sich zu einem bevorzugten

WIE IM FILM. Der Fluss Guadalquivir hat seit jeher das Leben der dort lebenden Menschen geprägt. Seine Umgebung bietet ein gemischtes Landschaftsbild. Auf der einen Seite das hügelige Weinland, auf der anderen die Sumpfgebiete und am Horizont Doñana. Beim Sonnenuntergang ein spektakuläres Bild. So beindruckend, daß Steven Spielberg entschied, hier seinen Film *Das Reich der Sonne* zu drehen.

Gebiet für die Vogelwelt entwickelt. Die große Anzahl verschiedener vom Aussterben bedrohter Vogelarten, wie die Marmelente, das Felsenhuhn oder die Weißkopf-Ruderente, macht diese feuchte Zone zu einer der wichtigsten Andalusiens.

Inmitten der Ebene des Marschlandes befindet sich gegenüber dem Nationalpark Doñana das Landgut Cortijo Alventus (18. Jh.) wo man den Techniken acoso y derribo und tientas, zusehen kann. Oder an den ländlichen Festen teilnehmen kann. Ganz in der Nähe ist auch der Park Parque de la Ribera del Guadalquivir. Hier hat man die alten Schäferhütten des Marschlandes zu Herbergen umgestaltet, wo man ein paar Tage Ruhe und Frieden mitten in der Natur finden kann.

DEHESA DE PILARES. Dieses Naturgebiet von unüberschätzbarem ökologischen Wert ist kilometerweit die einzige urwüchsige mediterrane Weidelandschaft. Hier vereinen sich im Mai Dorfbewohner und Besucher zur Feier des traditionellen Wallfahrtsfests.

Die Provinz Sevilla

El Coronil

In den Ausläufen des Gebirgszugs Sierra Sur de Sevilla gelegen wird dieses Gebiet vom Fluss Guadalete und dem Bach Salado durchquert. Ganz in der Nähe lag die römische Stadt *Salpesa*, von der noch Siedlungsreste aus der Vorgeschichte zu finden sind. Nach der Wiedereroberung der Ort unter die Herrschaft des Casa de Esquivel. 45 Familien besiedeln den Hügel oder die “Corona” (Krone), daher der Name des Städtchens.

Der Stadtkern ist gekennzeichnet durch Häuser im herrschaftlichen Stil und enge Straßen mit einer großen Anzahl interessanter Baudenkmäler: die Kirche de Nuestra Señora de la Consolación; der kleine Palast des D. Diego Quebrado; die Kapelle de los Dolores; das Kloster de la Vera Cruz; die Ermita del Calvario; ein maurischer Brunnen (13. Jh.) und die Casa Marcela, im Stil der italienischen Erholungshäuser.

Die beeindruckensten Bauwerke von El Coronil sind jedoch ohne Zweifel seine beiden Schlösser:

das im 14. Jh. wiedererbaute Schloss Aguzaderas arabischen Ursprungs und das Schloss El Coronil (11.Jh.), welches von den Mauren auf römischen Überresten errichtet und nach der Wiedereroberung weiter ausgebaut wurde.

El Cuervo

Durch dieses Gebiet lief die ehemalige Via Augusta, eine der Hauptverkehrswege der Halbinsel. Zu Beginn de 20.Jhs. ließen sich um die Casa de Postas (Post-Gebäude aus dem 18.Jh.) die ersten Siedler nieder, um auf den Landgütern der Umgebung zu arbeiten. Dieses Gebäude ist das Wahrzeichen des Ortes und bestes Beispiel für die ländliche Bauweise jener Zeit. Reisenden diente es als Herberge und ihren Pferden als Raststätte.

Das Dorf besitzt auch die Iglesia de San José (1928) und in der sich die Schutzpatronin des Ortes befindet, die Virgen del Rosario.

In näherer Umgebung liegt der Parque Rocío de la Cámara mit der Ermita de la Virgen del Rosario. Hierher trägt man die Figur der Schutzpatronin jedes Jahr während der gleichnamigen Wallfahrt.

LAGUNA DE LOS TOLLOS. Der morastige See ist aufgrund seines Ausmaßes der drittwichtigste in Andalusien und steht nach der Lagune von Fuentepiedra an zweiter Stelle bezüglich seiner Breite. Die große Anzahl bedeutender Vogelarten, die hier überwintern oder Rast machen auf ihrer Reise in den Süden, macht den ökologischen Reichtum dieser Gewässer aus.

Las Cabezas de San Juan

Die Turdetaner nannten den Ort *Ugía*, die Mauren *Atalaya de Montúfar*. Seine weißen Häuser tauchen aus der flachen Landschaft auf. In der Casa de la Cultura sind archäologische Funde aus dem Stadtgebiet ausgestellt. Besondere Beachtung verdienen ein iberischer Löwe, eine Grabsäule von Dama und eine Münzensammlung.

Die entscheidendste historische Begebenheit ist der Putsch des General Riego im Jahre 1820

RINCÓN MALILLO. Das Gelände ist Wahrzeichen der Stadt und einer der Zugänge zur Kirche Iglesia de San Juan Bautista. Gleichzeitig gilt es als Wiege vieler Künstler und war vor Jahren Veranstaltungsort des "Festival de la Yerbabuena", bei dem berühmteste Flamencosänger und –tänzer zusammenkamen. Heute befindet sich hier eines der schönsten Kreuze von Las Cabezas.

und die Verkündung der ersten spanischen Verfassung. Zu seinem Gedenken hat man am Platz Plaza de los Mártires del Pueblo eine Statue errichtet.

Weitere Baudenkmäler sind die Parroquia de San Roque und die Kirche San Juan Bautista auf dem Gelände der ehemaligen Burg; außerdem die Ermita de Nuestro Padre Jesús Cautivo und die barocke Casa de los Valcárcel.

Zur Stadt gehört auch die Anlage Complejo Endorreico de Lebrija-Las Cabezas, ein Naturschutzgebiet mit Sümpfen und Lagunen und einer sehr interessanten Vogelwelt.

Lebrija

Seit der Vorgeschichte besiedelt, waren an diesem Ort Phönizier, Römer und Araber zuhause und hinterließen ein wertvolles Vermächtnis, wie die Reste der Festungsmauer und die Burg (9.Jh.) (BIC).

Zum geschichtlichen Erbe gehören weitere Gebäude wie die Parroquia de Nuestra Señora de la Oliva mit dem "La Giraldilla" genannten Turm und dem Museo de Arte Sacro; die Iglesia de las Monjas Concepcionistas (wo vorzügliche Süßwaren hergestellt werden); die im Mudéjar-Kirche de Santa María del Castillo; die Casa del Cabildo und die Antigua Cilla del Cabildo, und Casa Palacio del Marqués de San Gil.

Lebrija war Wiege berühmter Persönlichkeiten wie des Humanisten Elio Antonio de Nebrija oder des Seefahrers Juan Díaz de Solís. In der Umgebung befinden sich das Gebiet Reserva Natural Complejo Endorreico Lebrija-Las Cabezas und die Naturlandschaften Brazo del Este und La Señuela am Rande des Guadalquivir. Letzteres ist ein ideales Gelände für die Ausübung verschiedener Sport- und Freizeitaktivitäten: Pferdeausritte, Radwandern, Kanufahren und Vogelkunde.

LA "CARACOLÁ LEBRIJANA". Die erste Ausführung des Festivals fand 1966 statt. Die Idee stammt von einer Gruppe von Flamencoliebhabern, die sich in der alten Bar Paula versammeln, und ist von Künstlern und Kritikern im ganzen Land hoch angesehen.

Los Molares

Das Städtchen liegt am linken Ufer des Guadalquivir um eine Burg herum, die im 14.Jh. von Lope Gutiérrez de Toledo erbaut wurde und die später an die Familie Ribera, die Herzöge Duques de Medinaceli, überging und sich zu einer bedeutenden Festung im Kampf gegen die Mauren von Granada entwickelte.

Da die Burg 20 Meter in die Höhe ragt, kann man sie aus jeder Position end Entfernung bewundern. Das gesamte von der Festungsmauer umgebene Gelände ist noch weitgehend erhalten. Bemerkenswert ist auch die Iglesia Santa Marta im Mudéjarstil, deren schöner Turm Glocken mit Verzierungen im Renaissancestil besitzt.

PIEDRA HINCÁ. Um die schöne Umgebung von Los Morales zu genießen, gibt es nichts besseres als einen erholsamen Ausflug in das Naturgebiet Piedra Hincá, ein Eukalyptuswald, der 5 Kilometer vom Ort entfernt ist.

Los Palacios y Villafranca

Auf lehmigem Boden am Guadalquivir gelegen, ist Los Palacios y Villafranca 1836 aus dem Zusammenschluss zweier Ortschaften hervorgegangen: Los Palacios, eine kleine arabische Festung und Villafranca de las Marismas, eine kleine Ortschaft mit Bauern und Schäfern.

Ein Beispiel des reichen künstlerischen Erbes ist die Iglesia Mayor Santa María La Blanca aus dem Mittelalter mit einer Verschmelzung aus Barock und klassizistischem Stil, von der noch der einfeche Mudéjar-Turm erhalten ist. Nennenswert sind auch die Kapellen de San Sebastián, de la Aurora und de Nuestra Señora de Dolores und die Casa de la Cultura. Das Bild der Gemeinde ist

URLAUB UND PFERDESPORT. Der Ort ist Ausbildungszentrum für erstklassige Reiter und Experten im Western-Reiten, Picadore und Mayorale. Hier werden im Sommer die Turniere im Western-Reiten (Auswahl für die spanischen Meisterschaften) und im klassischen Dressurreiten abgehalten. Die Traditionen im Reitsport kann man auch auf dem städtischen Platz Corredera Municipal de El Palmar beobachten, ein Gelände das für Wettbewerbe im acoso und derribo genutzt wird.

geprägt von Landgütern und Gutshöfen wie Los Frailes, San Juan del Hornillo, el Cuzco, Juan Gómez Orán...

Zu der Ortschaft mit ihren typischen weißen Häusern gehören die Naturzonen el Cerro de las Cigüeñas und Paraje Natural Brazo del Este, die sich besonders durch ihre vielseitige Vogelwelt auszeichnen. Der unter dem Namen Carretera del Práctico bekannte Pfad entlang des Flusses Guadalquivir ist ideal für Wanderungen und Ausflüge mit dem Fahrrad oder Pferd. Der Weg führt aus der näheren Umgebung von Los Palacios y Villafranca bis nach Sanlúcar.

Utrera

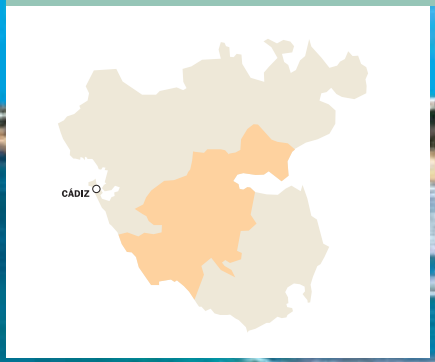
POTAJE GITANO. Die Flamenco-Festivals als solche wurden 1957 von der Bruderschaft Hermandad de los Gitanos de Utrera mit einer besonderen Festlichkeit eröffnet. Bereits in den Mor-gensstunden fand man sich zu einem gemeinsamen Mahl zusammen: “un potaje” (Eintopf). Im Laufe von mehr als einem halben Jahrhundert hat man verschiedensten Künstlern Tribut gewidmet: Antonio Mairena, Pastora Imperio, Manolo Caracol, Lola Flores und natürlich den entscheidenden Persönlichkeiten der künstlerischen Szene von Utrera: Fernanda y Bernarda de Utrera, La Perrata, El Turronero...

Der Geburtsort der Brüder Álvarez Quintero ist eine herrschaftlich wirkende Stadt mit bedeutendem geschichtlichen Erbe und wurde zum historischen Nationalgut erklärt.

Die bemerkenswerte bürgerliche Architektur zeigt sich besonders in der Judería (Niño Perdido), dem ehemaligen Judenviertel und dem im 14.Jh. auf den Resten einer arabischen Festung wiedererbauten Schloss. Sehenswert sind unter anderem auch die Wachttürme, der Arco de la Villa mit Überresten der Stadtmauer, der Fuente de los Ocho Caños, la Casa-Palacio del Marqués de Tous und der Palacio del Conde de Vistahermosa. Von der Vielzahl der religiösen Bauwerke sind vor allem die gotische Parroquia Santiago el Mayor (14.Jh.) und de Santa María de Mesa zu erwähnen.

Am Stausee Torre del Águila kann man Wassersport betreiben und an der Laguna de Zarracatín Vögel wie Flamingos beobachten. Außer-dem gibt es zu Herbergen umgestaltete Landgüter, deren Umgebung vielerlei Aktivitäten bietet: Pferdeausritte, Radwandern und Besichtigungen der Gestüte und Zuchtgüter von Stieren. Die Stadt trägt zum Erhalt des ökologischen Systems des Naturgebiets Reserva Natural Complejo Endorreico de Utrera bei.

La Janda



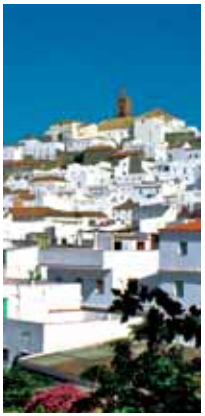
Alcalá de los Gazules

In Alcalá de los Gazules findet man zahlreiche Spuren menschlichen Lebens seit der Altsteinzeit, wie die Höhlenbilder in "Laja de los Hierros". Außerhalb der Stadt, an dem Fundort Mesa de Esparragal, befinden sich die Reste des westgotischen Festungsturms Torre Lacustana, mit römischen Resten erbaut, wo man die "Bronce de Lacusta" fand, die erste römische Inschrift Spaniens, die zur Zeit im Pariser Museum Louvre zu sehen ist. Hier sind ebenfalls die römischen Ablagen "La Salada" und die Überreste der Brücke, Puente Romano, über den Fluss Barbate anzutreffen.

Von den Festungen des Mittelalters bewahrt es das Schloss (13.-16. Jh.), von dem nur noch der Turm, einige Mauerteile und das Tor de la Villa erhalten sind. Am Platz "Plaza de San Jorge", auch bekannt als Plaza Alta, befindet sich die Iglesia Mayor de San Jorge und die Casa de Cabildo.

Interessant sind außer den Brunnen arabischen Ursprungs, Pozo de Arriba, Pozo de Enmedio und Pozo de Abajo, auch das Kloster Santa Clara, das ehemalige Kloster Santo Domingo und der Santuario de Nuestra Señora de los Santos, wo jedes Jahr ein beliebtes Wallfahrtsfest gefeiert wird

Alcalá de los Gazules ist ein guter Ausgangspunkt, um in den Naturpark de Los Alcornocales zu gelangen, ein ideales Umfeld für einen Aktivurlaub (Wandern, Kajak, Radwandern, Pferdeausritte...). Im inneren des Parks ist es lohnenswert, einen Ausflug in die Sierra de Aljibe zu machen, um vom höchsten Punkt aus den herrlichen Panoramablick zu geniessen. Es gibt üppige Bestände an Rehen, Hirschen und verschiedenen Vogelarten Geier und Habichtadler. In der Nähe der Ortschaft befindet sich der Rastplatz El Picacho mit natürlichen Einrichtungen, eine Zone zum Campen und eine Herberge.



TYPISCHES. Das zum Historischen Komplex erklärte Dorf Alcalá, ist ein schönes Städtchen im andalusischen Stil, mit steilen und weißgetünchten Strassen, die in offene Plätze münden. Der Ort ist Teil der Ruta del Toro.

Barbate

Dieses weiße strahlende Städtchen, das von den alten Griechen "Säulen des Herkules" genannt wurde ist seit ewigen Zeiten an Meer und Fischfang gebunden und umgibt heute den malerischen Fischerhafen.

Mit zuhlreiche vorgeschichtliche spuren (Die Höhlen de Fuente Santo und la Mojama, mit Resten schematischer Malerei, anthropomorphe Grabstätten, und die Dolmen in Caño Arado) waren es die Phönizier, die aus Barbate einen Exporthafen machten, indem sie den bis heute existierenden Thunfischfang einführten. Zur Zeit des Römischen Reichs erlebt die Ortschaft seine größte Glanzzeit und entwickelt sich zu einer blühenden Enklave aufgrund seiner Fisch- und Pökelindustrie.

WACHTÜRME. Die Wachtürme del Tajo, Trafalgar und Meca wurden im 15.-16. Jh. zur Verteidigung von Angriffen von Piraten erbaut. Zu Beginn wurden sie mit Artillerie ausgerüstet, später zu wirksameren Wachtürmen umgebaut. Untereinander verständigten sie sich durch Rauchzeichen. In den Gewässern, vor dem heutigen Leuchtturm Faro de Trafalgar, fand 1805 die historische Schlacht der spanischen und französischen Flotten gegen die englische Flotte unter Admiral Nelson statt.

Aus westgotischer Zeit ist die in der Umgebung liegende Ermita de San Ambrosio erhalten geblieben. Laut der Inschrift in einer ihrer Säulen wurde sie im 7.Jh. heilig gesprochen. Interessant ist auch ein Besuch der heute zum Hotel umgebauten Hacienda Palomar de la Breña aus dem 18. Jh., die einen der drei größten Taubenschläge Europas beherbergt (mit 7700 Nistlöchern).

Die paradiesischen Strände sind ideal zum Baden und für Wassersport geeignet. Der Playa del Carmen liegt am Hafen (im Ortskern) und entlang seiner großen Strandpromenade, sieht man oft Angelfischer und Windsurfer. Los Caños de Meca ist ein breiter Sandstrand mit kristallklarem Wasser, natürlichen Höhlen und Felsklippen, an dem FKK erlaubt ist (so wie in Zahora). Der Strand Yerbabuena besticht durch seine naturbelassene Lage und der Strand von Zahara de los Atunes ist mit dem von Atlanterra verbunden.

Barbate liegt mitten im Naturpark Parque Natural de la Breña y Marismas de Barbate, und bietet zahlreiche Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung. Durch den Naturpark führen gut ausgestattete und ausgeschilderte Wanderwege, um die Schönheit der Landschaft und den Naturreichtum zu genießen. Man kann wandern, Rad fahren, ausreiten oder Bergsport betreiben.

ZAHARA DE LOS ATUNES. Dieser Unterbezirk von Barbate ist ein reizendes Seemannsdorf, voller Reiz und andalusischem Flair, mit unberührten Stränden, die ihre intakte Natur beibehalten haben. Hier befindet sich die Burg de Almendraba von den Herzögen von Medina Sidonia im Dienste des Thunfischfangs errichtet.

Benalup-Casas Viejas

Benalup ist eins der Tore zum Naturpark Parque Natural de los Alcornocales und verbindet die Sierra de Cádiz mit dem Marsch-land von Barbate.

Beweis für die Existenz menschlichen Lebens seit vorgeschichtlicher Zeit sind die Höhlenmalereien und die anthropomorphen Gräber, die zwischen den Peñón del Tajo de Figuras ausgegraben wurden (die beste Samm-lung schematischer Malerei des vorgeschichtlichen Abend-landes), sowie die Höhlen del Arco und Cimera. Aus maurischer Zeit stammt die Torre de la Mo-rita. Von seinen Denkmälern sticht besonders die Kirche de Nuestra Señora del Socorro hervor.

Doch sogenannten Ereignisse von Casas Viejas, der anarchistische Aufstand im Jahre 1933, verliehen dem Ort seinen traurigen Ruhm. Der Aufruhr wurde von Polizeikräften erstickt und endete mit 22 zivilen Todesopfern. Diese traurigen Geschehnisse verwandelten Benalup in ein Symbol der anarchistischen Befreiung und ein Emblem der Bauernbewegung.

Die umliegende Natur bietet die verschiedensten Freizeitaktivitäten. Die Aussichtsterrasse des Parks, als Tajo de la Sima bekannt, ist ein perfekter Punkt zur Beobachtung der Zugvögel. In der Nähe der Embalse de Celemín kann man wandern, Golf spielen (Benalup & Country Club) oder wilde Spargel und Erdbeeren sammeln. Interessant ist es auch auf dem Flussbett entlang zu wandern oder mit dem Fahrrad bis zur ausgetrockneten Laguna de La Janda vorzudringen, einer Zwischenstation für Zugvögel.

DIE WIEGE DES FLAMENCO. Der Flamenco hat in diesem Dorf von Cadiz eine langjährige Tradition. Hier fand 2006 der 30. Nationale Flamenco Gesangswettbewerb “Casas Viejas” statt. Der alteingesessene Wettbewerb findet im August statt und zählt unter seinen Gastkünstlern bedeutende Sänger wie Juan Peña “ El Lebrijano”, El Cigala, Aurora Vargas und Chano Lobato.

IDYLLISCHE STRÄNDE. Auf dem 14 km langen Küstenstreifen gibt es Strände für jedermanns Geschmack – feiner, weißer Sand und klares Wasser, das für die unterschiedlichsten Sportarten geeignet ist in einem spektakulären Umfeld. Auf dem weg zum Dorf hinunter sieht man auf der linken Seite den langen Strand Playa de Castilnovo und Los Bateles (mit zahlreichen Geschäften, Bars und Restaurants). Die Strände von La Fontanilla, El Roqueo, und Fuente sind etwas weiter abgelegen und ruhiger. Am Fuß von beeindruckenden Klippen befinden sich auch mehrere bezaubernde, malerische Buchten, wie die Cala de Camacho, Pitones, Melchor, la del Aceite, El Frailecillo, El Aspero und Cala Encendida.

Conil de la Frontera

Zahlreiche archäologische Funde, wie eine Bronzemünze, die im Archäologiemuseum von Cadiz ausgestellt ist und die Überreste einer Nekropolis in der Huerta del Sol zeugen von den Phöniziern in dieser Gegend. Dieses weiße Dorf im typisch andalusischen Stil, war ein bedeutender Hafen unter den Römern und Westgoten und hat trotz seiner vielen Touristen seinen ursprünglichen Charakter und den Charme eines Fischerdorfes beibehalten.

Von der mittelalterlichen Festung sind heutzutage noch Teile des alten Walls am Stadttor Puerta de la Villa (16. Jh.) und an einem Bollwerk erhalten. Von den Wachtürmen de Roche, Puerco und Castilnovo (16.-17. Jh.) konnte man das Vordringen von Piraten oder anderen Eindring-lingen beobachten. Und zuletzt sei der Wachturm de Guzmán (14.-15. Jh.) genannt, Teil der alten Festung, um die herum der heutige Ort erstand.

Auf dem Plaza del Castillo befinden sich die Pfarrkirche Santa Catalina und das Casa Consistorial. Weitere bedeutende Baudenk-mäler sind das Hospital de la Misericordia, die Einsiedelei de Nuestro Padre Jesús Nazareno Schutzpatron des Dorfes, das Kloster de Nuestra Señora de las Virtudes und die Einsiedelei del Espíritu Santo. Ein Besuch im Museo de Raíces Conileñas sollte nicht fehlen und besonders interessant sind außerdem die Fischversteigerungen am Fischerhafen.

Conil ist zweifellos ein idealer Ort für Sonnen- und Strandurlaub: vor allem im Sommer bietet er ein abwechslungsreiches Unterhaltungsangebot und reges Straßenleben, nicht zuletzt dank der benachbarten luxuriösen Wohnviertel. Grosse Pinienwälder erstrecken sich wie bei Roche und El Colorado bis an den Strand, der durch diesen natürlichen Schutz noch weitgehend unberührt ist.

Neben seinem Töpferhandwerk (eins der renommiertesten der Provinz) kann dieses aus der Landwirtschaft und der Fischerei lebende Dorf auch Stolz auf seine köstlichen Gerichte sein, wie Morrillo de atún (Thunfischnacken), Bocinegro al horno (Gebackene Brasse), Cazón en adobo (marinierter Hundshai), gefüllte Kalamare, Tintenfischeintopf, Reis mit Kardenartischocken, Artischocken oder Golddisteln...

Medina Sidonia

Hoch auf dem Hügel del Castillo (auf 300 m) thront Medina in seinem noch erhaltenen mittelalterlichen Stil. Von den Phöniziern gegründet, war der Ort eine bedeutende römische Kolonie und Hauptstadt der maurischen Kora von Sidonia. Mitte des 15.Jh. ging der Ort in das Herzogtum von Medina Sidonia über.

PINIENWÄLDERN VON ROCHE UND El COLORADO. Der Gemeindebezirk Conil besitzt wertvolle Naturlandschaften wie zum Beispiel die Pinienwälder von Roche und El Colorado. Hier findet man einige vom Aussterben bedrohte Arten wie der Küstenwachholder oder die kleine Zwitterfischart "Fartet", die im Fluss Río Roche sein Habitat besitzt.

ASIDO CAESARINA. Von der alten römischen Siedlung Asido Caesarina sind in der archäologischen Anlage heute noch Überreste der Kloaken, Wasserleitungen, Cryptoporticus, Säle, Wohngebäude und Teil einer Römerstrasse erhalten, in vier Meter Tiefe unter dem Straßenverlauf.

Medina wurde zum Historischen Komplex erklärt und bekam den Preis für die Verschönerung der andalusischen Dörfer. Von dieser reichen Vergangenheit zeugen die zahlreichen kunsthistorischen Spuren. Die Kapelle de los Santos Mártires ist Andalusiens ältester Bau aus der Zeit der Westgoten.

Aus dem Mittelalter stammen die Ruinen der auf der alten maurischen Festung erbauten Burg und die Burg Castillo de Torrestrella, (beide aus dem 12.-14. Jh.) Von den mittelalterlichen Torbögen, die zum Teil aus der Epoche der Mauren vor der Eroberung stammen, seien besonders der Arco de la Pastora (10. Jh.), del Sol (10.-13. Jh.) und der Arco de Belén (12.-15. Jh.) genannt.

Es gibt eine Vielzahl von Beispielen sakraler Architektur. Die Pfarrkirche de Santa María la Mayor Coronada ist ein beeindruckendes Bauwerk im gotischen und plateresken Stil. Weitere bemerkenswerte Gottestempel sind de la Victoria, San Juan de Dios und Santiago.

Unter den Klöstern seien vor allem das von San Cristóbal, von Jesús, María y José und das Monasterio Carmelita del Cuervo (im Parque Natural de los Alcornocales), zu erwähnen, während unter den zivilen Bauten das manieristische Rathaus (17. Jh.), die Stallungen Caballerizas del Duque, die Casa de los Enrile (18. Jh.) und der Marktplatz (19. Jh.) zu nennen sind.

Die Ortschaft besitzt ein wundervolles Gebäck mit Herkunftsbezeichnung, der Alfajor aus Medina. Es handelt sich um ein Gebäck arabischen Ursprungs, das im traditionellen Verfahren aus besten, frischen Zutaten hergestellt wird: reiner Bienenhonig, Mandeln, Haselnüsse, Mehl, Semmelbrösel und Gewürze (Koriander, Nelke, Anis, Sesam und Zimt). Das röllchenförmige Gebäck hat eine bräunlich getoastete Färbung und sein Geschmack erinnert an eine Mischung aus Nüssen und Honig.

Paterna de Rivera

Obwohl bereits seit der Jungsteinzeit bewohnt, stammen die wichtigsten Funde aus der Römerzeit. Beispiele dafür sind Villen mit wundervollen Mosaikböden, Grabstätten und Münzen von Gades. Schon damals nutzten die Menschen hier die medizinische Heilwirkung der Bäder von Fuente Santa und von Gigonza, wodurch die Gegend auch als Valle de los Baños (Tal der Bäder) bekannt wurde. Von der maurischen Besiedelung zeugen archäologische Reste wie die Öllampe aus der Almohaden-Zeit (12. Jh.).

Nach der Rückeroberung durch die Christen geht der Ort in das Landgut der Riberas über und erst Jahrhunderte später, im Jahr 1503, gründen sie die Stadt als Gemeinde. Zu ihren Ehren wird der Ort Paterna de Rivera genannt und untersteht bis zu seiner Unabhängigkeit im Jahr 1825 Alcalá de los Gazules.

Paterna ist als die Wiege des Gesangs Peteneras bekannt, dessen Namen von der

STIER – UND PFERDEZUHT. Außer für seine Landwirtschaft ist der Ort für seine Kampfstierzucht und seine spanisch-arabischen Pferde berühmt. Die Nationalen Dressurmeisterschaften ziehen jedes Jahr zahlreiche Liebhaber und Kenner des Pferdesportes an. Während des Dorfestes werden die Stiere freigelassen und von Reitern hoch zu Pferde durch die Strassen getrieben.

Sängerin stammt, die ihn erfand. Im Dorf steht ein schönes Denkmal zu ihren Ehren und der nationale Peteneras Wettbewerb findet hier statt.

Zu den wichtigsten Denkmälern dieses weißen andalusischen Dorfes gehören die im gotischen und Renaissancestil erbaute Pfarrkirche Nuestra Señora de la Hiniesta (16. Jh.) auf dem zentralen Dorfplatz und das Herrenhaus Casa de Don Perafán de Ribera (17. Jh.), einem schönem Beispiel der volkstümlichen Privatarchitektur.

San José del Valle

Seine Ursprünge gehen zurück auf die Mauren, die hier ihre Befestigungsanlage *Hisn Tanbul* auf einer ehemaligen römischen Siedlung errichteten. Die Gründung der heutigen Ansiedlung ist in den religiösen Einrichtungen zu suchen, die in dieser Gegend Ruhe und Zurückgezogenheit suchten. Im Laufe der Zeit zogen dann die ersten Siedler hierher.

GRÜNDUNG. Im Jahre 1695 ließen sich die Karmelitermönche Carmelitas Descalzos auf dem Hügel Cerro de la Cruz nieder, wo sie ein Kloster errichteten, von dem nur noch die Kirchenruinen erhalten sind. San José war zunächst Unterbezirk von Jerez bis der Ort 1995 die Unabhängigkeit erhielt.

Der Ort ist Schnittpunkt zwischen den Routen Ruta de los Pueblos Blancos und Ruta del Toro. Etwa 6 km vom Ortskern entfernt befindet sich die Burg de Gigonza (13.-14. Jh.). Sie ist eines der bedeutendsten und besterhaltenen Bauten der Gegend. Es handelt sich um eine mittelalterliche Festungsanlage, der Ort war jedoch eine Enklave der von den Turdetanen gegründeten Stadt *Saguntia*, die später Rom als Civitas Stipendiaria unterstellt wurde. Ganz in der Nähe der Burg befinden sich die Reste der Baños de Gigonza, schwefelhaltige Bäder, die gegen Ende des 19. und Anfang des 20. Jh, berühmt waren.

Das Dorf besitzt eine beneidenswerte Naturlandschaft. In unmittelbarer Nähe zum Naturpark Parque Natural de los Alcornocales können Sie wunderschöne Orte wie die Quellen des Tempul und die Sierra de Cabras genießen. Hier leben interessante Tierarten wie Rehe, Hirsche, Ginsterkatzen, Füchse, Kaiseradler; Uhus und Milane.

In diesem wahren Jagdparadies lohnt es sich, in den Landgasthöfen eine Pause einzulegen und die traditionellen Wildgerichte und das hausgemachte frische Landbrot zu probieren. Es werden geführte Wanderungen und Touren mit dem Mountainbike angeboten.

STAUSEEN UND TALSPERREN. Nicht weit entfernt von San José liegen die Talsperren Guadalcacín II und Hurones. Die erste Talsperre II mit ihrem künstlich angelegten Strand ist ein idealer Ort zum schwimmen, Kanufahren, rudern, surfen, Segeln... Die zweite Talsperre, als Charco de los Hurones bekannt, liegt umgeben von einer dicht bewachsenen Berglandschaft, wo man den Tag in Kontakt zur Natur oder beim Angeln verbringen kann.

Vejer de la Frontera

Vejer wurde zum historischen Komplex erklärt und bekam den Nationalen Preis der Dorfverschönerung. Das arabische Erbe ist in seiner Volksarchitektur und in der Raumordnung einiger Viertel wie das der Judería zu erkennen. Der Ort thront auf einer Hügelkuppe zu deren Füssen der Fluss Barbate verläuft.

Phönizier, Karthager und Römer haben in dieser Gegend zahlreiche Spuren hinterlassen. Im

FLAMENCONACHT AN DER SEGUR. Dieser Flamencowettbewerb findet in der zweiten Augusthälfte statt und wurde zum Fest von nationalem touristischen Interesse erklärt. Veranstaltungsort ist die malerische mittelalterliche Festung.

Jahre 711 fand ganz in der Nähe die Schlacht von La Janda statt, bei der die Westgoten die Herrschaft der Halbinsel an die Araber verloren.

Der Ort war immer von einer Mauer umgeben, von der noch heute verschiedene Türme (del Mayorazgo, de San Juan und de la Corredera), sowie die vier perfekt ins Stadtbild integrierten mittelalterlichen Stadttore: Arco de la Segur, de la Villa, de Sancho IV und Puerta Cerrada erhalten sind. Die Burg (11.-16. Jh.), in die man durch einen Hufeisenbogen eintritt, befindet sich im oberen Teil der Altstadt und verbindet sich maurische und christliche Baustile.

Auch in der religiösen Architektur finden sich schöne Beispiele: die Pfarrkirche del Divino Salvador (14.-15. Jh.) ragt hoch über den Ort. In ihr finden sich Elemente des gotischen Mudejarstils, der Renaissance und des Barock. Nennenswert sind ferner die Renaissancekirche de las Monjas Concepcionistas, dem Arco de las Monjas, das Kloster Hospedería de San Francisco. Außerhalb des Dorfes treffen wir auf die westgotische Einsiedelei de Nuestra Señora de la Oliva.

Von den zivilen Bauten sind besonders der Barockpalast des Grafen Marqués de Tamarón und die Casa del Mayorazgo zu erwähnen, beide aus dem 18. Jh., sowie die Windmühlen von San Miguel (19. Jh.).

Nur 9 Km. vom Ort entfernt befindet sich der zur Stadt gehörende Strand El Palmar, eines der begehrtesten Sandstrände an der Küste von Cadiz. Feiner, gelblich-weißer Sand erstreckt sich auf über 4 Km. Länge und bildet einen hübschen Kontrast zum klaren Wasser und der schönen Landschaft. Der hier oft herrschende Wind ist bei den Windsurfern sehr beliebt.

Um den Wachturm Torrenueva (17.-18. Jh.) herum, von dem aus einst die Küste zum Schutz vor Piraten und Banditen überwacht wurde, tummeln sich heute meist die FKK-Freunde.

MONTENMEDIO. Das neue Anlagekonzept kombiniert den Tourismusservice mit einem abwechslungsreichen Angebot an Kunst- und Sportveranstaltungen. Seine zeitgenössische Kunstsammlung ist einen Besuch wert. Es werden zahlreiche Unterkunfts- und Gastronomieoptionen angeboten, sowie ein vielseitiges Freizeitprogramm für jedermann, u.a. Reiten, Fahrten mit Quad oder Geländewagen, und Vogelbesichtigung.

Sierra de Cádiz

Alcalá del Valle

Dieses in einem Tal zwischen Málaga und Cádiz gelegene Dorf bewahrt noch seine arabische Volksbauweise, mit ihren Gässchen, den weißgetünchten Häusern und den Balkonen voller Blumen. Das heutige Dorf wurde im 15. Jh von in Setenil de las Bodegas ansässige Mauren gegründet.

Sein archäologisches Schmuckstück in schöner Natur gelegen, sind die Dolmen del Tomillo, ein Megalith-Komplex mit dem einzigen Menhir der Provinz.

Zu den wichtigsten Bauten gehören die Barockkirche Santa María del Valle, das palastähnliche Landgut Cortijo de la Cacería (16.Jh.) und die Einsiedelei Cristo de la Misericordia. Das Wasser, wichtigste Naturressource des weißen Dorfes, ist in allen seinen Bauwerken präsent, wie im ehemaligen Franziskanerkloster Caños Santos und im Brunnen Fuente Grande.

EIGENCHARAKTER. Neben seiner Küche, bei der dem Spargel die Hauptrolle zukommt, sind noch einzigartige Traditionen zu nennen wie die Carrerita de San Juan in der Karwoche, zum nationalen touristischen Interesse deklariert.

Algar

Zwischen den Naturparks Sierra de Grazalema und Los Alcornocales gelegen, war die Gegend bereits in der Jungsteinzeit bewohnt, wie die archäologische Fundstätte von La Cueva de la Dehesilla bezeugt.

Das künstlerische Erbe des Ortes bilden die neoklassischen Bauten der Pfarrkirche Santa María de Guadalupe und des Rathauses sowie die Stierkampfarena.

Aufgrund seiner hervorragenden Lage werden dem Besucher hier zahlreiche Freizeitmöglichkeiten geboten, wie Nieder- und Hochjagd (was sich auf die Gastronomie des Dorfes auswirkt), Wandern im Tajo del Águila, Angelsport im Fluss Majaceite, oder Kanu- und Segelsport im Stausee Guadalcacín II, wo ebenfalls vom einem künstlichen Strand profitiert werden kann.

AUTOMOBIL. Ein wahres Muss ist die Rallye Subida a Algar, die jährlich zahlreiche Automobilfans anzieht.

Algodonales

Im Schatten der Sierra de Líjar liegt dieses bezaubernde weiße Dorf mit seinen von Orangenbäumen gesäumten Straßen, die durch das Wasserplätschern der zwölf Brunnen, einer davon der Algarrobo-Brunnen, belebt werden.

Zu den vorgeschichtlichen Fundstätten Cueva Santa, Chamusquina, Castillejo und El Cerro de la Botinera kommen wichtige Bauten wie die Pfarrkirche Santa Ana, ein Spätbarockbau mit neoklassischen Elementen, die Einsiedelei de Jesús Nazareno und de la Virgencita, die in der Umgebung liegende Einsiedelei de la Concepción (18.Jh.) und die Mehlmühlen hinzu.

Wenn Sie Zeit haben, lohnt sich ein Besuch der Pedanía de La Muela, wo Sie von den Gipfeln der Sierra de Líjar aus den Flug der Gänsegeier beobachten können. Aufgrund seiner hervorragenden geographischen Lage und dem Klima, ist Algodonales zu einem Paradies für die Liebhaber des Flugsports geworden.

FRONLEICHNAM. Während dieser Feierlichkeit wird der Dorfplatz Santa Ana mit seiner Kirche im Hintergrund von Farbe erfüllt.

Arcos de la Frontera

Arcos, das Tor zur Route der weißen Dörfer, gilt als eines der schönsten Orte Spaniens. In der Fundstätte Sierra de Aznar wurden zahlreiche Spuren prähistorischer und römischer Siedler entdeckt. Doch ihr derzeitiges Erscheinungsbild und ihren Charakter verdankt die Stadt der maurischen Kultur.

SEE VON ARCOS. Der See befindet sich nur wenige Kilometer vom Ort entfernt und ist hervorragend für verschiedene Wassersportarten geeignet. Der hintere Bereich dieses Stausees, wurde zur Naturlandschaft erklärt.

Engen, steilen Gässchen folgend und unter antiken den Pfarrkirchen als Strebepfeiler dienenden Bögen hindurch, erreicht der Besucher die zum historischen Nationalgut erklärte Altstadt. Hier sind noch prächtige Denkmäler erhalten wie die Burg de los Duques, (15. Jh.), das Tor Puerta de Matrera (11.-14. Jh.), Reste der Stadtmauer, Paläste und Herrenhäuser, die Basilika Santa María, die Kirche San Pedro sowie zahlreiche andere Kirchen, Kapellen und Kloster.

All diese Gotteshäuser beherbergen die wertvollen Heiligenstatuten, die während der zum nationalem touristischem Interesse erklärten Karwoche, durch die Gassen der Ortschaft getragen werden.

Benaocaz

Die beste Art das zum historischen Kulturgut erklärte Dorf zu entdecken ist ein Spaziergang durch die engen, labyrinthischen Gassen des Nasriden-Viertels mit ihrer alten Pflasterung, entlang der weißgetünchten, blumengeschmückten Häusern. Das arabische Flair prägt das ganze Dorf und steht im Gegensatz zur edlen Verzierung der Herrenhäusern aus dem 18. Jh.

Obwohl er arabischen Ursprungs ist, wurden in den Fundorten Sima de la Veredilla und Cuevas de la Manga zahlreiche prähistorische Reste gefunden. Bei einer Besichtigung des historischen Museums der Sierra de Cádiz kann

WANDERN. Die Umgebung von Benaocaz ermöglicht diverse Routen: entlang der alten heute noch begehbaren Römerstraße, die das ehemalige *Ocurí* mit *Lacílbula* verband; die Route Los Nacimientos, der Aufstieg zum Cintillo, der Salto del Cabrero, das Geierrevier Buitreras de la Otrera...

sich der Besucher vollkommen der Geschichte dieses Bergdorfs hingeben.

Weitere bedeutende Bauwerke sind die Burg de Aznalmara (13.-14. Jh.), die Pfarrkirche San Pedro Apóstol, die Einsiedelei del Calvario und de San Blas, die Viehtränke, der öffentliche Brunnen und das Rathaus.

Bornos

Dieser vor über 30.000 Jahren am Seeufer gegründete Ort wurde zum historischen Kulturgut erklärt. Der Übergang von der iberischen zur römischen Kultur ist an den Resten der nur wenige Kilometer vom Ortskern entfernten archäologischen Fundstätte *Carissa Aurelia* zu erkennen.

Als bedeutende Beispiele der Profanarchitektur sind außer der Burg die Herrenhäuser Casa de la Cilla (17.-18. Jh.) und de los Ordóñez (18. Jh.) sowie die Schule und das Krankenhaus de la Sangre zu nennen. Von den zahlreichen herrlichen religiösen Bauwerken sind die Pfarrkirche Santo Domingo de Guzmán, sowie die Kloster del Corpus Christi und Monasterio de los Jerónimos, beide aus dem 16. Jh., zu erwähnen.

Die nahen Gebirgsgegenden um Bornos eignen sich hervorragend zum Wandern, Trekking, Reiten und Mountainbike fahren. Am Stausee von Bornos kann der Besucher außer angeln auch die Wasservögel beobachten.

BURG-PALAST DE LOS RIBERA. Die Dorfgassen sind um das architektonische Schmuckstück angeordnet, das zum Kulturgut von besonderem Interesse erklärte Castillo-Palacio de los Ribera. Auf dem arabischen Bauwerk, von dem noch Maureste und Teile des Huldigungsturms existieren, wurde später ein schöner Palast mit einem Renaissancegarten errichtet, das zum historischem Garten von kulturellem Interesse erklärt wurde.

El Bosque

Inmitten der Sierra de Albarracín, am Fluss Majaceite und von Tälern umgeben, liegt vor uns die ehemalige Sommerresidenz der Herzöge von Arcos de la Frontera mit seinen weißen von Brunnen und Blumen geschmückten Gassen.

WANDERN. Mehrere Routen stehen zur Auswahl, wie die Flussroute, die das Bergdorf mit Benamahoma verbindet oder der Sendero de la Pedriza.

Das künstlerische Erbe des Ortes besteht aus der Pfarrkirche Nuestra Señora de Guadalupe, dem Herzogspalast, der Einsiedelei del Calvario, sowie einer einzigartigen Stierkampfarena.

El Bosque befindet sich inmitten dichter Wälder mit zahlreichen Heilwasserquellen, eine äußerst reizvolle Umgebung, die sich für verschiedenste Aktivitäten im engen Kontakt mit der Natur eignet. Die Gegend erfüllt ebenfalls alle Bedingungen für das Gleitschirm- und Drachenfliegen.

Zwei weitere hervorragende Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung sind der botanische Garten „El Castillejo“, wo die wichtigsten Ökosysteme der Sierra de Grazalema vertreten sind, und die nur 5 km entfernten Ruinen der Burg de Tavizna.

El Gastor

Bereits seit der Vorgeschichte bevölkert, wie die bedeutenden Megalithbauten in der Umgebung bezeugen, ist der Ort aufgrund der herrlichen Panaromaaussichten, die es vom höchsten Punkt aus über die Nachbardörfer bietet, als der Balkon der weißen Dörfer bekannt.

Auf einem Felsen, in der Nähe der Flussquelle des Guadalete gelegen, weist es die Architektur eines typischen Bergdorfs auf. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören die Kirche San José, der Brunnen Diego de El Gastor, die Ölmühle Hermanos Palomino und das Museum für Sitten und Bräuche.

Während Höhlenforscher die Höhlen de Fariña oder del Susto erkunden, können Wassersportfreunde im Stausee Zahara-El Gastor und Wanderer im Tajo de Algarín und Las Grajas auf ihre Kosten kommen. Vom lokalen Kunsthandwerk sei der Dudelsack aus Gastor und der Esparto zu erwähnen. Das Fronleichnam ist zum nationalem touristischem Interesse erklärt worden.

DOLMEN VON CHARCÓN. In der Dorfumgebung wurden wertvolle archäologische Funde getätigt wie die Dolmen in den Gegenden von El Charcón, los Algarrobales und Algarín. In den Höhlen de Fariña und del Susto sind ebenfalls Reste antiker Kulturen zu betrachten.

Espera

Die frühe Präsenz von Siedlern wird durch die Fundstätte von Esperilla bestätigt, in der über 3000 Jahre alte Reste entdeckt wurden. Nur 7 km vom Dorf entfernt befindet sich die alte Römerstadt *Carissa Aurelia* (Kulturgut von besonderem Interesse), die auf den Resten einer Iberersiedlung errichtet wurde. Hervorzuheben sind die Nekropole und der von Mauern umgebene Stadtbereich. Außerdem verfügt sie über ein archäologisches Museum, das vor allem den iberisch-römischen Bestattungsbräuchen von Espera gewidmet ist.

Von den Bauwerken ist die Burg de Fatetar (13.-15. Jh.) hervorzuheben, von der Mauerteile, der Huldigungsturm und die Zisternen erhalten sind. An die Burg angebaut ist die Einsiedelei de Santiago, mit ihrem Cristo de la Antigua, den Schutzpatron des Ortes. Interessant sind auch die Kirche Santa María de Gracia, eine Symbiose der Renaissance- und Barockstile, und das in eine Ölmühle verwandelte Gebäude Casa de la Cilla oder de los Diezmos.

BERGDORF. Dieses typische weiße Dorf der Sierra de Cádiz ist an einem Abhang gelegen, dessen von Burgresten bekrönter Gipfel das gesamte Geflecht aus weiß gekalkten Häusern und steilen Gassen überblickt.

Grazalema

Im Herzen der Sierra de Grazalema befindet sich dieses malerische weiße Dorf von Cádiz mit seinem einzigartigen Mikroklima (die höchste Niederschlagsmenge der iberischen Halbinsel). Obwohl es in der Umgebung Spuren vorgeschichtlicher Siedlungen gibt, wie den Dolmen de la Giganta, ist der Ursprung Grazalemas in der römischen Stadt *Lacílbula* zu suchen.

In dem zum historischen Kulturgut erklärten Ortskern verschmilzt die volkstümliche Architektur perfekt mit seinem Denkmalreichtum. Die architektonische Perle des Dorfes ist die Barockkirche Nuestra Señora de la Aurora,

BENAMAHOMA. Dieser prächtige Unterbezirk von El Bosque, in einer atemberaubenden Landschaft gelegen, wurde von den Arabern *Ben-Mahoma*, Sohn von Mahoma, genannt. Der islamische Einfluss ist am Verlauf der Straßen und der ständigen Präsenz des Wassers zu erkennen.

neben der noch die Kirche San José, die Pfarrkirche Nuestra Señora de la Encarnación, die Kirche San Juan und die Wallfahrtskapellen del Calvario und de los Ángeles zu nennen sind. Die berühmten traditionellen Decken werden mit anderen Kunsthandwerken im Museum für Textilkunst ausgestellt.

Olvera

Die römische *Hippa* oder *Hippo Nova* mit arabischen Wurzeln liegt am Fuße eines von einer beeindruckenden Burg bekrönten Felsens. Im zum historischen Komplex erklärten Ortskern verschmilzt das Erbe des Al-Andalus, die Volksarchitektur und das imposante Denkmalgut mit seinen herrschaftlichen Palastfassaden.

Das Viertel Barrio de la Villa erhebt sich auf dem ursprünglichen Ortskern der antiken Stadt. Entlang der labyrinthischen von Mauerfassaden gesäumten Straßen finden wir die Erzpriester-kirche Nuestra Señora de la Encarnación und den Castillo, eine maurische Festung aus dem 12. Jh., von der noch Mauern, Türme und der Huldigungsturm erhalten sind. Am Stadtrand befindet sich das Sanktuarium Nuestra Señora de los Remedios und das Kloster de Caños Santos.

Eine Besichtigung des Museums „Olvera. La Frontera y los Castillos“, im prächtigen Gebäude Casa de la Cilla, vermittelt dem Besucher einen Einblick in die wichtige Rolle der Sierra de Cádiz als Grenze zum Nasriden-Reich.

PEÑÓN DE ZAFRAMAGÓN. Dieses Naturreservat beherbergt eine der größten Kolonien von Gänsegeiern Europas. Auch die Sierra de Líjar oder die Route durch die Vía Verde de la Sierra bieten großartige Möglichkei-ten um die Natur zu erkunden.

Prado del Rey

Die Ursprünge von Prado del Rey gehen zurück auf die römische Stadt *Iptuci*, eine zum Kulturerbe ernannte archäologische Fundstätte. Sie bestätigt die Existenz menschlicher Siedlungen seit der Jungsteinzeit bis ins 15. Jh.. Die glanzvollste Zeit erfuhr diese Gegend unter den Römern, besonders im 1.-2. Jh. n. Chr., aber bereits die Phönizier haben die in der Umgebung bei Cabeza de Hortales gelegenen Salzminen abgebaut.

Zu seinen wichtigsten Bauten gehören die neoklassische Pfarrkirche Nuestra Señora del Carmen und das ehemalige Kornlager Pósito de Labradores, dessen ursprüngliche Struktur noch vollständig erhalten ist.

Zu den traditionellen Rezepten der hiesigen Gastronomie gehören der Kichererbsen-Paprika-Eintopf, die köstlichen torrijas (Brotgebäck mit Honig) und natürlich der berühmte Most aus Pajarete.

KOLONIALER BAUSTIL. Der Ort zeichnet sich durch eine lineare Raumordnung und seinen zahlreichen Grünflächen entlang der Straßen aus, ähnlich amerikanischer Siedlungen. Es ist bekannt als „Garten der Sierra“.

Puerto Serrano

Die typischen Berghäuser im Stil des 18. Jh., von Orangenbäumen umgeben, empfangen den Besucher von Puerto Serrano. Das zu Cádiz gehörende Dorf besitzt zahlreiche archäologische Fundstätten, die die Existenz menschlicher Siedlungen seit der Altsteinzeit und ihr Weiterbestehen während der römischen und spanisch-maurischen Kolonisation bestätigen. Zu den bedeutendsten Fundorten gehören Fuente de Ramos und El Almendral, sowie die ehemalige Römersiedlung von Cerro Castelar und Los Marciagos. In der Umgebung ist auch das interessante Dorf Pozo Amargo mit seinen Burgruinen zu sehen.

Von Puerto Serrano geht die Vía Verde de la Sierra ab, ein hervorragender Naturrahmen zum Wandern, Rad fahren, Reiten oder ganz einfach um sich zu erholen. Diese Route durchkreuzt die grünen Pfade, die entlang der alten Eisenbahnlinie Jerez-Almargen verlaufen. Die heute begehbaren 35 Km verbinden die Ortschaften Puerto Serrano und Olvera.

KUNSTERBE. In der Altstadt erheben sich die barocke Pfarrkirche Santa María Magdalena (mit einem schönen Retabel), die Wallfahrts-kapelle der Magdalena und der Molino de Siré, ehemaliges Karmeliterkloster aus dem 18 - 19. Jh.

Setenil de las Bodegas

Aufgrund der außerordentlichen Schönheit seines Ortsbildes hat sich Setenil in eines der wichtigsten Tourismusziele der Sierra de Cádiz verwandelt. Die Häuser, die teils unter, teils auf oder in den Felsen errichtet wurden, sind für die verschiedenen Höhenniveaus der Straßen verantwortlich, so dass so prächtige Ecken entstehen wie die Straßen Cuevas de la Sombra (Schattenhöhlen) und Cuevas del Sol (Sonnenhöhlen).

Die heutige Ortslage findet ihren Ursprung im Mittelalter und dort wo sich heute der Ortsteil la Villa befindet, erhob sich einst eine Almohaden-Siedlung. Von der über das Dorf ragenden mittelalterlichen Festung (14.-15. Jh.), sind noch der Huldigungsturm und eine Zisterne erhalten. Zum Kulturerbe gehören noch die Pfarrkirche Nuestra Señora de la Encarnación, die alte Casa Consistorial und die Wallfahrtskapellen Nuestra Señora del Carmen und San Sebastián.

BANDOLERISMO. Die Geschichte der Ortschaft Torre Alháquime ist eng mit dem bandolerismo (Banditentum) verbunden, denn in dieser Gegend trieben zahlreiche Geächtete ihr Unwesen. Im Dorf wurde sogar ein Sohn des Legendären José María *El Tempranillo* geboren. Der Besucher kann eine Wanderung durch diese Gegend unternehmen, vorbei an Flüssen und Landgütern. Mit den bandoleros sei jedoch Vorsicht geboten!

Torre Alháquime

Wie sein Name Torre Alháquime (Turm von Alfaquín) verrät, stammt es aus maurischer Zeit, wobei ihm als Grenzort zwischen den Königreichen Granada und Kastilien eine Schlüsselrolle zukam. Aus der Nasridenzeit bewahrt es noch Mauerreste der mittelalterlichen Festung, die das historische Viertel der Ortschaft umgibt, mit dem Torbogen Arco de la Villa.

Entlang des labyrinthischen Verlaufs seiner Gassen treffen wir auf die wichtigsten historischen Bauten: die Pfarrkirche Nuestra Señora de la Antigua und das Denkmal des Sagrado Corazón de Jesús, das sich am emblematischen, unter dem Namen El Santo bekannten Platz befindet.

Für Motorfans finden in dieser zum historischen Nationalgut erklärten Ortschaft zwei sehr beliebte Ereignisse statt: die Rallye Subida a los Remedios und eine Enduro Meisterschaft.

Ubrique

Dort, wo die Naturparks Grazalema und Los Alcornocales aufeinander treffen, liegt das zum erklärte Dorf Ubrique. Von seinem römischen Ursprung zeugt die ehemalige Römerstraße zwischen Ubrique und Benaocaz und vor allem die bedeutende Fundstätte *Ocuri* mit einer Grabkammer in der Art eines Kolumbariums, von denen es nur sehr wenige auf der iberischen Halbinsel gibt. Aus der maurischen Kultur stammen die Reste der Festung von Cardela, auch Castillo de Fátima (12.Jh.) genannt.

Seine Altstadt mit seiner mittelalterlichen Struktur, besitzt enge Gassen und malerische Winkel, schöne Plätze mit Brunnen wie die barocke Fuente Pública und die Fuente de los Nueve Caños aus dem Al-Andalus und schöne Beispiele für den Barock wie die Kirchen San Antonio, San Juan de Letrán und dem Kapuzinerkloster.

Das Freizeitangebot von Ubrique wird durch Wanderrouten, Angel-, Jagd und Vogelbeobachtungsreviere und der spektakulären Rallye „Subida Ubrique Legítimo“, ergänzt.

STADT DES LEDERS. Das hier betriebene Lederkunsthandwerk kombiniert perfekt Tradition und neueste Techniken und genießt ein anerkanntes internationales Ansehen.

HÖHLENFORSCHUNG. Das Gemeindegebiet ist ein wahres Paradies für Liebhaber der Höhlenforschung, denn hier gibt es über 80 Höhlen und drei der vier wichtigsten vertikalen Höhlen Andalusiens: Sima del Cacao, Sima de los Republicanos und Sima de Villaluenga.

Villaluenga del Rosario

Am Fuße eines beeindruckenden Felsmassivs liegt Villaluenga, das höchste Dorf der Provinz Cádiz. Obwohl der Ursprung des heutigen Ortes bei den Mauren zu suchen ist, bestätigt die nahe gelegene Fundstätte **Cuevas de la Manga**, dass hier bereits seit dem Jungpaläolithikum Menschen lebten. Die Reste der **mittelalterlichen Straße** sind heute noch zu sehen.

Die engen, steilen, sich an den Felsen schmiegenden Gassen beherbergen so bedeutende Bauwerke wie die **Kirchen San Miguel** und **El Salvador**, die **Wallfahrtskapellen** San Gregorio und del Calvario, das **Rathaus** und den **Brunnen des Aquädukts**. Villaluenga besitzt die älteste **Stierkampfarena** der Provinz (18. Jh.), die nicht wie sonst üblich rund sondern vieleckig ist und aus lokalem Stein gehauene Zuschauerränge aufweist.

ARCHÄOLOGISCHES PARADIES. Neben dem Dolmen von Alberite, eins der ältesten Megalithbauten der iberischen Halbinsel, befindet sich die Fundstätte von Torrevieja, die beweist, dass Villamartín sowohl zur Jungsteinzeit, als auch unter den Tartesern, Turdetanern und Mauren besiedelt war.

Villamartín

Dieses weiße von fruchtbarem Hügelland umgebene Dorf war, aufgrund seiner **strategischen Lage** als natürliche Wegkreuzung, bereits seit fernster Antike bewohnt. Zeugen dieser vorgeschichtlichen Siedlungen sind der **Dolmen von Alberite** und die im **Fundort von Torrevieja** entdeckten Reste, die im historischen **Gemeindemuseum** ausgestellt sind.

Vom Kulturerbe des Dorfes sind Bauwerke hervorzuheben wie die **Festung von Matrera**, die **Kirche Nuestra Señora de las Virtudes**, die **Kirche und das Kloster San Francisco**, die Wallfahrtskapelle Nuestra Señora de las Montañas und Herrenhäuser wie die **Palacios de los Ríos** oder de los **Topete**.

Auf den prächtigen Gassen und Plätzen des Ortes findet jedes Jahr der volkstümliche Viehmarkt **Feria de Ganado de San Mateo** statt, ein Ereignis von **nationalem touristischem Interesse**, und gleichzeitig eine gute Gelegenheit, die köstlichen Kohlgerichte, Spargelsuppen und das traditionelle **Gebäck** zu kosten.

Zahara de la Sierra

Dieses zum **historischen Kulturgut** erklärte Bergdorf ist an den Abhängen der **Sierra del Jaral**, inmitten des **Naturparks Sierra de Grazalema** gelegen. Die Gründung des heutigen Zahara ist den Mauren zu verdanken. Aus dieser Zeit ist neben der typischen Stadtstruktur des Al-Andalus die **Burg** (13. Jh.) mit dem restaurierten Huldigungsturm, sowie Reste der **mittelalterlichen Stadt** mit einzelnen Mauerabschnitten erhalten.

Die Hanglage verleiht dem Dorf eine **ganz besondere Gestalt**, denn die Straßen ziehen sich gezwungenermaßen treppenförmig in die Höhe. Vom reizvollen Ortskern sind die **Kirche Santa María de la Mesa**, die **Kapelle San Juan de Letrán**, der **Uhrenturm** und die Brücke Puente de los Palominos hervorzuheben.

Während des **Fronleichnamfests**, zum nationalen touristischen Interesse erklärt, kann der Besucher außer der gepflegten Dorfdekoration auch die **lokalen Küchengerichte** kosten, wie die quemones de cebolla (Zwiebelsuppe), die sopas hervías (Kochsuppe), und die borrachos azucarados (Süßgebäck).

STRAND UND STAUSEE. Der Stausee Zahara-El Gastor bietet neben prächtigen Panoramaausblicken auch zahlreiche Sportmöglichkeiten. Im Erholungsbereich Arroyomolinos kann der Besucher inmitten der Sierra de Cádiz am künstlichen Strand baden.

Nützliche Informationen

Delegación Provincial de Turismo y Deporte de la Junta de Andalucía
Jacinto, 4 - Cádiz
☎ 956 008 450

Patronato Provincial de Turismo
Alameda Apodaca, 22 - 2º
Cádiz
☎ 956 807 061
www.cadizturismo.com
turismo@dipucadiz.es

Plan de Marketing Turístico del Campo de Gibraltar
Unidad de Actuación
C/ Baluarte s/n.
Edificio ONCE, planta 0
Algeciras
☎ 956 651 167
www.cadizturismo.com
oficina.aeropuerto@cadizturismo.com

Oficina de Información Turística
(Oficina Virtual de Turismo)
Aeropuerto de Jerez
☎ 956 186 808
www.cadizturismo.com
unidadcampogibraltar@cadizturismo.com

OFREMDENVERKEHRSAMT

Cádiz

Oficina de Turismo de la Junta de Andalucía
Avda. Ramón de Carranza s/n
☎ 956 258 646
www.andalucia.org
otcadiz@andalucia.org

Oficina Municipal de Turismo
Plaza San Juan de Dios, 11
Edificio Amaya
☎ 956 241 001
www.cadizayto.es/turismo
aytocadiz.turismo@telefonica.net

Alcalá de los Gazules

Oficina Municipal de Turismo
Avda Puerto Ievante, s/n.
☎ 956 420 451
www.alcaladelosgazules.es

Alcalá del Valle

Oficina Municipal de Turismo
Avda. de la Libertad, s/n.
☎ 956 135 001

Algeciras

Oficina de Turismo de la Junta de Andalucía
Juan de La Cierva, s/n.
☎ 956 572 636
www.andalucia.org
otalgeciras@andalucia.org

Arcos de la Frontera

Oficina Municipal de Turismo
Plaza del Cabildo s/n
☎ 956 702 264
www.arcosdelafrontera.es
turismo@ayuntamientoarcos.org

Barbate

Oficina Municipal de Turismo
Avda. José Antonio, 23
☎ 956 433 962
www.barbate.es
turismo@barbate.es

Benalup - Casas Viejas

Oficina Municipal de Turismo
C/ Paterna, 4
☎ 956 424 009
www.descubre-andalucia.com
contacto@descubre-andalucia.com

Bornos

Oficina Municipal de Turismo
Palacio de los Ribera
Plaza Alcalde José González, 2
☎ 956 728 264
www.bornosweb.org
turismobornos@hotmail.com

Conil de la Frontera

Patronato Municipal de Turismo
Carretera, 1
☎ 956 440 501
www.conil.org
turismo@conil.org

Chiclana de la Frontera

Oficina Municipal de Turismo
La Vega, 6
☎ 956 535 969
www.chiclana.es
turismo@chiclana.es

Oficina Municipal de Turismo
Urb.Novo Sancti Petri s/n.
☎ 956 497 234
(cerrada en invierno)

Chipiona

Oficina Municipal de Turismo
Plaza Juan Carlos I s/n.
☎ 956 377 263
www.chipiona.es
turismo@chipiona.org

El Gastor

Oficina Municipal de Turismo
C/ Alta s/n.
☎ 956 123 941

El Puerto de Santa María

Oficina Municipal de Turismo
Luna, 22
☎ 956 542 475
www.turismoelpuerto.com
turismo@elpuertosm.es

Oficina Municipal de Turismo
Avda. de la Paz
Valdelagrana
☎ 956 561 570

Espera

Oficina Municipal de Turismo
Corredera, 6
☎ 956 720 432
www.espera.es
ayuntamientoespera@hotmail.com

Grazalema

Oficina Municipal de Turismo
Plaza de España, 11
☎ 956 132 073

Jerez de la Frontera

Instituto de promoción y Desarrollo de la Ciudad
Paúl s/n
Edificio Seritium
☎ 956 999 863
www.turismojerez.com
turismo.ipdc@aytojerez.es

Oficina de Información Turística
Alameda Cristina s/n
Claustros de Santo Domingo
☎ 956 324 747

Jimena de la Frontera

Oficina Municipal de Turismo
Iglesia de la Misericordia
☎ 956 640 569
ayto.jimena@teleline.es

La Línea de la Concepción

Oficina de Turismo de la Junta de Andalucía
Avda. 20 de Abril s/n
☎ 956 769 950
www.andalucia.org
otlalinea@andalucia.org

Delegación Municipal de Turismo
Avda. Príncipe Asturias s/n
☎ 956 171 998
www.ayto-lalinea.org

Los Barrios

Oficina Municipal de Turismo
Avda. Chamizo de la Rubia s/n
☎ 956 628 013
www.losbarrios.es
informacionturistica@ayto-losbarrios.es

Medina Sidonia

Oficina Municipal de Turismo
Plaza. Iglesia Mayor s/n
☎ 956 412 404
www.medinasidonia.com

Olvera

Oficina Municipal de Turismo
Plaza. de la Iglesia s/n
☎ 956 120 816
www.ayto-olvera.org

Prado del Rey

Oficina Municipal de Turismo
Duque de Osuna, 22
☎ 956 724 610

Puerto Real

Oficina Municipal de Turismo
Plaza Rafael Alberti, 4
☎ 856 213 362
www.aytopuertoreal.es
oficina.turismo@aytopuertoreal.es

Rota

Fundación Municipal de Turismo y Comercio
Castillo de Luna. Cuna, 2
☎ 956 846 174
www.turismorota.com
turismo@aytorota.es

San Fernando

Patronato de Turismo
Real, 26
Locales 4 y 5
☎ 956 944 226
www.aytosanfernando.org
www.laisladelsur.com
turismo@aytosanfernando.org

San José del Valle

Oficina Municipal de Turismo
Plaza de Andalucía, 15 - 2º
☎ 956 160 011
sanjosedelvalle@dipucadiz.es

Sanlúcar de Barrameda

Patronato Municipal de Turismo
Calzada del Ejército s/n
☎ 956 366 110
www.aytosanlucar.org
www.turismosanlucar.com
turismo@aytosanlucar.org

San Roque

Oficina Municipal de Turismo
Plaza de Andalucía, s/n
☎ 956 694 005
www.sanroque.es
turismo@sanroque.es

Setenil de las Bodegas

Oficina Municipal de Turismo
C/ Villa, 2
☎ 956 134 261
www.setenil.com
turismo@setenil.com

Tarifa

Oficina Municipal de Turismo
Paseo de la Alameda s/n
☎ 956 680 993
www.aytotarifa.com
turismo@aytotarifa.com

Ubrique

Oficina Municipal de Turismo
Avda. Dr. Solís Pascual, 19
☎ 956 464 900
www.sierradeubrique.es
turismo@sierradeubrique.com

Vejer de la Frontera

Oficina Municipal de Turismo
Avda. los Remedios, 2
☎ 956 451 736
www.turismovejer.com
info@turismovejer.com

Villamartín

Oficina Municipal de Turismo
Plaza del Ayuntamiento, 1
☎ 956 733 555
www.villamartin.es
turismo@villamartin.org

HOTELS

Cádiz

H**** Parador - Hotel Atlántico
Avda. Duque de Nájera,
☎ 956 226 905
www.parador.es
comercialcadiz@parador.es

H**** Playa Victoria
Glorieta Ingeniero La Cierva, 4
☎ 956 205 100
www.palafoxhoteles.com
dirhpv@palafoxhoteles.com

H**** Puertatierra
Avda. Andalucía, 34
☎ 956 272 111
www.hotelesmonte.com
puertatierra@hotelesmonte.com
hptreservas@hotelesmonte.com

H**** Spa Senador Cádiz
Rubio y Díaz, 1
☎ 956 200 202
www.playasenator.com
senator.cadiz@playasenator.com

H**** Tryp La Caleta
Avda. Amílcar Barca, 47
☎ 956 279 411
www.solmelia.com
reservas.tryp.la.caleta@solmelia.com

H*** Francia y Paris
Plaza San Francisco, 2
☎ 956 222 348
www.hotelfrancia.com
hotel@hotelfrancia.com

H*** Hospedería Las Cortes de Cádiz
San Francisco, 9
☎ 956 220 489
josefadi@terra.es

H** Argantonio
Argantonio, 3
☎ 956 211 640
www.hotelargantonio.com
reservas@hotelargantonio.com

H** Regio
Ana de Viya, 11
☎ 956 279 331
hotelregio@hotelregiocadiz.com

H** Regio II
Avda. Andalucía, 79
☎ 956 253 008
hotelregio2@ono.com

Alcalá de los Gazules

H*** La Palmosa
Área de Servicio La Palmosa
☎ 956 413 364
Ctra. Jerez-Los Barrios, A-381 km. 45
www.lapalmosa.com
hotel@lapalmosa.com

H*** San Jorge
Paseo de la Playa s/n
☎ 956 413 255
sanjorgehotel@hotmail.com

Alcalá del Valle

H* Las Errizas
Ctra. C-4211. Alcalá-Setenil,
Km. 0,5
☎ 956 126 532

Algar

H** Villa de Algar
Arroyo Vinatero, s/n
☎ 956 710 275
www.tugasa.com

Algeciras

H**** AC Algeciras
Hermanos Portilla s/n
☎ 956 635 060
www.ac-hotels.com
reservas@achotels.com

H**** Octavio
San Bernardo 1
☎ 956 652 700
octavio@teleline.es

H**** Reina Cristina
Pº de la Conferencia
☎ 956 602 622
www.hotelesglobales.com
res.reinacristina@hotelesglobales.com

H*** Alborán
Álamo, Colonia S. Miguel
☎ 956 632 870
www.hotelesalboran.com

H*** Al-Mar
Avda. de la Marina, 2 y 3
☎ 956 654 661
reservas@hotelalmar.com

H*** El Mirador
Ctra. El Rinconcillo s/n.
☎ 956 098 701
www.elmiradordelestrecho.com
info@hotelelmiradordelestrecho.com

H** Don Manuel
Segismundo Moret, 4
☎ 956 634 606

H** María Luisa
Avda. de Francia, 2
☎ 956 652 542
www.algecirashotelmarialuisa.com

H** Marina Victoria
Avda. de la Marina, 7
☎ 956 650 111
hotelmariavictoria@hotmail.com

Algodonales

H* Hotel El Cortijo
Ctra. A-382 Jerez-Antequera
km. 84
☎ 956 138 136
www.rural-elcortijo.com

Arcos de la Frontera

H**** Cortijo Faín
Ctra. Arcos-Algar, km. 3
☎ 956 704 131
info@hotelcortijofain.com

H*** Los Olivos
Paseo de Boliches, 30
☎ 956 700 811
www.losolivos.profesionales.org
losolivosdelc@terra.es

H*** Mesón La Molinera
Ctra. Arcos-El Bosque, km. 4
☎ 956 708 002

H*** Parador de Turismo Casa del Corregidor
Plaza del Cabildo s/n
☎ 956 700 500
www.parador.es
arcos@parador.es

H*** Peña de Arcos
Muñoz Vázquez, 42
☎ 956 704 532
www.hotelesdearcos.com
reservas@hotelesdearcos.com

H*** Real de Veas
Corredera, 12
☎ 956 717 370
www.hotelrealdeveas.com
reservas@hotelrealdeveas.com

H*** Cortijo Mesa de la Plata
Ctra. Arcos-El Bosque km. 4,5
☎ 956 704 848

H** Arcos
Ctra. Jerez-Arcos, km. 24
☎ 956 701 605

H** El Convento
Maldonado, 2
☎ 956 702 333
www.webdearcos.com/elconvento
hotelelconvento@terra.es

H** El Lago
Ctra. Arcos-Bornos km. 31,500
☎ 956 701 117
www.webdearcos.com/ellago

H** El Tesorillo II
Ctra. Arcos-Gibalbín, km. 1,6
☎ 619 328 601
www.eltesorillo.com
info@eltesorillo.com

H** Marqués de Torresoto
Marqués de Torresoto, 4
☎ 956 704 256

H* Arcotur
Alta, 1
☎ 956 704 525

H* Calderón
Ctra. Arcos-El Bosque, km. 5
☎ 956 702 107

H* El Faisán
Ctra. Jerez-Arcos, km. 16
(Jédula)
☎ 956 722 057
www.elfaisan.com

H* Hacienda El Santiscal
Avda. El Santiscal, 129
☎ 956 708 313
www.elsantiscal.com

H* La Fonda
Corredera, 83
☎ 956 700 057
www.hotelafonda.com
hotelafonda@yahoo.es

H* Cortijo Barranco
Ctra. Arcos-El Bosque km. 5,7
☎ 956 231 402
www.cortijobarranco.com

Nützliche Informationen

H* Voy Voy
Avda. Ponce de León, 9
☎ 956 701 412

H* La Casa Grande
Maldonado,10
☎ 956 703 930
www.lacasagrande.net

Barbate

H****
Antonio II
Ctra. Atlanterra, Km. 1
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 141
www.antoniohoteles.com
info@antoniohoteles.com

H ****
Meliá Atlanterra
Urb. Atlanterra
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 000
www.solmelia.com
melia.atlanterra@solmelia.com

H*** Adiafa
Avda. Ruiz de Alda, 1
☎ 956 454 060
www.adiafaHoteles.com
info@adiafahoteles.com

H*** Doña Lola
Plaza Thompson, 1
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 009
d.lola@teleline.es

H*** Gran Sol
Sánchez Rodríguez s/n
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 309
www.gransolhotel.com
reservas@gransolhotel.com

H*** Porfirio
Ctra. Atlanterra, 33
Zahara de los Atunes
☎ 956 449 515
www.hotelporfirio.com
info@hotelporfirio.com

H***
Pozo del Duque
Ctra. Atlanterra, 32
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 409
www.pozodelduque.com
info@pozodelduque.com

H** Almadraba
Mª Luisa, 15
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 332

H** Antonio
Ctra. Atlanterra, 3
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 141
www.antoniohoteles.com

H** Avenida Playa
Doctores Sánchez Rodríguez, 12
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 338

H** El Chili
Real, 1
☎ 956 454 033

H** El Palomar de la Breña
Pago de la Porquera
(San Ambrosio)
Ctra. Barbate-Los Caños Km. 4,5
☎ 956 435 003
www.palomardelabrena.com

H** Hacienda Cabo de Gata
Ctra. Atlanterra, km. 4
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 456
www.haciendacabodeplata.com
info@.haciendacabodeplata.com

H** La Breña
Avda. Trafalgar, 4
Los Caños de Meca
☎ 956 437 368
www.hotelbrena.com

H** Madreselva
Avda. Trafalgar 102
Los Caños de Meca
☎ 956 437 255

H** Playa del Carmen
Ruiz de Alda, 46
☎ 956 434 311
www.hotelplayadelcarmen.net
hotelplayadelcarmen@hotmail.com

H* Almadrabeta
M.ª Luisa, 13
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 274

H* Atlántico
Avda. Generalísimo 15
☎ 956 431 388

H* El Varadero
Urb.Atlanterra
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 038

H* Galia
Dtor. Valencia, 5
☎ 956 433 376

H* Nuro
Avda. José Antonio s/n
☎ 956 430 254
www.hotelnuro.com

H* Trafalgar
Ramón y Cajal, 26
☎ 956 433 911

Benalup - Casasviejas

H*****
Fair Play - Golf Hotel & Spa
La Torre s/n
☎ 956 429 100
www.fairplaygolfhotel.com
info@fairplaygolfhotel.com

H**** Utopía
Dr. Rafael Bernal, 32
☎ 956 419 532
www.hotelutopia.es
utopiahotel@hotmail.com

H**
Hotel Cortijo Las Grullas
Paseo de La Janda s/n,
Cruce Benalup-Vejer
☎ 956 424 192

Benaocaz

HA**
Los Chozos
Ctra. Ubrique-Benaocaz
☎ 956 234 163
www.loschozos.com

HA** San Antón
Plaza de San Antón
☎ 956 125 577

H* El Parral
Laderas del Parral, 1
☎ 956 125 565

Bornos

H* Bornos
Avda. San Jerónimo s/n
☎ 956 712 289

Castellar de la Frontera

H***
Castellar
Ctra. Castellar-La Almoraima s/n
☎ 956 693 018
www.hotelcastellar.es
info@hotelcastellar.es

Conil de la Frontera

HA**** Conil Park Hotel
Camino de la Fontanilla, s/n
☎ 956 043 000
www.conilparkhotel.net
info@conilparkhotel.com

H****
Confortel Calas de Conil
Avda. de Europa, s/n
Urb. Cabo Roche
☎ 956 242 999
www.confortelhoteles.com
infocalasdeconil@confortel.com

H**** Costa Conil
Avda. de la Marina
Playa de la Fontanilla, s/n
☎ 956 456 033
www.hotelcostaconil.com
info@hotelcostaconil.es

H**** Fuerte Conil
Playa de la Fontanilla, s/n
☎ 956 443 344
www.fuertehoteles.com
conil@fuertehoteles.com

H**** Fuerte Costa Luz
Playa de la Fontanilla, s/n
☎ 956 456 060
www.fuertehoteles.com
costaluz@fuertehoteles.com

H**** Garbi Costa Luz
Ctra. Fuente del Gallo, s/n
☎ 956 43 82 00
www.hotelesgarbi.com
reservas.costaluz@hotelesgarbi.com

H***
Almadraba Conil
Señores Curas, 4
☎ 956 456 037
www.hotelalmadrabaconil.com
reserva@hotelalmadrabaconil.com

H*** Diufaín
Ctra. Fuente del Gallo, s/n
☎ 956 442 551
www.hoteldiufain.com
reservas@hoteldiufain.com

HA*** Diufaín
Ctra. Fuente del Gallo, s/n
☎ 956 442 551
www.hoteldiufain.com

H*** Flamenco
Fuente del Gallo s/n
☎ 956 440 711
www.hipotels.com

HA***
Flamenco Villas
Fuente del Gallo s/n
☎ 956 440 711
www.hipotels.com

H*** Pradillo Conil
Ctra. El Pradillo, km. 0,3
☎ 956 444 527
www.hotelpradilloconil.com
reservas@hotelpradilloconil.com

H** Antonio
Ctra. N-340 km. 16,8
☎ 956 445 891
www.miraalsur.com/hotelantonio

H**
Don Pelayo
Jerez, 2. Ctra. El Punto s/n
☎ 956 444 515
www.hoteldonpelayoconil.com

H** Playa Conil
Avda. de la Playa s/n
☎ 956 442 665

H** Tres Jotas
Carretera El Punto, 27
☎ 956 440 450

H* Bari
Carril de la Fuente, 29
☎ 956 440 856

H* Blanco y Verde
Rosa de los Vientos, 14
☎ 956 442 613
www.blancoyverde.com

H* Oasis
Avda. de la Playa, s/n.
☎ 956 443 014
www.alojamientosoasisconil.com
info@alojamientosoasisconil.com

H* Oasis-Ataya
Camino Hijuela de Lojo s/n
☎ 956 444 439
www.alojamientosoasisconil.com

HA* Playa Conil II
Carril de la Fuente s/n
☎ 956 442 665

Chiclana de la Frontera

H***** Barrosa Palace
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 492 200
www.hipotels.com
barrosapalace@hipotels.com

H*****Meliá Sancti Petri G.L.
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 491 200
www.solmelia.com
melia.sancti.petri@solmelia.com

H**** Aldiana Andalusien
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 494 994
www.aldiana.com
rec@aldiana-xry.com

H**** Barrosa Garden
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 492 123
www.hipotels.com
barrosagarden@hipotels.com

H**** Barrosa Park
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 496 400
www.hipotels.com
barrosapark@hipotels.com

H***** Hotel Club Riu Chiclana
Urb. Loma de Sancti Petri
☎ 956 242 100
www.riu.com
clubhotel.chiclana@riu.com

H****
Iberostar Andalucía Playa
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 497 060
www.iberostar.com
andalucia.playa@iberostar.com

H**** Iberostar Royal Andalus
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 494 109
www.iberostar.com
royal.andalus@iberostar.com

H**** Playa La Barrosa
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 494 824
www.hipotels.com
barrosa@hipotels.com

H****
Valentín Sancti Petri
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 491 000
www.valentin-hotels.com
comercial1@valentin-hotels.com

H****
Vincci Costa Golf
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 494 535
www.vinccihoteles.com
costagolf@vinccihoteles.com

HA**** Las Dunas
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 494 985
www.aparthotelasdunas.com
reservas@aparthotelasdunas.com

HA****
Tarstessus Sancti Petri
Urb. Loma de Sancti Petri
☎ 956 492 525
www.tartessus.com
reservas@tartessus.com

H*** Escuela Fuentemar
Ctra. Fuente Amarga
☎ 956 400 216 / 111
www.emsisa.net
reservasfuentemar@cmsisa.net

H*** Hotel Alborán
Plaza de Andalucía, 1
☎ 956 403 906
www.hotelesalboran.com
chiclana@hotelesalboran.com

H** Hospedería Santiago
Capilla, 6.
☎ 956 494 840
www.hospederiasantiago.com

H** Marisma Sancti Petri
Ctra. La Barrosa km. 3,5
☎ 956 492 229
www.hotelmarismasanctipetri.es
direccion@hotelmarismasanctipetri.es

HA** Sol Sancti Petri
Urb. Novo Sancti Petri
☎ 956 496 040
www.solmelia.com
sol.sancti.petri@solmelia.com

Chipiona

H****
Ntra. Sra. del Rocío
Avda. Cruz Roja, 38
☎ 956 377 072

H***
Al Sur de Chipiona
Avda. de Sevilla, 101
☎ 956 370 300
www.hotelalsur.com
info@hotelalsur.com

H*** Brasilia
Avda. del Faro, 12
☎ 956 371 054
www.brasiliahotel.net
brasilia@interbook.net

H*** Playa de Regla
Pº Costa de la Luz, 29 y 30
☎ 956 372 769
www.hotelplaya.com
hplaya@hotelplaya.com

H** Chipiona
Gómez Ulla, 19
☎ 956 370 200
www.hotelchipionasl.es

H** La Española
Isaac Peral, 4
☎ 956 373 771

HA** Marina Luz
Avda. de Sevilla, 88
☎ 956 373 793

H* Guadalupe
Avda. de Sevilla, 93
☎ 956 372 752

H* Paquita
Francisco Lara, 26
☎ 956 370 206

H* Pozo Rey
Ntra. Sra. de la O, 36
☎ 956 370 858
www.hotelpozorey.com
info@hotelpozorey.com

El Bosque

H** Las Truchas
Avda. Diputación, 1
☎ 956 716 061
www.tugasa.com

HA* Casa Gil
Avda. Diputación, 13
☎ 956 716 008

H* El Tabanco
La Fuente, 3
☎ 956 716 081

H* Calvillo
Avda. Diputación, s/n
☎ 956 716 016

El Puerto de Santa maría

H*****
Duques de Medinaceli
Plaza de los Jazmines, 2
☎ 956 860 777
dmedinaceli@jale.com
www.jale.com/dmedinaceli

H**** Bodega Real
Albareda, 4
☎ 956 059 185
comercial@hotelbodegareal.com

H****
Monasterio San Miguel
Larga, 27
☎ 956 540 440
www.jale.com/monasterio
monasterio@jale.com

HA****
Los Jándalos
Amparo Osborne s/n.
Vista Hermosa
☎ 956 873 411
www.jandalos.com
reservas@losjandalos.com

H****
Yatch Club Puerto Sherry
☎ 956 872 000
www.puertosherry.com
puertosherry@puertosherry.com

H*** Del Mar
Avda. Marina de Guerra, s/n
☎ 956 875 911
www.delmarhotel.org
delmarhotel@telefonica.net

H*** Dunas Puerto
Camino de los Enamorados s/n
☎ 956 850 311
www.jale.com/dunas
dunas@jale.com

H*** Los Cántaros
Curva, 6
☎ 956 540 240
www.hotelescantaros.com
reservas@hotelloscantaros.com

H*** Puertobahía
Avda. de la Paz, 38.
Urb. Valdelagrana
☎ 956 562 721
www.hotelpuertobahia.com
direccion@hotelpuertobahia.com

H*** Santa María
Avda. de la Bajamar s/n
☎ 956 873 211
www.hotelsantamaria.es
reservas@hotelsantamaria.es

H** Campomar
Catalina Santos La Guachi, 3
☎ 956 560 542

H** Casa del Regidor
Ribera del Río, 30
☎ 956 870 025
www.hotelcasadelregidor.com
hotelcasadelregidor@telefonica.net

Nützliche Informationen

H** Playa Valdelagrana
Avda. de la Paz, 4
☎ 956 052 030
info@hotelplayavaldelagrana.com

H* Gazpacho
Tórtola, 10
☎ 956 854 611 · 956 052 112

Grazalema

H**** Fuerte Grazalema
Baldío de los Alamillos
Ctra. A-372 km. 53
☎ 956 133 000
www.fuertehoteles.com
grazalema@fuertehoteles.com

H**** Puerta de la Villa
Plaza Pequeña, 8
☎ 956 132 376
www.grazhotel.com/hotelpuertadelavilla
info@grazhotel.com

HA*** Villa Turística de Grazalema
Ctra. Comarcal 344 (acceso)
El Olivar
☎ 956 132 136
www.tugasa.com
villaturistica.tugasa@cadiz.org

H** Peñón Grande
Plaza Pequeña, 7
☎ 956 132 434

Jerez de la Frontera

H***** Jerez
Avda. Alcalde Álvaro Domecq, 35
☎ 956 300 600
www.jerezhotel.com
reservas@jerezhotel.com

H***** Montecastillo
Ctra. Jerez-Arcos, km. 6,2
☎ 956 151 200
www.montecastillo.com
comercial@montecastillo.com

H***** Prestige Palmera Plaza
Pizarro s/n
☎ 956 031 500
reservas@prestigehotels.com
www.prestigepalmeraplaza.com

H***** Villa Jerez G.L.
Avda. de la Cruz Roja, 7
☎ 956 153 100
www.villajerez.com
reservas@villajerez.com

H**** AC Jerez
Avda. Chiribitos s/n
(Estadio Chapín)
☎ 956 327 222
www.ac-hotels.com/jerez
direc.acjerez@ac-hoteles.com

H**** Barceló Jerez
Plaza de las Angustias s/n.
☎ 956 350 462
www.barcelojerez.com
jerez@barcelo.com

H****
Bellas Artes
Plaza del Arroyo, 45
☎ 956 348 430
www.hotelbellasartes.com
reservas@hotelbellasartes.e.telefonica.net

H**** Guadalete
Avda. Duque de Abrantes, 84
☎ 956 182 288
www.hotelguadalete.com
reservas@hotelguadalete.com

H****
La Cueva Park
Ctra. Arcos, km. 6,5
☎ 956 189 120
www.hotellacueva.com
hotellacueva@hotellacueva.com

H****
Los Jándalos Jerez
Nuño de Cañas, 1.
☎ 956 327 230
www.losjandalos.com
reservas.jerez@jandalos.com

H**** Palacio Garvey
Plaza Rafael Rivero, Tornería, 24
☎ 956 326 700
www.sferahoteles.net
palaciogarvey@sferahoteles.net

H**** Tryp Jerez
Marqués de Casa Domecq nº13
Alameda Cristina
☎ 956 327 030
www.solmelia.com
tryp.jerez@solmelia.com

H****
Sherry Park Hotel
Álvaro Domecq, 11- bis
☎ 956 317 614
www.hipotels.com
reservas.sherry@hipotels.com

H*** Casa Grande
Plaza de las Angustias, 3
☎ 956 345 070
www.casagrande.com.es
hotel@casagrande.com.es

H*** Doña Blanca
Bodega, 11
☎ 956 348 761
www.hoteldonablanca.com
info@hoteldonablanca.com

H*** La Albarizuela
Honsario, 6
☎ 956 346 862
www.hotelalbarizuela.com
reservas@hotelalbarizuela.com

H*** Joma
Higueras, 22
☎ 956 349 689
www.hoteljoma.com
info@hoteljoma.com

H***
NH Avenida Jerez
Álvaro Domecq, 10
☎ 956 347 411
www.nh-hotels.com
nhavenidajerez@nh-hotels.com

H*** Serit
Higueras, 7
☎ 956 340 700
www.hotelserit.com
jerez@hotelserit.com

H***
Tierras de Jerez
Corredera, 58
☎ 956 346 400
www.hoteltierrasdejerez.com
tierrasdejerez@intergroup.com

H** Ávila
Ávila, 3
☎ 956 334 808
www.hotelavila.com
hotelavila@telefonica.net

H** El Ancla
San Juan Grande, 15
☎ 956 321 297
www.helancla.com
hotelancla@helancla.com

H** El Coloso
Pedro Alonso, 13
☎ 956 349 008
www.elcolosohotel.com
reserves@elcolosohotel.com

H** Ibis
Holanda, 1
☎ 956 353 233
www.ibishotel.com
h3311@accor.com

H** Nova-Centro
Arcos, 13
☎ 956 332 138
www.hotelnovacentro.com
info@hotelnovacentro.com

H** Torres
Arcos, 29
☎ 956 323 400
www.hoteltorres.com
hotel@hoteltorres.com

H* Nuevo Hotel
Caballeros, 23
☎ 956 331 600
www.nuevohotel.com
nuevohotel1927@teleline.es

H* Quitagolpe
Ctra. N-IV km. 640
☎ 956 326 390
www.hrquitagolpe.com

H* San Andrés I
Morenos, 14
☎ 956 340 983

H* Trujillo
Medina, 36
☎ 956 342 438
www.hoteltrujillo.com
info@hoteltrujillo.com

Jimena de la Frontera

H**** Hotel
Monasterio de San Martín
Camino de Montenegral Alto.
CA-513 km, 4,5
San Martín del Tesorillo
☎ 956 618 725
www.hotelmonasteriodesanmartin.com
info@hotelmonasteriodesanmartin.com

La Línea de la Concepción

H**** Aldiana Alcaidesa
Playa Loma del Rey
☎ 956 582 700
www.aldiana.com
rec@aldiana-acd.com

H**** Quercus
Urb. Alcaidesa
(Salida 124 A-4)
☎ 956 792 159
www.quercusalcaidesa.com
info@quercusalcaidesa.com

H***
AC La Linea
Los Caireles, 2
☎ 956 175 566
www.ac-hoteles.com

HA***
Vista Real Golf & Beach
Avda. del Mediterráneo.
Parcela RI 4
☎ 956 797 401
www.hotelux.es
vistarela@hotelux.es

H*** Mediterráneo
Urb. Pueblo Mediterráneo s/n
☎ 956 175 666
www.citymar.com/mediterraneo

H*** Rocamar
Avda. España, 182
☎ 956 176 923

H* Miramar
Avda. España, 26
☎ 956 170 658

Los Barrios

H****
Guadacorte Park
Ctra. Cádiz-Málaga, km. 115
☎ 956 677 500
www.hotelguadacortepark.com
reservas@hotelguadacortepark.com

H* La Tinaja
Maldonado, 36
☎ 956 620 352

H* Real
Avda. Pablo Picasso, 7
☎ 956 620 024

Medina Sidonia

H*** Medina Sidonia
Plaza Llanete de Herederos, 1
☎ 956 412 317
www.tugasa.com
hotel-medina-sidonia@tugasa.com

H** El Duque
Avda. del Mar, s/n
☎ 956 410 040
www.hotelelduque.es

H** Medina Park
Ctra. A-390 km. 19
☎ 956 410 504

H* El Molino
Avda. Al-Andalus, 1
☎ 956 410 300

H* Pascual
Ctra. Jerez-Los Barrios km. 32
☎ 956 410 080

Olvera

H** Fuente del Pino
Ctra. Jerez - Cartagena, Km. 102
☎ 956 130 309

H** Sierra y Cal
Avda. Ntra. Sra. de los Remedios, 2
☎ 956 130 303
www.tugasa.com

Paterna de Rivera

H** El Perro de Paterna
Plaza de la Constitución, 1
☎ 956 416 047

H** Del Carmen
Avda. Nacimiento, s/n
☎ 956 723 000
www.hoteldelcarmen.com

H** Puerta del Parque
Ctra. Arcos - El Bosque, Km. 28
☎ 956 231 258

H* Caico´s
Dr. Martín Aguilar, 3
☎ 956 723 161

H* C.R.
"Cortijo Doña Dorotea"
Ctra. Villamartín - Ubrique, Km. 13,4
☎ 956 724 291

Puerto Real

H****
Gran Hotel
Ciudad del Sur
Ctra. Paterna, Km. 1
☎ 956 474 069
www.granhotelciudaddelsur.es
info@granhotelciudaddelsur.es

H**
Caballo Negro
Ctra. Medina, Km 1,5
☎ 956 836 612

H* Catalán
Avda. de la Constitución, s/n
☎ 956 832 203
www.catalanhotel.com
info@catalanhotel.com

Puerto Serrano

H** Campos Luna
Ctra. Sevilla - Costa del Sol, Km. 67
☎ 956 136 056

Rota

H**** Barceló Costa Ballena - Golf & Spa
Avda. Reina Sofía, s/n
Urb. Costa Ballena
☎ 956 476 700
www.barcelo.com
costaballena@barcelo.com

H**** Gran Hotel
Colón Costa Ballena
Avda. Juan Carlos I
Urb. Costa Ballena
☎ 956 865 000
www.coloncostaballena.com
direccion@coloncostaballena

H**** Duque de Nájera
Gravina, 2
☎ 956 846 020
www.hotelduquedenajera.com
reservas@hotelduquedenajera.com

H**** Playa Ballena
Avda. Juan Carlos I
Urb. Costa Ballena
☎ 956 849 044
www.hotelesplaya.com
playaballena@playasenator.com

H**** Playa de la Luz
Avda. Diputación, s/n
☎ 956 810 500
www.hotelplayadelaluz.com
direccion@hotelplayadelaluz.com

H*** Caribe
Avda. de la Marina, 60
☎ 956 810 700
www.hotel-caribe.com
hc@hotelcaribe.com

HA** La Espadaña
Avda. Diputación, 3
☎ 956 846 103
www.hotelespadana.com
reservas@hotelespadana.com

H** La Parrita
Sagrado Corazón de Jesús, 61
☎ 956 846 039
www.hotellaparrita.com

San Fernando

H**** AC Salymar
Real, 32 Plaza de la Iglesia
☎ 956 802 260
www.ac-hoteles.com
acsalymar@ac-hoteles.com

H**** Bahía Sur
C.C. Bahía Sur Caño Herrera, s/n
☎ 956 899 104
www.hotelbahiasur.com
reservas@hotelbahiasur.com

H** San Fernando
c/ Real, 52
☎ 956 881 372
www.hotelromasanfernando.com

San José del Valle

H** El Acebuchal
Ctra. Los Llanos del Valle, km. 1,5
☎ 605 883 175
acebuchal@telefonica.net

San Roque

H**** Club Marítimo
Urb. Puerto Deportivo Sotogrande, s/n
☎ 956 790 200
www.clubmaritimodesotogrande.com
hotel@clubmaritimodesotogrande.com

H**** Almenara Golf & Spa
Avda. Almenara, s/n
☎ 956 582 000
www.sotogrande.com
info@sotogrande.com

Nützliche Informationen

H**** NH Sotogrande
Ctra. N-340 - A-7 (Salida 130)
☎ 956 695 444
www.nh-hotels.com
nh-sotogrande@nh-hotels.com

H**** San Roque
Ctra. A-7, km. 127
☎ 956 613 014
www.sanroque-hotel.com
info@sanroque-hotel.com

H**** The Suites Hotel San Roque Club
Ctra. A-7, km. 126,5
☎ 956 613 030
www.sanroqueclub.com
info@sanroqueclub.com

H** Las Camelias
Ctra. N-340, km. 134
☎ 956 615 065

H** Milla de Plata
Ctra. N-340, Km. 136
☎ 956 616 561

H** Patricia
Ctra. N-340, km. 135
(Torreguadiaro)
☎ 956 615 300

Sanlúcar de Barrameda

H*** Hotel Guadalquivir
Calzada del Ejército, 10
☎ 956 360 742
www.hotelguadalquivir.com
info@hotelguadalquivir.com

H*** Hospedería Duques de Medina Sidonia
Palacio Ducal de
Medina Sidonia
Plaza Condes de Niebla, 1
☎ 956 360 161
www.ruralduquesdemedinasidonia.com

H*** Los Helechos
Madre de Dios, 9
☎ 956 361 349
www.hotelloshelechos.com
info@hotelloshelechos.com

H*** Partner Doñana
Orfeón Santa Cecilia, s/n
☎ 956 365 000
www.partner-hotels.com
donana@partner-hotels.com

H***
Posada de Palacio
Caballeros, 11
☎ 956 364 840
www.posadadepalacio.com
reservas@posadadepalacio.com

H***
Tartaneros
Tartaneros, 8
☎ 956 385 378
hoteltartaneros@telefonica.net

Setenil de las Bodegas

H**
El Almendral
Ctra. Setenil - Pto. Del Monte
☎ 956 134 029
www.tugasa.com

H**
Villa de Setenil
Callejón, 10
☎ 956 134 261
villadesetenil@setenil.com

Tarifa

H**** Antonio II
Urb. Atlanterra
(Zahara de los Atunes)
☎ 956 439 141
www.antoniohoteles.com

H**** Meliá Atlanterra
Urb. Cabo de Plata
(Zahara de los Atunes)
☎ 956 439 000
www.solmelia.com

H*** Dos Mares
Ctra. Cádiz, km. 79,5
☎ 956 684 035
www.dosmareshotel.com
info@dosmareshotel.com

H*** Dulce Nombre
Ctra. Cádiz-Málaga, Km. 76,6
☎ 956 685 344
www.hoteldulcenombre.com
info@hoteldulcenombre.com

H*** La Codorniz
Ctra. Cádiz-Málaga, km. 79
☎ 956 684 744
www.lacodorniz.com

H*** Mesón de Sancho
Ctra. Cádiz-Málaga, km. 94
☎ 956 684 900
www.mesondesancho.com

H*** Punta Sur
Ctra. Cádiz-Málaga, km. 77
☎ 956 684 326
www.hotelpuntasur.com

H** 100% Fun
Ctra. N-340, km. 76
☎ 956 680 330

H** Antonio
Urb. Atlanterra
(Zahara de los Atunes)
☎ 956 439 141

H** Hacienda Cabo de Plata
Ctra. Atlanterra, km. 4
(Zahara de los Atunes)
☎ 956 439 456
www.haciendacabodeplata.com

H** Hurricane
Ctra. Cádiz, km. 78
☎ 956 684 919
www.hurricanehotel.com

H** La Torre
Ctra. N-340, km. 77
☎ 956 689 990

H** Tres Mares
Ctra. N - 340, km. 76
☎ 956 680 637
www.tresmareshotel.com

H* Apolo XI
Ctra. N-340, km. 60
☎ 956 687 053

H* Arte Vida
Boquete de la Peña
Ctra. N-340, km. 79,3
☎ 956 685 246

H* Ciudad de Tarifa
Guzmán El Bueno, 5
☎ 956 682 764

H*
Copacabana Beach
Ctra. N-340, km. 77
Dulce Nombre, 12
☎ 956 681 709

H* El Varadero
Urb Atlanterra
(Zahara de los Atunes)
☎ 956 439 038

H* La Mirada
San Sebastián, 41
☎ 956 680 626
www.hotel-lamirada.com

H* La Peña
Ctra. n-340, km. 78
☎ 956 681 070

H* Misiana
Sancho IV el Bravo, 18
☎ 956 627 083
www.misiana.com
reservas@misiana.com

H* San José del Valle
Ctra. N-340, km. 70,200
(Cruce de Bolonia)
☎ 956 687 122

H* Valdevaqueros
Ctra. N-340, km. 75
☎ 956 684 919

HA* Cortijo Las Piñas
Ctra. N-340, km. 74,3
☎ 956 685 136

HA* La Casa Amarilla
Sancho IV El Bravo, 9
☎ 956 681 993

HA* El Oasis
Ctra. N-340, km. 76
☎ 956 685 065

HA* Residencial Luna
Bailén, 3
☎ 956 684 450

Trebujena

H** Las Chozas Marismeñas
Ctra. del Río, km. 5
☎ 609 985 098

Ubrique

H*** Sierra de Ubrique
Ctra. Ubrique - Cortes, km. 33,7
☎ 956 466 805
www.hotelsierradeubrique.com

H* Ocurris
Solis Pascual, 51
☎ 956 463 939
www.hotelocurris.com

Vejer de la Frontera

H*** Convento San Francisco
Plazauela, s/n
☎ 956 451 002
www.tugasa.com
convento-san-francisco@tugasa.com

H*** El Paso
Ctra. N-340, km. 36,5
☎ 956 451 083
www.hotelelpaso.net

H** La Casa del Califa
Plaza de España, 16
☎ 956 447 730
www.vejer.com/elcalifa

H** Sindhura
Núcleo Rural de Patría, s/n
☎ 956 448 568
www.hotelsindhura.com

Villaluenga del Rosario

H** La Posada
Torre, 1
☎ 956 126 119
www.tugasa.com
la-posada@tugasa.com

Villamartín

H*** La Antigua Estación
Antigua Estación, s/n
☎ 617 560 351
www.antiguaestacion.com
thuster@antiguaestacion.com

Zahara de la Sierra

H** Arco de la Villa
Pasepo Nazarí, s/n
☎ 956 123 230
www.tugasa.com

GASTHÖFE

Cádiz

Hs** Bahía
Plocia, 5
☎ 956 259 061
hostalbahia@terra.es

Hs* Canalejas
Cristóbal Colón, 5
☎ 956 264 113

Algodonales

Hs** Alameda
Avda. Constitución, 9
☎ 956 137 229
www.hostalalameda.net

Arcos de la Frontera

Hs* Andalucía
Ctra. Arcos-Jerez, Km.28
☎ 956 704 896

Hs* Zindicato
Corredera, 2
☎ 956 701 841

Barbate

Hs** Las Acacias
Avda. de las Acacias, 264
Los Caños de Meca
☎ 956 437 180

Hs** Fortuna
Avda. Trafalgar, 34
Los Caños de Meca
☎ 956 437 075

Hs** Mar de Frente
Avda. Trafalgar, 3
Los Caños de Meca
☎ 956 437 291

Hs* Alhambra
Ctra. Caños de Meca, km. 9,5
Los Caños de Meca
☎ 956 437 216
info@hotelalhambra.com

Hs* El Ancla
Trafalgar, 148
Los Caños de Meca
☎ 956 437 100

Hs* El Capi
Ctra. Caños de Meca, km. 9,5
Los Caños de Meca
☎ 956 437 070

Hs* El Mero
Ctra. Los Caños, km. 11
Los Caños de Meca
☎ 956 437 308

Hs*
El Volapié
Ctra. Faro de Trafalgar s/n
Los Caños de Meca
☎ 956 437 091

Hs* Espinel
La Ilustre Fregona, 13
☎ 956 439 582

Hs*
Jadraza
Sagasta, esquina Almadraba
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 407

Hs*
La Aceitera
Zahora, 260
Los Caños de Meca
☎ 956 437 016

Hs*
La Palma
Ctra. Atlanterra, 60
☎ 956 439 060

Hs* Los Castillejos
Caños de Meca, 10
Los Caños de Meca
☎ 956 437 019

Hs* Los Pinos
Ctra. Los Caños, 16
Los Caños de Meca
☎ 956 437 153

Hs* Mar y Sol
Avda. Trafalgar, 56
Los Caños de Meca
☎ 956 437 229

Hs* Mediterráneo
Albufera, 1
☎ 956 430 243

Hs* Minigolf
Avda. Trafalgar s/n.
Parcela 251
Los Caños de Meca
☎ 956 437 083

Hs* Miramar
Avda. Trafalgar, 112
Los Caños de Meca
☎ 956 437 024

Hs* Montemar
Bullón, 17
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 047

Benalup - Casas Viejas

Hs* Hostal García
Independencia, 95
☎ 956 424 133

Conil de la Frontera

Hs** Cabo Roche
Ctra. Puerto Pesquero
Roche Viejo
☎ 956 232 089
www.caboroche.com

Hs** Los Rosales
Ctra. Puerto Pesquero, km. 2,5
☎ 956 232 062
www.guiadecadiz.com

Hs** Malia
Pascual Junquera, 54
☎ 956 440 925

Hs** Sonrisa del Mar
Paseo del Atlántico s/n
☎ 956 440 197

Hs* Avenida
Ctra. N. Cádiz-Málaga, km. 18
☎ 956 445 858

Hs* Bodega
Chiclana, 48
☎ 956 441 352
info@hostalbodega.com
www.hostalbodega.com

Hs* Campito
Pascual Junquera, 10
☎ 956 440 708
www.hostalcampito.com

Hs* El Arco
Capitán Pérez Moreno, 5
☎ 956 440 708

Hs* El Chiclanero
Carretera de Roche s/n
☎ 956 446 064

Hs* El Yunque
Carretera, 5
☎ 956 442 855
www.hostalelyunque.com
info@hostalelyunque.com

Hs* Hermanos Zara
Pascual Junquera, 69
☎ 956 442 313

Hs* La Conileña
Arrumbadores, 1
☎ 956 442 478
hostal-laconileña@telefonica.net

Hs* Los Valencianos
Sagasta s/n
☎ 956 441 639

Hs* María José
Magallanes, 36
☎ 956 440 689

Hs* Playa - Sur
Cervantes, 10
☎ 956 441 601

Hs* Renato
Hernán Cortés, 12
☎ 956 440 083

Hs* Santa Catalina
Cárcel, 2
☎ 956 441 583

Chiclana de la Frontera

Hs* El Campanario
Rompeolas s/n. (La Barrosa)
☎ 956 495 958
www.chiclana.com/elcampanario

Hs** El Jardín
Ctra. La Barrosa, s/n
☎ 956 497 118 - 956 492 203
www.restauranteljardin.com
el-jardin@el-jardin.com

Hs* La Campa
Avda. de los Pescadores s/n
☎ 956 494 890

Hs* Noli
Ctra. La Barrosa, s/n
☎ 956 495 904

Hs* Ntra. Señora del Rosario
Alameda Solano, 28
☎ 956 531 750

Chipiona

Hs* Cristina
Ntra. Sra. de la O, s/n
☎ 956 371 129

El Puerto de Santa María

Hs** Costa Luz
Niño del Matadero, 2
☎ 956 054 701
www.hostalcostaluz.com
info@hostalcostaluz.com

Hs* Alhaja Playa
Malaquita, 1
☎ 956 056 269
info@hostalhalaja.com

Hs* Manolo
Jesús de los Milagros, 18
☎ 956 857 525

Jerez de la Frontera

Hs* Las Palomas
Higueras, 17
☎ 956 343 773
www.hostal-las-palomas.com

Jimena de la Frontera

Hs* El Anón
Consuelo 34 - 40
☎ 956 640 113

Hs* Los Arcos
Los Ángeles, 8
(Estación de Jimena)
☎ 956 640 328

Hs* Sabana
San Roque, 1
☎ 956 618 476

Nützliche Informationen

Los Barrios

Hs** Hostal Soriano
Fragata, 1. (Palmones)
☎ 956 677 251

Paterna de Rivera

Hs **La Parada
Avda. Blas Infante, 17
☎ 956 416 009

Rota

Hs** La Giralda
Avda. San fernando, 34
☎ 956 816 208
www.hotellagiralda.com

Hs** Playa Hidalgo
c/ Córdoba, 1
☎ 956 815 409

Hs** Sixto
Plaza Barroso, 6
☎ 956 846 310
www.hostalsixto.com
recepcion@hostalsixto.co

Hs* El Torito
Constitución, 1
☎ 956 813 369
www.eltoritoderota.com

Hs* La Española
A. García Sánchez, 9
☎ 956 810 098
www.hostallaespanola.com

San Fernando

Hs** París
José Martínez Pepino, 5
☎ 956 883 604

San Roque

Hs* Cásicos
Blanca, esquina San Juan
(Pueblo Nuevo de Guadiaro)
☎ 956 795 573

Hs* Ismael
Real, s/n
(Campamento)
☎ 956 698 194

Hs* Pelayo
Redes, s/n
(Guadarranque)
☎ 600 572 546

Tarifa

Hs** Alameda
Paseo de la Alameda, 4
☎ 956 681 181

Hs** Alborada
San José, 52
☎ 956 681 140

Hs** Bellavista
Bolonia, 21
(Bolonia)
☎ 956 688 553

Hs**
Posada La Sacristía
San Donato, 8
☎ 956 681 759
www.lasacristia.net

Hs* Banti
Ctra. N-340, km. 83,5
☎ 956 681 509

Hs* Don Pedro
Bolonia Lentiscal
☎ 956 688 577

Hs* Dori
Batalla del Salado, 55
☎ 956 685 317

Hs*
El Asturiano
Amador de los Ríos, 8
☎ 956 680 619

Hs*
El Escondite del Viento
Comendador, 1
☎ 956 681 901
www.elesconditedelviento.com

Hs* El Levante
Ctra. N-340, km. 81,6
☎ 956 681 775

Hs* La Calzada
Justino Pérez, 3
☎ 956 680 366

Hs*
La Estrella de Tarifa
San Rosendo, 2
☎ 956 681 985
www.laestreladetarifa.com

Hs* Las Margaritas
Antonio Maura, 13
☎ 956 680 030

Hs* La Hormiga Voladora
El Lentiscal 16-16
(Bolonia)
☎ 956 688 562

Hs* Lola
El Lentiscal, 26
(Bolonia)
☎ 956 688 536

Hs* Los Jerezanos
El Lentiscal, 5
(Bolonia)
☎ 956 688 592

HSs* Ríos
El Lentiscal
(Bolonia)
☎ 956 688 544

Hs* Tarik
San Sebastián, 34
☎ 956 680 648

Hs* Villanueva
Avda. Andalucía, 11
☎ 956 684 149

Trebujena

Hs Lo de Miguelín
Avda. Sevilla, 108
☎ 956 395 221

Vejer de la Frontera

Hs** La Botica
Canalejas, 13
☎ 956 452 205
www.laboticadevejer.com
info@laboticadevejer.com

Hs* Hostaluz
Avda Buenavista, 32
☎ 956 451 006
www.hostal_luz.com
info@hostal_luz.com

Hs* Reyes
Playa El Palmar, s/n
☎ 956 232 211

PENSIONEN

Cádiz

P Centro Sol
Manzanares, 7
☎ 956 283 103
www.hostalcentrosolcadiz.com

P Hospedería del Mar
Plaza S. Lorenzo, 2.
(Edf. Club Náutico)
☎ 956 260 914

P Imar
Doctor Herrera, 3
☎ 956 260 500

P Cádiz
Feduchy, 20 Dpdo. 1º
☎ 956 285 801

P Ceuta
Montañés, 7 -1º
☎ 956 221 654

P Colón
Marqués de Cádiz, 6
☎ 956 285 351

P España
Marqués de Cádiz, 9
☎ 956 285 500

P Fantoni
Flamenco, 5
☎ 956 282 704

P Inma
Pelota, 14-3º
☎ 956 250 406

P Marqués
Marqués de Cádiz, 1-1º
☎ 956 285 854

P Playero
Virgen de las Angustias, 6-1º
☎ 956 200 080

P San Francisco
San Francisco, 12
☎ 956 221 842

P Sur
Marqués de Coprani, 2
☎ 956 271 156

Alcalá de los Gazules

P Pizarro
Paseo de la Playa, 9
☎ 956 420 103

Algeciras

P ** González
José Santacana, 7
☎ 956 652 843

P Algeciras
Plaza General
Martí Barroso, 4
☎ 956 098 580

P Bahía
Cabo Creus
☎ 956 681 370
www.cherrytel.com/bahia
bahiacafe@interbook.net

P Blumen
Ctra. a Málaga, km. 108
☎ 956 631 747

P El Estrecho
Avda. Virgen del Carmen, 15
☎ 956 653 511

P La Plata
Cayetano del Toro, 29
☎ 956 662 152

P Levante
Duque Almodóvar, 21
☎ 956 651 505

P Lisboa
Juan Morrison, 46
☎ 956 654 452

P Los Pastores
Ctra. a Cádiz, km. 102
☎ 956 600 519

P Ntra. Sra. del Carmen
José Santacana, 14-A
☎ 956 656 301

P Ntra. Sra. de La Palma
Plaza de la Palma, 12
☎ 956 632 481

P Rua
Cristo, 6
☎ 956 654 759

P Sánchez
Segismundo Moret, 6
☎ 956 656 957

P Tres Hermanas
Ctra. La Mediana, 4
☎ 956 667 351

P Trujillo
Teniente Rivera
☎ 956 656 168

P Versalles
Montero Ríos, 12
☎ 956 654 211

Algodonales

P Al-qutun
C/ Zahara, 13
☎ 956 137 882
www.al-qutun.com

P Sierra de Líjar
Ronda, 5
☎ 956 137 065

Arcos de la Frontera

P Callejón Las Monjas
Deán Espinosa, 4
☎ 956 702 302

P Carbonato
Beatriz Pacheco, 42
☎ 956 700 418

P Málaga
Avda. Ponce de León
☎ 956 702 010

P San Marcos
Marqués de Torresoto, 6
☎ 956 700 721

Bornos

P El Pinar
Avda. El Pinar s/n
☎ 956 712 344

P Sánchez
Avda. Cauchil, 30
☎ 956 712 139

Castellar de la Frontera

P
La Almoraima
(Casa Convento)
Finca La Almoraima s/n
☎ 956 693 002
www.la-almoraima.com

P Pilar
León Esquivel, 4
☎ 956 693 022

Conil de la Frontera

P La Jábega
Chiclana, 9
☎ 956 456 082
www.conilweb.com/lajabega

P La Posada
Quevedo s/n
☎ 956 444 171
www.laposadadeconil.com

P Costa de la Luz II
Pascual Junquera, 46
☎ 956 444 081

P El Andaluz
Ctra. N-340 km. 17,5
☎ 956 445 859

P El Canario
Ctra. N-340 km. 20
☎ 956 445 576

P Las Cumbres
Ctra. N-340, km. 18
☎ 956 445 530

P Las Parcelas
Venta Las Parcelas, 1
☎ 956 445 104

P La Villa
Plaza de España, 6
☎ 956 441 053

P Lojo
Canarias, 2
☎ 956 441 531
hostalconil@yahoo.es
www.hostal-lojo.com

P Los Hermanos
Virgen, 2
☎ 956 440 196

P Los Mellizos
Ctra. N-340, km. 17
☎ 956 445 876

P Paco Pepe
Carretera, 23
☎ 956 440 055

P Pericón
Rosa de los Vientos s/n
☎ 956 440 746

P
Torre Guzmán
Hospital, 5
☎ 956 443 061

Chiclana de la frontera

P Villa
Virgen del Carmen, 14
☎ 956 400 419

Chipiona

P** Andalucía
Larga, 14
☎ 956 370 705

P** Avenida
Clavel, 31
☎ 956 373 028

P** Bahía
Larga, 40
☎ 956 371 011

P**
Gran Capitán
Fray Baldomero González, 7
☎ 956 370 929

P**
Hostal El Faro
Avda. del Faro, 25
☎ 956 374 154

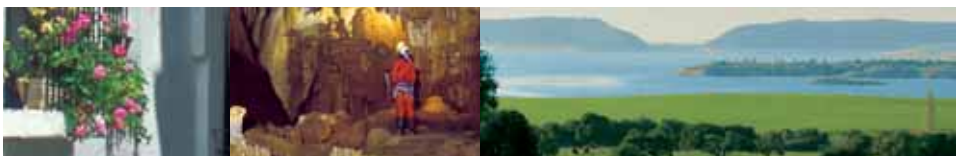
P** La Concha
Avda. de Sevilla, 70
☎ 956 370 888

P** Las Galias
Avda. de Sevilla, 65
☎ 956 370 910

P** Las Galias II
Avda. Cruz Roja, 52
☎ 956 370 910

P** Paquita II
Avda. del Ejército, 24
☎ 956 372 690

P** Rompeolas
Pº Costa Luz, 45
☎ 956 371 494



Nützliche Informationen

P* Costa de la Luz
Avda. de Jerez, 24
☎ 956 373 735

P* El Puerto
Avda. del Ejército, 10
☎ 956 374 738

P* El Quinto Pino
Ctra. de Rota, km. 1,8
☎ 956 371 757

P* El Tranvía
Pº Costa de la Luz, 27
☎ 956 373 019

P* Hostal Jurado
Joaquín Jurado, 12
☎ 956 370 143

P* Los Arcos
Clavel, 22
☎ 956 376 055

P* Montserrat
Pº Costa de la Luz, 45
☎ 956 371 494

P* Naval
Francisco Lara, 14
☎ 956 372 489

P* Nieves
Cádiz, 67
☎ 956 370 289

P* Ntra. Sra. de Belén
Avda. del Ejército, 4
☎ 956 372 680

P* Pinzapa
Avda. de Andalucía s/n
☎ 956 370 778

P* San Miguel
Avda. de Regla, 79
☎ 956 372 976

P* Sevillana
Francisco Lara Araujo, 9
☎ 956 372 851

P* Villa Mercedes
Delfín, 12
☎ 956 370 183

El Bosque

P Enrique Calvillo
Avda. Diputación, 5
☎ 956 716 105

P Venta Julián
Avda. Diputación, 11
☎ 956 716 006 / 057

El Gastor

P Cástor y Pólux
Puentecilla, 10
☎ 956 123 605

El Puerto de Santa María

P Casa nº 6
San Bartolomé, 14
☎ 956 877 084

P Chaikana
Javier de Burgos, 17
☎ 956 542 902

P Sherry
Veneroni, 1
Tel.: 956 870 902

P La Palma
Los Atalaya, 11
☎ 956 850 251

P C.V. Club Mediterráneo
Ctra. El Puerto-Rota
Finca Vistahermosa
☎ 956 853 761

P El Hostal
Los Toreros, 42
☎ 956 856 455

P La Esperanza
Jesús de los Milagros, 21-bajo
☎ 956 873 593

P Loreto
Ganado, 17
☎ 956 542 410

P Santa María
Pedro Muñoz Seca, 38
☎ 956 853 631

P Tiburón
Avda. Valencia, 1
(Bda. Sudamérica)
☎ 956 540 882

Grazalema

P Casa de las Piedras
Las Piedras, 32
☎ 956 132 014

P Granja Las Hazuelas
Finca Las Hazuelas s/n
☎ 625 684 896 956 132 186
www.lashazuelas.com
lashazuelas@lashazuelas.com

Jerez de la Frontera

P**
San Miguel
San Miguel, 4
☎ 956 348 562
www.jerez2020.com
hostalsm@terra.es

P** Sanvi
Morenos, 10
☎ 956 345 624

P* Alcázar
Puerto s/n
☎ 956 325 415

P* Gaitán
Gaitán, 17
☎ 956 347 271

P*
San Andrés I
Morenos, 12
☎ 956 340 983
www.hotelsanandres.info
hotelsanandres@telefonica.net

P*
San Martín
Caballeros, 28
☎ 956 337 040

Jimena de la Frontera

P Rancho Los Lobos
Vereda Real
☎ 956 640 429

P Rondán
San Juan de Dios, 8
(Estación de Jimena)
☎ 956 640 065

La Línea de la Concepción

P Carlos
Carboneros, 6
☎ 956 762 144

P Carlos II
Méndez Nuñez, 12
☎ 956 761 303

P Hostal París
Sol, 58
☎ 956 171 312

P La Campana
Carboneros, 3
☎ 956 173 059

P La Esteponera
Carteya, 10-13
☎ 956 176 668

P Luque
Avda. América s/n
☎ 856 121 811

Los Barrios

P El Burgalés
Júcar, 6. (Palmones)
☎ 956 678 292

P El Semáforo
Alhóndiga, 5
☎ 956 620 129

P Fosela
La Plata, 22
☎ 956 620 166

P Mª Victoria
Segura, 9. (Palmones)
☎ 956 678 292

P Milagros
Avda. Andalucía, 63
☎ 956 677 165

Medina Sidonia

P Sidón
Plaza de España, 6
☎ 956 410 035

P Napoleón
San Juan, 21
☎ 956 410 183

Olvera

P Maqueda
Calvario, 35
☎ 956 130 733

P Medina
Sepulveda, 6
☎ 956 130 173

Paterna de Rivera

P Nuevo Prado
Ctra. Villamartín - Ubrique, Km. 12
☎ 956 723 313

Puerto Real

P** El Pinar
Ctra. N-IV, Km. 667
☎ 956 836 809

P* Bahía de Cádiz
Palma, 68 ☎ 956 830 691

P* Casa Teo
San fernando, 25
☎ 956 473 003

Rota

P Macavi
Écija, 11 ☎ 956 813 336

P Tránsito
Avda. Diputación, 24
☎ 956 814 407

San Fernando

P** La Andaluza
Real, 226 ☎ 956 800 100
www.hostallandaluza.com
laandaluza@telefonica.net

P* Islasol
Jardinillo, 22
☎ 956 591 794

San José del Valle

P** JYR
Avda. Independencia, 4
☎ 956 160 084

P*
Casa Rosa
Santa Catalina, 6
☎ 956 160 550

San Roque

P Atrium
Coronel Moscoso, 3
☎ 956 780 266

P Bernardo
Ctra. N-340, km. 134
(Pueblo Nuevo de Guadiaro)
☎ 956 794 132

P Casa Bernardo Macías
Ctra. N-340, km. 117,4
(Miraflores)
☎ 956 786 235

P El Drago
Pl. Itálica, 4
(Pueblo Nuevo de Guadiaro)
☎ 956 794 320

P Elena
Real, 32
(Campamento)
☎ 956 698 358

P El Rocío
Avda. Guadarranque, 58
(Estación de San Roque)
☎ 956 612 463

P El Zocato
Avda. Guadarranque, 6
(Taraguilla)
☎ 956 786 043

P La Choza
Avda. Guadarranque, s/n
(Taraguilla)
☎ 956 786 438

P La Redonda
Cruce de Taraguilla
Los Lecheros, 8
☎ 956 612 255

P Los Timbales
Avda. Guadarranque, sn
☎ 956 786 046

P Manolo
Avda. San Enrique, 14
☎ 956 616 714

P Mercedes
Pirata del Mar, 4
(Campamento)
☎ 956 698 611

P Mirasol
Ctra. A-7, km. 134
(Torreguadiaro)
☎ 956 615 559

P Montilla
Ctra. N-340, km. 134
(Torreguadiaro)
☎ 956 615 901

P Río Grande
Ctra. N-340, km. 116
☎ 956 786 025

P Sedeño
Los Limones, 2
(S. Enrique de Guadiaro)
☎ 956 615 660

Sanlúcar de Barrameda

P
Bohemia
D. Claudio, 1
☎ 956 369 599

P
Blanca Paloma
Plaza San Roque, 9
☎ 956 363 644

Tarifa

P África
María Antonia Toledo, 12
☎ 956 680 220

P Casa Blanco
Ntra. Sra. de la Luz, 1
☎ 956 681 515
www.casablanco.com

P Correos
General Mosardó
☎ 956 680 206

P Facundo I
Batalla del Salado, 40
☎ 956 684 298

P Facundo II
Batalla del Salado, 47
☎ 956 684 536

P Medina
Algeciras, 26
☎ 956 684 904

P Vagamundos
San Francisco, 18
☎ 956 681 513

Ubrique

P Santa Cruz
Toledo, 34
☎ 956 460 534

Vejer de la Frontera

P Buenavista
Manuel Machado, 4
☎ 956 450 969

P El Mirador
Cañada de San Lázaro, 39
☎ 956 451 713

P El Pájaro Verde
Playa El Palmar, s/n
☎ 956 232 118

P Francisco Alférez
Playa El Palmar, s/n
☎ 956 232 861

P La Gallega
Playa El Palmar, s/n
☎ 956 232 111

P La Janda
Avda. Andalucía, s/n
☎ 956 450 142

P La Posada
Los Remedios, 21
☎ 956 450 258
www.hostal-laposada.com

P Casa Francisco
Playa El Palmar, s/n
☎ 956 232 249

P El Valenciano
Ctra. N-340, km. 39
☎ 956 450 914
www.el-valenciano.com

P La Ilusión
Playa El Palmar, s/n
☎ 956 232 398

Villaluenga del Rosario

P
Ana Mari
Los Mártires, 1
☎ 956 460 043

Villamartín

P
Ntra. Sra. del Pilar
Pasaje Ambulatorio, s/n
☎ 956 730 427

Zahara de la Sierra

P Marqués de Zahara
San Juan, 1
☎ 956 123 061

P Los Tadeos
Paseo de la Fuente, s/n
☎ 956 123 086

APPARTEMENTS

Alcalá de los Gazules

AT ↑ Apartamentos Pizarro
Sánchez Flores, 18
☎ 956 420 103

Algodonales

AT ↑ Ganterfly
Arcos, 13
☎ 956 137 400
www.ganterfly.de

Arcos de la Frontera

AT ↑ El Santiscal
Urb. El Santiscal
☎ 956 708 574

AT ↑ Lago de Arcos
Finca el Mayordomo
☎ 956 708 392

AT ↑ Plaza España
Pº Boliche, 50
☎ 956 702 010

Barbate

AT ↑↑ Casas El Almaizar
Zahara Nº 200
☎ 956 437 101
www.elalmaizar.com
info@elalmaizar.com

AT ↑ Doña Lola
Plaza Thomson, 3 (Zahara)
☎ 956 439 119

AT ↑ El Abuelo
Carril Fuente del Viejo

☎ 956 434 365

AT ↑ El Cañita
Avda. Trafalgar
(Los Caños)
☎ 956 437 034

AT ↑ Hospedería Zahara
Paseo del Pradillo, s/n.
(Zahara)
☎ 956 457 154

Benaocaz

AT ↑↑ Sierra Alta
Puente del Moro, 4
☎ 608 254 493
www.ierra-alta.com

El Bosque

AT ↑ Casa Gil
Avda. Diputación, 13
☎ 956 716 008

AT ↑ Calvillo
Avda. Diputación, s/n
☎ 956 716 010

Conil de la Frontera

AT ↑↑↑ Cortijo La Fontanilla
Hijuela de Lojo
☎ 956 441 024
www.cortijo-fontanilla.com

AT ↑↑ Atlántika
Bodega, s/n.
☎ 956 441 296
www.atlantika.net

Nützliche Informationen

AT ††† La Jábega
Chiclana, 9
☎ 956 456 082
www.conilweb.com/lajabega

AT † Cabo Roche
Ctra. Puerto Pesquero-Roche Viejo
☎ 956 232 089
www.caboroche.com

AT † El Roqueo
Urb. Las Palmeras
☎ 956 443 280
www.elroqueodeconil.com

AT † Las Parcelas
Venta Las Parcelas, 1
☎ 956 445 104

AT † Los Mellizos
Ctra. N-340, km. 17,3
☎ 956 445 876

AT † Palmeras
Vía de España s/n
☎ 956 441 073

AT † Patio Andaluz
La Fontanilla s/n
☎ 956 441 166

AT † Patio Andaluz
"La Fontanilla"
La Fontanilla s/n
☎ 956 440 578

AT † Piedramar
Urb. Fuente del Gallo
☎ 956 456 113
www.piedramar.net

Chiclana de la Frontera

AT †† Los Drogos
Avda. La Barrosa, 1ª pista
☎ 956 496 257
www.etcajasur.com

Chipiona

AT † Santo Rostro
Avda. de la Regla, 71-73
☎ 956 370 991

El Puerto de Santa María

AT †††
Casa de los Leones
La Placilla, 2
☎ 956 875 277
www.casadelosleones.com
info@casadelosleones.com

AT †† La Proa
Océano Pacífico.
Edf. La Proa
☎ 956 481 288
(Urb. Las Redes)
www.aginsur.es/proa

AT †† Los Jándalos
Amparo Osborne s/n
(Urb. Vistahermosa)
☎ 956 873 411

AT ††
Vista Hermosa
Avda. Juan Melgarejo,4
☎ 956 543 096
www.puertoweb.com/gestur.htm

Grazalema

AT †
Grazhotel
Plaza Pequeña, 10
☎ 956 132 376
www.grazhotel.com

AT †
Peñón Grande
Plaza Pequeña, 15
☎ 956 132 434
www.hotelgrazalema.com

Jerez de la Frontera

AT † Ceretur
Lealas, 11
☎ 956 153 060

Paterna de Rivera

AT † Cuatro Vientos
Ctra. Prado del rey - Arcos, Km. 1
☎ 956 723 328

Prado del Rey

AT † Cuatro Vientos
Ctra. Prado del Rey-Arcos, km. 1
☎ 956 723 328

Rota

AT †† Ballena Golf
Tehigo, 2. Mod. 1. Ap.21 -
Costa Ballena
☎ 956 322 047

AT †† Mar del Golf
Pez Espada, 7. Costa Ballena
☎ 956 847 030
www.mardelgolf.com
director@mardelgolf.com

AT Dunas y Luz
Avda. de la Diputación, 4 - 1º
☎ 956 840 117
www.dunasyluz.com
dunasyluz@hotmail.com

AT Los Patios
Blas Infante, 16
☎ 956 814 352
www.apartamentoslospatios.com

AT Resort Costa Ballena
Urb. Costa Ballena
☎ 956 849 000
www.apartamentosresort.com
costaballena@costaballenaresort.com

San Fernando

AT ††† Bahía Sur
Caño Herrera s/n
C.C. Bahía Sur
☎ 956 899 104
www.hotelbahiasur.com
info@hotelbahiasur.com

San Roque

AT ††† Casa Mirador
Fonda, 34
☎ 956 790 029

AT ††† Marina Sotogrande
Ribera del Arquero, 18
☎ 956 790 029

AT ††† Playa Sotogrande
Paseo del Parque 46-61
☎ 956 790 029

AT ††† Royal Golf Sotogrande
Ctra. N-340, km.133
(Sotogrande)
☎ 956 796 263
www.royalgolfhoteles.com

Tarifa

AT ††† Cortijo El Estrecho
El Lentiscal, 37 (Bolonia)
☎ 956 688 549

AT ††
La Casa Amarilla
Sancho IV El Bravo, 9
☎ 956 681 993
www.lacasaamarilla.net
info@lacasaamarilla.net

AT †† Las Flores
El Torrejón, 8
☎ 956 681 553

AT †† Isabel
El Lentiscal, 6
(Bolonia)
☎ 956 688 569

AT †† Trajano
Bda. Nuevo Bolonia, 22
(Bolonia)
☎ 629 560 691

AT † Águila de Oro
Dulce Nombre-La Peña
Ctra. N-340 km. 76,6
☎ 956 681 010
www.aguiladeoro.com

AT † Ana
El Lentiscal, 37 (Bolonia)
☎ 956 688 550

AT † Carmencita
Cerilla, 1. Bolonia
☎ 956 688 519

AT † Cuatro Molinos
Ctra. N-340, km 77
☎ 956 236 212

AT † Don Pedro
Bolonia. El Lentiscal
☎ 956 688 557

AT † El Aguilón
Ctra. N-340 km.68,3
☎ 956 687 215

AT † El Beaterio
Plaza del Ángel, 2
☎ 956 680 924
www.tarifa.net/beaterio

AT † El Sevillano
Rosa de las Contreras
(Bolonia)
☎ 956 688 607

AT † Gravina
Gravina, 5
☎ 956 684 244

AT † Luz
Vicente Gil García
Facinas
☎ 956 687 063

AT † Mateo
El Lentiscal (Bolonia)
☎ 956 688 597

AT † Miramar
El Lentiscal
(Bolonia)
☎ 956 688 561

AT † Oasis
Ctra. N-340, km. 76,45
☎ 956 685 065

AT † Ortega
Callao, 5
☎ 956 684 895
www.apartamentos-ortega.com

AT † Ríos
El Lentiscal, 8
(Bolonia)
☎ 956 688 544

AT † Villa Levante
Las Dunas
(Punta Paloma)
☎ 956 689 013

AT † Puerto Zahara
Ctra. Zahara-Atlanterra km. 2
Urb. Mar de Plata
(Zahara de los Atunes)
☎ 956 439 242
www.puertozahara.com

AT † Vistamar
El Lentiscal
(Bolonia)
☎ 956 236 626

Vejer de la Frontera

AT † Casa de la Hoya
Sagasta, 11
☎ 667 603 388
www.casadelahoya.com
casadelahoya@wanadoo.es

AT † La Galvana
Merced, 34
☎ 956 447 730
www.lacobijada.es
lacobijada@terra.es

CAMPINGPLÄTZE

Alcalá de los Gazules

2ª C Los Gazules
Ctra. Patrite, km. 4
☎ 956 420 486
www.campinglosgazules.com

Algar

Tajo del Águila
Finca Tajo del Águila
☎ 956 710 053
www.tajodelaguila.com

Arcos de la Frontera

1.ª C Lago de Arcos
Urb. El Santiscal
☎ 956 708 333
www.camping.net/lagodearcos

Barbate

1.ª C Caños de Meca
Ctra. Vejer-Los Caños de
Meca, km. 10
Los Caños de Meca.
☎ 956 437 120
www.camping-canos-de-meca.com

2.ª C Camaleón
Avda. de Trafalgar, 121
Los Caños de Meca
☎ 956 437 154

2.ª C Faro de Trafalgar
Avda. de las Acacias, 3
Los Caños de Meca
☎ 956 437 017

Benalup - Casas Viejas

Camping Celemín
(en construcción)
Ctra. Benalup-Casa Viejas-Los
Barrios
(frente a las cuevas del Tajo
de las Figuras)
☎ 956 424 129

Conil de la Frontera

1ª C La Rosaleda
Ctra. del Pradillo km. 1,3
☎ 956 443 327
www.campinglarosaleda.com
info@campinglarosaleda.com

2.ª C Cala del Aceite
Ctra. Puerto Pesquero, Km. 4
☎ 956 440 972
www.caladelaceite.com

2.ª C El Faro
Ctra. Puerto Pesquero, km. 2
☎ 956 444 096
www.campingelfaro.com

2.ª C Fuente del Gallo
Ctra. Fuente del Gallo, s/n
☎ 956 440 137
www.campingfuentedelgallo.com
camping@campingfuentedelgallo.com

2.ª C Los Eucaliptos
Ctra. del Pradillo, km. 0,2
☎ 956 441 272
www.campingloseucaliptos.com

2.ª C Pinar Tula
Ctra. N-340, km. 20,8
☎ 956 445 500
www.campingtula.com

2.ª C Roche
Ctra. Pago del Zorro.
P-2131, km 3.5
☎ 956 442 216
www.campingroche.com

Chiclana de la Frontera

1.ª C La Rana Verde
Pago de la Rana s/n
☎ 956 494 348
www.campinglaranaverde.com

Chipiona

2.ª C Pinar de Chipiona
☎ 956 372 321
Ctra. Chipiona-Rota, km. 2

El Bosque

La Torrecilla
Ctra. antigua El Bosque-
Ubrique, km. 1
☎ 956 716 095
www.campinglatorrecilla.com

Tierra y Libertad
Ctra. El Bosque-Ubrique. Finca
Laguna
☎ 956 231 005

El Puerto de Santa María

1ª C Playa Las Dunas
Paseo Mtmº La Puntilla
☎ 956 872 210
www.lasdunascamping.com
info@lasdunascamping.com

Grazalema

2.ª C Tajo Rodillo
Ctra. C. 344, km. 49
☎ 956 132 418
www.campingtajorodillo.com

2.ª C Los Linares
Parque Natural Sierra de
Grazalema
Behamahoma
☎ 956 716 275

Jimena de la Frontera

2.ª C Los Arcornocales
Plza. Cruz Blanca. Castillejo
Bajo s/n
☎ 956 640 060
www.campinglosalcornocales.com

La Línea de la Concepción

3.ª C Sur de Europa
Camino de Sobrevela s/n
☎ 956 643 587
www.campingsureuropa.com

Medina Sidonia

3.ª C Cortijo Medina Sidonia
Hoyo de Santa Ana.
Camino Fuente de los
Naranjos s/n
☎ 670 589 907
www.campingmedinasidonia.com

Prado del Rey

3.ªC
Camping Cortijo "La Jaima"
Ctra. Prado-Arcos, km. 1,3
☎ 956 723 235

Rota

1.ª C Punta Candor
Ctra. Rota-Chipiona, km. 3
☎ 956 813 303

Nützliche Informationen

2.ª C Playa de Aguadulce
Ctra. Rota-Chipiona, km. 8
(Junto a Costa Ballena)
☎ 956 847 078
www.playaaguadulce.com

San Roque

2.ª C La Casita
Ctra N-340, km. 126,200
☎ 956 780 031
www.camping.net/lacasita
lacasita@camping.net

Tarifa

2.ª C Bahía de la Plata
Ctra Atlanterra.
Zahara de los Atunes
☎ 956 439 040
www.bahiadelaplata.com

2.ª C El Jardín de Las Dunas
Playa de Valdevaqueros
☎ 956 689 101
www.campingjdunas.com

2.ª C Paloma
Ctra Cádiz-Málaga, km. 74
☎ 956 684 203
www.campingpaloma.com

2.ª C Río Jara
Ctra Cádiz-Málaga, km. 81
☎ 956 680 570
campingriojara@terra.es

2.ª C Tarifa
Ctra N-340, km. 78,87
☎ 956 684 778
www.camping-tarifa.com

2.ª C Torre de la Peña I
Ctra N-340, km. 78
☎ 956 684 903
www.campingtp.com
info@campingtp.com

2.ª C Torre de la Peña II
Ctra N 340, km. 75,5
☎ 956 684 174
www.campingtp.com
info@campingtp.com

Vejer de la Frontera

2.ª C El Palmar
Playa el Palmar
☎ 956 232 161
www.bogoland/elpalmar.com

2.ª C Los Molinos
Ctra N-340, km. 34,5
☎ 956 450 988
www.campinglosmolinosvejer.com

2.ª C Vejer
Ctra N-340, km. 39,5
☎ 956 450 098
www.campingvejer.com
campingvejer@hotmail.com

LÄNDLICHE UNTERKÜNFTE

TUGASA - Hoteles y Casas Rurales
Central de Reservas:
Parque González Hontoria s/n
Jerez
☎ 956 305 611 - 956 305 955
www.tugasa.com
info@tugasa.com

Asociación de Turismo Rural Sierra de Cádiz
Central de Reservas:
Duque de Osuna, 22
Prado del Rey
☎ 956 716 396 - 956 724 610

RAAR Red Andaluza de Alojamientos Rurales
Central de Reservas:
☎ 902 442 233
www.raar.es

Alcalá de los Gazules

Casa La Albina de la Oliva
Reservas: Amatur
Plaza San Jorge, 1
☎ 956 413 005
www.amatur.net

Casa de Bárbara
San Sebastián, 12
☎ 956 413 213 - 610 727 185
www.casadebarbara.com

Hacienda del Agua
Complejo de Turismo Rural
Paseo de la Playa, 24
☎ 956 420 223
www.haciendadelagua.com

Algeciras

Huerta Grande
Ctra. N-340, km. 96
(El Pelayo)
Parque Natural de los Alcornocales
☎ 956 679 700
www.huertagrande.com
huertagrande@arrakis.es

Algodonales

Finca El Parralejo
Finca El Parralejo
☎ 629 939 063

Huerta La Alberca
Prol. C/ Alcalá del Valle s/n
☎ 677 132 696

La Carrihuela
Primavera, 105
☎ 956 137 882
www.al-qutun.com
al-qutun@al-qutun.com

Cortijo Burruelo
Las Columnas, s/n
☎ 677 132 696

Arcos de la Frontera

Cortijo El Membrillo
Ctra. Arcos -El Bosque km. 16
☎ 956 150 439
www.elmembrillo.com
fruizf@us.com

La Casa de Bóvedas
Bóvedas, 9
☎ 653 921 735 - 956 705 154
www.lacasadebovedas.com
reservas@lacasadebovedas.com

La Posada del Duende
Cañada del Duende
☎ 616 151 476

La Zalea
Carril de los Aceiteros, s/n
☎ 956 726 734
629 781 474
www.casalazalea.com
lazalea@casalazalea.com

Finca Barranco
Finca Barranco. Apdo 169
☎ 956 231 402
www.cortijobarranco.com
reservas@cortijobarranco.com

Benaocaz

Casa Noelia
Salto del Cabrero, 2
☎ 956 125 577
www.casanoelia.com
hotelsananton@hotmail.com

Casa Rebeca
Cuervos, 2
☎ 956 125 577
www.casarebeca.com
hotelsananton@hotmail.com

El Bosque

Casa del Huerto
Camino de Pescadores, s/n.
☎ 956 716 105

Casa Ronda
Ronda, 1
☎ 956 716 003

La Estancia
Camino de Pescadores, s/n
☎ 956 716 105

La Huerta del Molino de Arriba
☎ 956 716 408 - 665 268 971
Camino del rio s/n
www.lahuertadelmolino.com
info@lahuertadelmolino.com

Posada San Antonio
Huelva, 29
☎ 956 716 226

Castellar de la Frontera

Casas "Castillo de Castellar"
Plaza Arriola, Rosario, 18
Corralete, 16, 16D, 20 - Alta s/n
☎ 956 236 620

Conil de la Frontera

Casa de Postas
Ctra. de Conil s/n km. 0,3
☎ 956 456 199
www.turismoruralconil.com

El Caserío
Majadales Roche s/n
☎ 956 232 677
www.cortijoelcaserio.com
info@cortijoelcaserio.com

El Gastor

La Posada de la Abuela
La Fuente
☎ 956 123 680

Grazalema

Casa Jazmín
Nueva, 25
☎ 956 234 091
www.raar.es

Casa La Maquinilla
Ribera de Gaidovar s/n
☎ 689 361 507

El Batán de Lara
Ribera, s/n. Benamahoma
☎ 661 152 312
www.huertasdebenamahoma.com
elbatan@huertasdebenamahoma.com

La Borreguilla
Rivera de Gaidovar, km. 3
☎ 956 234 385
www.haciendagrazal.com
reservas@haciendagrazal.com

Jerez de la Frontera

Cortijo Aljar
Ctra. Jerez-Sanlúcar km. 11
☎ 956 361 954

Jimena de la Frontera

Antiguo Juzgado
San Sebastián, 13-15
☎ 956 641 317

Casa del Río
Pasada de Alcalá, s/n
☎ 956 640 102

Casa Grande
Fuente Nueva,42
☎ 956 640 578
www.posadadelacasagrande.com
psag@eresmas.net

Casa Grande II
Fuente Nueva,42
☎ 956 640 578
www.posadadelacasagrande.com
psag@eresmas.net

Cortijo Román
Ctra. A-369 Algeciras-Ronda km.58
☎ 658 470 524 - 956 640 549
www.holidayscortijoroman.com
info@holidayscortijoroman.com

El Consuelo
Consuelo, 3
☎ 956 641 324 - 600 309 359
miguelangelrebolledo@hotmail.com

Fábrica de Bombas
Pasada de Alcalá, s/n
☎ 956 640 512

Hospedería Jimena Real
Sevilla
☎ 956 648 130

Huerta Los Ríos
Pasada de Alcalá, s/n
☎ 699 375 710 - 656 545 357

Las Hierbas
Sevilla, 71
☎ 956 236 361 - 680 187 686
crhierbas@terra.es

Las Limas
Pasada de Alcalá s/n
☎ 956 640 102 - 680 102 257
www.andalucia/villas.co.uca

Molino Gaitán
Finca Molino Gaitán
☎ 699 718 287

Parque Las Aves
Finca el cortijo del alemán
(Estación de Jimena)
☎ 956 794 123 - 659 190 375
www.casarurallasaves.com
administracion@casarurallasaves.com

Posada de Jimena
Gonzalo Vallecillo, 5
☎ 655 142 005

Tahona La Vieja
Sevilla, 119
☎ 699 741 574 - 956 681 388
www.toprural.com/latahonavieja
anajimena97@terra.es

Medina Sidonia

Agropecuaria Baselga
Encinasola. Camino del Cucarrete
☎ 956 233 896 - 956 233 896
www.losbalcones.net
info@losbalcones.net

Casa La Loba
La loba, 21
☎ 956 412 051 - 617 001 176
www.casalaloba.com
info@casalaloba.com

El Picadero Gaditano
Finca San José Malcocinado, s/n
☎ 626 994 235 - 956 786 115
676 280 605
www.casalaloba.com
info@casalaloba.com

El Romeral
Pago de Huelvacar
Ctra.393 km.68.300
☎ 956 404 253

La Casa del Azahar
Ganado, 1
☎ 956 411 628

La Tagarnina
Moritos, 10
☎ 956 423 067
www.latagarnina.com
contacto@latagarnina.com

Los Balcones
La loba, 26
☎ 956 423 033
www.losbalcones.net
info@losbalcones.net

Prado de los Santos
☎ 956 410 996 - 606 035 809
Ctra. A-390 km.20
Nº hab: 5 Nº plazas: 10
www.assidotur.com

Prado del Rey

El Molinillo
Avda. El Nacimiento s/n
☎ 956 723 000
www.hoteldelcarmen.com
elmolinillo@hoteldelcarmen.com

Rancho Calvillo
☎ 956 716 105
Ctra. Prado del Rey-Zahara
www.sierradecadiz.com/hotelcalvillo
calvillo@sierradecadiz.com

San Roque

Cortijo La Doctora
Ctra. N-340, km. 124.
Cruce del Higuerón
☎ 956 665 777
www.ladoctora.com
ladoctora@terra.es

Setenil de las Bodegas

Casa Rural de la Villa
Villa, 38
☎ 956 134 261

Tarifa

Cortijo La Colonia
La Colonia.
Cachón, 3
☎ 956 439 334 - 626 967 071
www.lacolonia.tk
antrusant@hotmail.com

El Aguilón
Ctra. N-340 km. 68,3 (Facinas)
☎ 956 687 215 - 637 424 251
www.elaguilon.com
info@elaguilon.com

Ubrique

Casa del Panadero
Pago de la Harana
☎ 956 463 953 - 667 942 894
www.molinorural.com
elmolino@mixmail.com

Casa del Molino
Pago de la Harana
☎ 956 463 953 - 667 942 894
www.molinorural.com
elmolino@mixmail.com

Vejer de la Frontera

Casa Belinda
Nucleo Rural de Patria, 73
☎ 956 448 510
www.casabelinda.com
info@casabelinda.com

Casa Blanca
Canalejas, 8
☎ 956 447 569
www.hotelcasacinco.com
guarnio@teleline.es

Casa Cinco
Sancho IV El Bravo, 5
☎ 956 455 029 - 626 481 301
www.hotelcasacinco.com
info@hotelcasacinco.com

Casa Tripería
Triperia, 1
☎ 956 447 730
www.vejer.com/triperia
info@vejer.com

Dominix
Retiro, 8-A
☎ 956 451 085 - 678 511 741

El Cobijo de Vejer
San Filmo, 7
☎ 956 455 023 - 647 658 690
www.elcobijodevejer.com
info@elcobijo.com

El Limonero
Avda. Andalucía, 16
☎ 956 448 031

Leonor
Rosario, 25
☎ 956 451 085
www.casaleonor.com
casaleonor@wanadoo.es

Los Hierros
Finca Los Hierros. El Cañal
☎ 956 447 700

Villaluenga del Rosario

Casa del Municipal
Poeta Perez Clotet, 8
☎ 956 463 404 - 636 777 736
www.casadelmunicipal.com
lacasadelmuni@hotmail.com

Casa del Pozo
Cervantes, 15
☎ 956 125 651

Casa VIctoria
Obispo Pérez González, 2
☎ 956 462 708 - 639 585 412
www.casavictoria.info
casavictoria@rbcuteruralhomes.com

Zahara de la Sierra

Casa Altillo
Altillo, 9
☎ 956 138 114

Casa Bocaleones
Huerta Ribera Bocaleones
☎ 956 135 114
bocaleonesturismo@hotmail.com

Casa del Escondite
Ctra. Zahara-Grazalema km. 1
☎ 956 123 002 - 696 404 368
www.molinoelvinculo.com
molinoelvinculo@telefonica.net

Casa del Guarda
Ctra. Zahara-Grazalema km. 1
☎ 956 123 002 - 696 404 368
www.molinoelvinculo.com
molinoelvinculo@telefonica.net

Finca Las Covetillas
Peñas, 6
☎ 956 139 006
www.molinoelvinculo.com
molinoelvinculo@telefonica.net

El Molimo de la Ermita
Paseo La Fuente, s/n
☎ 956 123 140
www.molinolaermita.com

El Vínculo
Ctra. Zahara-Grazalema km. 1
☎ 956 123 002 - 696 404 368
www.molinoelvinculo.com
molinoelvinculo@telefonica.net

MUSEEN

Cádiz

Museo de Cádiz
Plaza de Mina s/n
☎ 956 212 281
www.junta-andalucia.es/cultura

Museo Catedralicio
Plaza de Fray Félix
Casa de la Contaduría
☎ 956 259 812

Nützliche Informationen

Museo de las Cortes de Cádiz
Sta. Inés, 9
(Anexo a la Iglesia de San Felipe Neri)
☎ 956 221 788

Santa Cueva (Oratorio)
Rosario, 10
☎ 956 222 262

Oratorio San Felipe Neri
Santa Inés, s/n
☎ 956 211 612

Hospital de Mujeres
Hospital de Mujeres, 26
☎ 956 223 647

Teatro Romano
Campo del Sur
San Juan de Dios, s/n.
☎ 956 212 281

Museo Taller Litográfico
Baluarte de las
Puertas de Tierra.
Bóvedas de Santa Elena s/n
(entrada por la Casa
del Niño Jesús)
☎ 956 282 663

Catedral
Plaza de la Catedral
☎ 956 286 154

Capilla del Pópulo
Arco del Pópulo
☎ 956 259 929

Casa del Obispo
Pza. San Felix, 5
☎ 956 264 734

Castillo de Santa Catalina
☎ 956 226 333
La Caleta

Torre Poniente de la Catedral
Catedral. Plaza de Pío XII
☎ 956 251 788

Algeciras

Museo Municipal
Ortega y Gasset s/n
☎ 956 570 672

Barbate

Tienda - Museo Barbate y la Pesca
Avda. Generalísimo, 142
☎ 956 434 323
cyslabarbatenas@eresmas.com

Benalup - Casas Viejas

Museo "Las Cúpulas"
Lagunetas
Ctra. Benalup-Casas Viejas-Los Barrios ☎ 956 424 638

Benamahoma
(Termino Municipal de Grazalema)

Museo del Agua
Edif. Antiguo molino de Nacimiento o de los capitalistas(Junto al Río Majaceite)
☎ 956 727 105

Benaocaz

Ecomuseo Histórico del P. N. Sierra de Grazalema
Jabonería s/n
☎ 956 125 500
www.benaocaz.es

Conil de la Frontera

Museo de Raices Conileñas
Plaza de Sta. Catalina
☎ 956 440 911

Chiclana de la Frontera

Museo de Muñecas Marín
Arroyuelo, 16
☎ 956 400 067
www.marindolls.com

Museo Taurino Municipal Francisco Montes "Paquiro"
☎ 956 405 151
San Agustín, 3.
www.chiclana.es/paquiro

El Gastor

Museo "José María El Tempranillo"
Museo etnográfico de usos y costumbres polulares.
Alta, 2
☎ 956 123 941

El Puerto de Santa María

Fundación Pedro Muñoz Seca
Nevería, 48
☎ 956 851 731

Fundación Rafael Alberti
Santo Domingo, 25
☎ 956 850 711
fundación.ralberti@elpuertosm.es

Museo Municipal
Pagador, 1
☎ 956 542 705

Casa de los Leones
La Placilla, 2
☎ 956 875 277

El Bosque

Museo Molino de Abajo
Plaza el Andén
☎ 956 716 219 - 658 845 761

Espera

Sala arqueológica
"El mundo funerario ibero - romano en Espera"
Libertad, 14

Jerez de la Frontera

Centro Andaluz de Flamenco
Palacio Pemartín.
Pl. San Juan, 1
☎ 956 349 265
www.caf.cica.es

Museos del centro temático
"La Atalaya"
Palacio del Tiempo - Misterios de Jerez
Palacio de la Atalaya.
Cervantes, 3 - Pizarro, 19
☎ 902 182 100
www.elmisteriodejerez.org
info@elmisteriodejerez.org

Museo Arqueológico Municipal
Plaza del Mercado s/n
☎ 956 326 336
www.museoarqueologico.webjerez.com
museoarq@aytojerez.es

Museo Taurino
Pozo del Olivar, 6
☎ 956 323 000

Museo de Etiquetas de Vino
Bodega Garvey
Ctra. N-IV Circunvalación
☎ 956 319 650
www.grupogarvey.com
visitas@grupogarvey.com

Museo del Enganche
Pizarro, 17
☎ 956 318 008
www.realescuela.org
info@realescuela.org

Museo Arte Ecuestre
Avda. Duque de Abrantes s/n
☎ 956 318 008
www.realescuela.org
info@realescuela.org

Museo del Traje Corto
Bizcocheros, 8
☎ 956 346 174

Rancho Cortesano
Museo de la miel y las abejas
Ctra. Cortes-Cuartillo
Desvío El Torno Km. 2
☎ 956 237 528
www.ranchocortesano.net
miel@ranchocortesano.net

La Línea de la Concepción

Museo Cruz Herrera
Plaza de Fariñas s/n
☎ 956 762 576

Archivo Histórico Municipal
Plaza Constitución s/n
☎ 956 699 657

Museo Taurino
"José Cabrera"
Mateo Inurria, 2
☎ 620 183 023

Museo de Itsmos
Plaza Constitución
☎ 956 690 657

Los Barrios

Museo de Historia Natural
Casa de la Cultura. Calvario, 12
☎ 956 621 169

Medina Sidonia

Museo Municipal
Conjunto arqueológico Romano
Cloacas y calzada.
Ortega
☎ 956 423 017

Olvera

Museo la frontera y los castillos
Casa de La Cilla
Plaza de la Iglesia s/n
☎ 956 120 816

Puerto Real

Museo Histórico "El Dique"
Polígono de Astilleros s/n
☎ 956 471 520

Rota

Museo Ruiz Mateo
Isaac Peral, 29
☎ 956 841 251
www.fundacionalcaldezoilo.org

Sanlúcar de Barrameda

Museo Barbadillo de la Manzanilla
Luis Eguiliaz, 11
☎ 956 385 500
956 385 521 (reservas)
rosario@barbadillo.com
www.barbadillo.com

San Fernando

Museo Histórico Municipal
Real, 63
☎ 956 944 270

Museo Naval de San Fernando
Población Militar
de San Carlos
Escuela de Suboficiales
☎ 956 599 052

Panteón de Marinos Ilustres
Población Militar de San Carlos
☎ 956 599 052

Real Instituto y Observatorio de la Armada
Plaza de las Marinas s/n
☎ 956 599 367

San Roque

Museo Luis Ortega Bru y Museo Monográfico de Carteia
Palacio de los Gobernadores.
Plaza de la Iglesia s/n
☎ 956 781 587

Yacimiento Arqueológico de Carteia
Bda. Guadarranque
☎ 956 614 394

Museo Taurino
"Ciudad de San Roque"
Plaza de Toros
☎ 956 781 587

Tarifa

Ruinas Romanas de Baelo Claudia
Ctra. Cádiz-Málaga, km. 70
Bolonia (Tarifa)
☎ 956 688 530

Necrópolis de Los Algarbes
Ctra. N-340, km. 74
(A 50 m. del Camping Paloma)
☎ 956 212 361

Vejer de la Frontera

Fundación NMAC
Montenmedio Arte Contemporáneo
Ctra. N-340, km. 42,5
☎ 956 455 134
www.fundacionnmac.com
info@fundacionnmac.com

Museo de Patrimonio Histórico - Cultural
Casa de la Cultura
C/ Marqués de Tamarón,10
☎ 956 450 800
www.turismovejer.com

Villamartín

Museo Histórico Municipal
Avda. de la Feria s/n
☎ 956 733 396

AKTIVTOURISMUS

Cádiz

Oceánides
Cervantes, 9 - 5º C
☎ 619 314 733

Alcalá de los Gazules

Al-Qualat
Pozo Abajo, 8
☎ 956 420 361 - 656 843 095

Amatur, S.L.
Plaza de San Jorge, 1
☎ 956 413 005 - 667 715 554
www.amatur.net
amatur@amatur.net

Hacienda del Agua
Pago del Lomo Judío
Ctra. A-381 salida 45
☎ 956 420 223
www.haciendadelagua.com

Algar

Dipronáutica, S.L.
Finca Tajo del Águila
☎ 956 710 067

Algodonales

Al Qutun Agroturismo, S.L.
Zahara de la Sierra, 13
☎ 956 137 882 - 639 130 136
www.al-qutun.com
al-qutun@al-qutun.com

Lijat - Sur
Arroyo, 1
Tel.: 956 221 351
☎ 617 490 500
www.lijarsur.com
lijarsur@lijarsur.com

Barbate

Camaleón Sports
Mangueta, 322.
Zahora - Vejer de la Frontera
☎ 956 437 323 - 639 431 464
www.camaleonsports.de
info@camaleonsports.de

Penélope Alexandra Boguen
Apdo. Correos nº 35
☎ 956 437 294

Rachel Katherine Williams
Apdo. Correos nº 56
☎ 626 096 911

Trafalgar Sub
Muelle Pesquero, Local 83
☎ 956 431 386 - 608 750 483

Conil de la Frontera

Cies - Sub Ventro de Buceo
Playa de la Fontanilla, s/n
Hotel Fuerte Conil
☎ 956 441 744

Padi Dive Centre
Playa de la Fontanilla, s/n
Hotel Fuerte Conil
☎ 956 441 744

Chiclana de la Frontera

Andalucian Adventure Services
Hotel Aldiana
Novo Sancti Petri,
Aptdo. 352
☎ 956 495 061
www.andalucian-adventure-services.com
radsport@aldiana-xry.com

Novojet
C.C. Novo Sancti Petri
local 7
☎ 956 492 026
www.novojet.net
info@novojet.com

Novojet Vela
Puerto Deportivo Sancti Petri
C.C. Novo Sancti Petri
Local 7
☎ 956 494 932
www.novojet.net
info@novojet.com

Chipiona

Manuel González López
Playa de Regla, s/n

El Puerto de Santa María

Actividades de la Bahía 2000, S.L.
Chanca, 22
☎ 956 541 689

C.C.I. Turismo Activo Receptivo
Larga, 28
☎ 956 854 055
www.cciturismo.com

C.R.A. Coto de la Isleta
Camino Tiro Pichón s/n.
C.P: 11500
☎ 956 560 123
www.cotoisleta.com

Grazalema

Horizón, Naturaleza y Aventura
Corrales Tercero, 29.
C.P: 11610
☎ 956 132 363
www.horizonaventura.com
grazalema@horizonaventura.com

Jerez de la Frontera

Genatur
Marqués de Cádiz, 25.
C.P: 11404
☎ 956 316 000
www.genatur.com
comercial@genatur.com

Medina Sidonia

Dipronáutica
Conil, 12
☎ 856 030 070 - 679 046 549
www.dipronautica.com
clubdecampo@dipronautica.com

Rota

Aljibe Actividades en la Naturaleza
Playa del Chorrillo, 23
☎ 956 840 043 - 626 772 203
www.aljibe.com
info@aljibe.com

San Roque

Promo Sport & Ocio
Paseo del Río, 36 A
(Sotogrande)
☎ 956 615 505 - 629 285 801

Ubrique

Ruta Alternativa
Hermanos Bohórquez, 14
☎ 676 215 749
www.ruta-alternativa.com
info@ruta-alternativa.com

Vejer de la Frontera

Discover Andalucía
Avda. Los Remedios, 45 B
☎ 956 447 575
www.discoverandalucia.com

El Palmar Surf
N. R. El Palmar
☎ 956 232 137 - 619 216 695
www.elpalmarsurf.com
info@elpalmarsurf.com

Escuela de Surf El Palmar
Playa El Palmar
☎ 606 942 895
www.surfelpalmar.com

Naturexplorer S.C.A.
Avda. Los Remedios, 43
☎ 956 451 400 - 607 446 512
www.naturexplorer.com
naturexplorer.com

Zahara de la Sierra

Zahara Catur
Plaza del Rey, 3
☎ 956 123 114 606 985 186

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Comunicaciones Marítimas Transmediterránea
Información y Reservas:
☎ 902 454 645
www.trasmediterranea.es o en su Agencia de Viajes

Delegaciones y Agencias:

Algeciras
Recinto del Puerto s/n
☎ 956 583 400

Nützliche Informationen

Cádiz
Est. Mtmª. Muelle Alfonso XIII
Fax: 956 222 038

Euroferry´s
Oficina Central: Avda. Virgen del Carmen, 1 - 5º
Algeciras
☎ 956 652 324

Delegación:
Algeciras
Estación Marítima
☎ 956 651 178

FRS "Ferrys del Sur"
Estación Marítima s/n, Tarifa
☎ 956 681 830
www.frs.es · info@frs.es

Vaporcito del Puerto
Avda. Bajamar, El Puerto de Santa María
☎ 629 468 014

Catamarán Cádiz - El Puerto - Rota
Zona Franca. Edf. Glorieta. Planta 2ª, módulo 2
Cádiz
☎ 956 012 100
www.cmtbc.com

RENFE

www.renfe.es
oficinas de información:
Cádiz ☎ 902 240 202
Jerez ☎ 956 342 319
Algeciras ☎ 956 630 202

FLUGLINIEN

Aeropuerto de Jerez
Ctra. N-IV, km. 7.
Jerez de la Frontera
Centralita: ☎ 956 150 000
Información general:
☎ 956 150 083

AUTOBUS

Consorcio de Transportes Bahía de Cádiz
☎ 956 012 100
www.cmtbc.com

Transportes Comes
☎ 902 199 208
Información y despacho de billetes:

Cádiz
Estación de Autobuses.
Plza. de la Hispanidad,1.
☎ 956 807 059

Alcalá de los Gazules
Paseo la Playa s/n.
☎ 956 420 204

Algeciras
Estación de Autobuses San Bernardo
☎ 956 655 755

Arcos de la Frontera
Estación de Autobuses
☎ 956 704 977

Barbate
Avda. Generalísimo s/n
☎ 956 430 594

Conil de la Frontera
Carretera s/n.
☎ 956 442 916

Chiclana de la Frontera
Plaza de Andalucía,3.
☎ 956 400 357

Jerez de la Frontera
Estación de Autobuses
☎ 956 345 207

La Línea de la Concepción
Estación de Autobuses
☎ 956 170 093

Medina Sidonia
Estación de Autobuses
☎ 956 410 029

Rota
Estación de Autobuses
☎ 952 871 992

San Fernando
Avda. Marina, 77
☎ 956 881 129

Tarifa
Batalla del Salado, 13
☎ 956 684 038

TRANSPORTES LOS AMARILLOS
Información y despacho de billetes:
Viajes Socialtur
Avda. Ramón de Carranza, 31
Cádiz
☎ 956 290 800

SECORBUS
Estaciones de autobuses y ventade billetes
Información:
☎ 902 229 292

Cádiz

Avda. José León de Carranza, 20
☎ 956 257 415

El Puerto de Santa María

Viajes Rico
Misericordia, 12.
☎ 956 875 111

San Fernando

Autocares Rico
Carretera de la Estación, s/n.
☎ 956 898 902

Jerez de la Frontera

Estación de Autobuses
☎ 956 345 971

NÜTZLICHE ADRESSEN

Diputación Provincial de Cádiz
Plza. de España s/n.
☎ 956 212 391
www.dipucadiz.es

Palacio de Ferias y Exposiciones (IFECA)
Parque González Hontoria s/n
11405 Jerez de la Frontera
☎ 956 180 723
www.dipucadiz.es/ifeca
ifeca@dipucadiz.es

Palacio de Congresos de Cádiz
Plza. de Sevilla s/n.
☎ 956 291 017

Provincia de Cádiz Convention Bureau
Alameda Apodaca, 22 - 2º
☎ 956 807 229
www.cadizturismo.com

Jerez Convention Bureau
Parque González Hontoria s/n
☎ 956 184 120
www.jerezcadiz.com
info@jerezcadiz.com

TUGASA (Reserva de Alojamientos Rurales)
La Atalaya
Parque González Hontoria s/n
Jerez de la Frontera
☎ 956 305 611
www.tugasa.com
tugasa@cadiz.com

Real Escuela del Arte Ecuestre
Avda. Duque de Abrantes s/n
Jerez de la Frontera
☎ 956 318 013
www.realescuela.org

Centro Andaluz de Flamenco
Palacio Pemartín
Plza. de San Juan,1
Jerez de la Frontera
☎ 956 322 711

HORECA (Asoc. de Hoteles, Restaurantes y Cafeterías)
Avda. Alcalde Manuel de la Pinta, 33
Cádiz
☎ 956 252 406
www.spa.es/horecacadiz/

Cámara de Comercio de Cádiz
Antonio López, 4
Cádiz
☎ 956 010 000

Cámara de Comercio de Jerez
Cádiz, 5
Jerez de la Frontera
☎ 956 348 740

Cámara de Comercio de Algeciras
Avda. Virgen del Carmen, 15
Algeciras
☎ 956 655 811

Patronato del Carnaval
Isabel la Católica, 12 - 3º
Cádiz
☎ 956 227 111

Asociación Provincial de Agencias de Viajes
Ancha, 9. Cádiz
☎ 956 214 494

Atlantee Golf (Asociación Empresarial de Golf)
A-4 km. 642 Ctra. Cádiz-Jerez
☎ 956 088 330

TRASMEDITERRÁNEA

Cádiz
Estación Muelle Alfonso XIII
☎ 956 227 421

Algeciras
Recinto del Puerto
☎ 956 665 200

EUROFERRYS
Avda. Virgen del Carmen, 1. 5º
Algeciras
☎ 956 652 324

Jefatura Provincial de Tráfico de Cádiz
Sta. Rafaela M.ª, 2
☎ 956 273 958

POLIZEIKOMMISSARIAT (091)
Avda. de Andalucía, 13
Cádiz
☎ 956 286 111

ROTER KREUZ

Cádiz
Santa María Soledad, 10
☎ 956 254 270

Jerez de la Frontera
Cuatro Caminos
Alcuvillas
☎ 956 342 049

Algeciras
Pº de la Conferencia
☎ 956 603 440

Ctra. Cádiz-Málaga, km. 108
☎ 956 664 151

ÖFFENTLICHE KRANKENKASSE KRANKENHÄUSER

Cádiz

Hospital Universitario Puerta del Mar
☎ 956 002 100

Jerez de la Frontera

Hospital
☎ 956 310 750

Algeciras

Hospital de la RASSA
☎ 956 605 722

La Línea de la Concepción

Hospital José María Guerra Zunzunegui
☎ 956 026 500

Puerto Real

Hospital Universitario
☎ 956 470 100

PRIVATKLINIKEN

Cádiz

Clínica Nuestra Señora de la Salud
☎ 956 225 303/02/01

Clínica San Rafael
☎ 956 017 200

Hospital de la Misericordia y San Juan de Dios
☎ 956 287 452/287 606

Chiclana

Clínica Novo Sancti Petri
☎ 956 495 000
www.clinicanovo.com

Jerez de la Frontera

Clínica ASISA
☎ 956 357 100

Clínica Los Álamos
☎ 956 182 244

Clínica Serman
☎ 956 301 211

El Puerto de Santa María

Hospital General Santa María del Puerto
☎ 956 017 000

Sanlúcar de Barrameda

Hospital Comarcal Virgen del Camino
☎ 956 380 555

Villamartín
Hospital Virgen de la Montaña
☎ 956 730 959

HEILWASSER - KURBAD

Chiclana

Balneario de Chiclana Aguas Medicinales
Ctra. de Fuenteamarga s/n
Chiclana de la Fra.
☎ 956 400 520
www.balneariodechiclana.net

FEUERWEHR

Cádiz

Santa Elena s/n
☎ 956 270 080

Jerez de la Frontera

☎ 956 336 600

Algeciras

Plza. de Andalucía s/n
☎ 956 662 222

POST UND TELEGRAFENAMT

Cádiz

Plza. Topete s/n
☎ 956 210 512

Jerez de la Frontera

Cerrón s/n
☎ 956 342 295

Algeciras

Avda. Primo de Rivera, 4
☎ 956 663 648

TAXIS

GADETAXI ☎ 956 266 868

Cádiz (Unitaxi)
☎ 956 212 121

Jerez de la Frontera (Tele-taxi)
☎ 956 344 860

Algeciras (Radio-taxis)
☎ 956 655 512

FLUGHAFEN

Jerez de la Frontera
Reservas
☎ 956 150 010

Telefonauskunft Inland: ☎ 11822
Internationale Telefonauskunft: ☎ 11825

Vorwahl der Provinz für internationale Telefonate
Von spanischen Städten aus: 956
Aus dem Ausland:
☎ 34 + 956 + número

Provinz von Cádiz

- Provinzhauptstadt und Ort von über 200.000 Einwohnern
- Ort von über 100.000 Einwohnern
- Ort von 20.000 bis 100.000 Einwohner
- Ort von 5.000 bis 20.000 Einwohner
- Ort von 0 bis 5.000 Einwohner
- Fremdenverkehrseinrichtung
- Flughafen
- Sporthafen
- Handelshafen
- Autobahn
- Schnellstrasse
- Landstrasse
- Kreisstrasse
- Gemeindestrasse
- Hochgeschwindigkeitszug
- Eisenbahn
- Arcos Ort von touristischem Interesse
- Fremdenverkehrsinformation von Andalusien
- Städtische Fremdenverkehrsinformation
- Museum
- Festung/Festungsmauer
- Zivilbau
- Sakralbau
- Megalithkonstruktion
- Archäologische Funde
- Parador (staatliches Hotel)
- Urlaubsort
- Kurzentrum
- Golfplatz
- Campingplatz
- Naturpark
- Panoramablick
- Höhle
- Bergpass
- Wasserpark

Andalucía

PROVINCIA DE CÁDIZ

www.andalucia.org
www.cadizturismo.com
www.boletinherakles.com

PATRONATO PROVINCIAL
DE TURISMO DE CÁDIZ
Alameda Apodaca 22, 2º
11004-Cádiz
Tel.: 956 807 061 - 956 807 223
Fax: 956 214 635
turismo@dipucadiz.es

www.cdantur.com

ESPAÑA

JUNTA DE ANDALUCIA
CONSEJERÍA DE TURISMO, COMERCIO Y DEPORTE

Patronato Provincial de Turismo
Diputación de Cádiz